

# Bielefelder

Januar bis März

# 01 2020

Das Magazin  
für Stadtmenschen

- vordergründig • hintergründig
- unterhaltsam • aktuell

EINFACH MITNEHMEN



Bielefeld  
rettet die Welt!

# VIEL RAUM FÜR TALENTE!

KREATIV. ERFOLGREICH. ZUKUNFTSTRÄCHTIG.



**DAS**  
KOMMT AUS  
BIELEFELD  
.DE

Erfolgsgeschichten aus der Bielefelder Wirtschaft entdecken  
[www.das-kommt-aus-bielefeld.de](http://www.das-kommt-aus-bielefeld.de)

**BI** **WEGE**  
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG BIELEFELD

# WIR HABEN UNS WAS VORGENOMMEN

**2020** wird ganz besonders. Das liegt nicht nur an der außergewöhnlichen Zahlenkonstellation, die es erst wieder 3030 geben wird; oder daran, dass 2020 ein Schaltjahr ist; oder weil unsere Arminia am Aufstiegsrennen teilnimmt und die letzte Folge der „Lindenstraße“ ausgestrahlt wird. Auch nicht daran, dass in Luxemburg der öffentliche Nahverkehr künftig kostenfrei ist; oder dass im Oktober der Hauptstadtflughafen eröffnet werden soll. Jetzt mal Spaß beiseite: Dass 2020 legendär wird, liegt an den Menschen in unserer Stadt. An den Bielefeldern, die sich vorgenommen haben, diese Welt ein bisschen besser zu machen. Menschen, die sich einsetzen, die etwas bewegen wollen. Und an allen Akteuren unserer Stadt, die dafür eintreten, dass das sich wandelnde Bielefeld für die Zukunft gut aufgestellt ist.

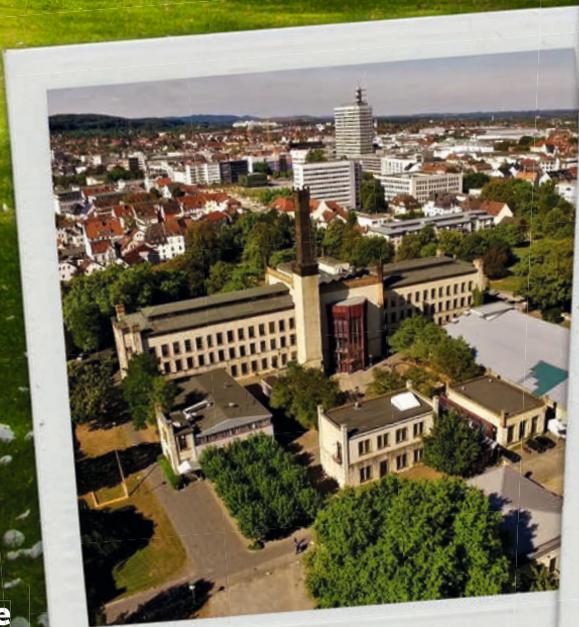
Über all diese Menschen berichten wir in dieser Ausgabe. Der BIELEFELDER ist ein Magazin für Stadtmenschen. Hintergründig, vordergründig, unterhaltsam und aktuell – das hatten wir



uns Anfang 2019 vorgenommen und mit drei umfangreichen Quartalsausgaben umgesetzt. Über die vielen positiven Rückmeldungen zu unseren Storys und dem neuen Look haben wir uns sehr gefreut. Das spornt uns an, diesen Weg weiterzugehen – von Stadtmenschen für Stadtmenschen.

**Herzlichst,**

**Sigrid Förster und André Mielitz**  
(Geschäftsführung)



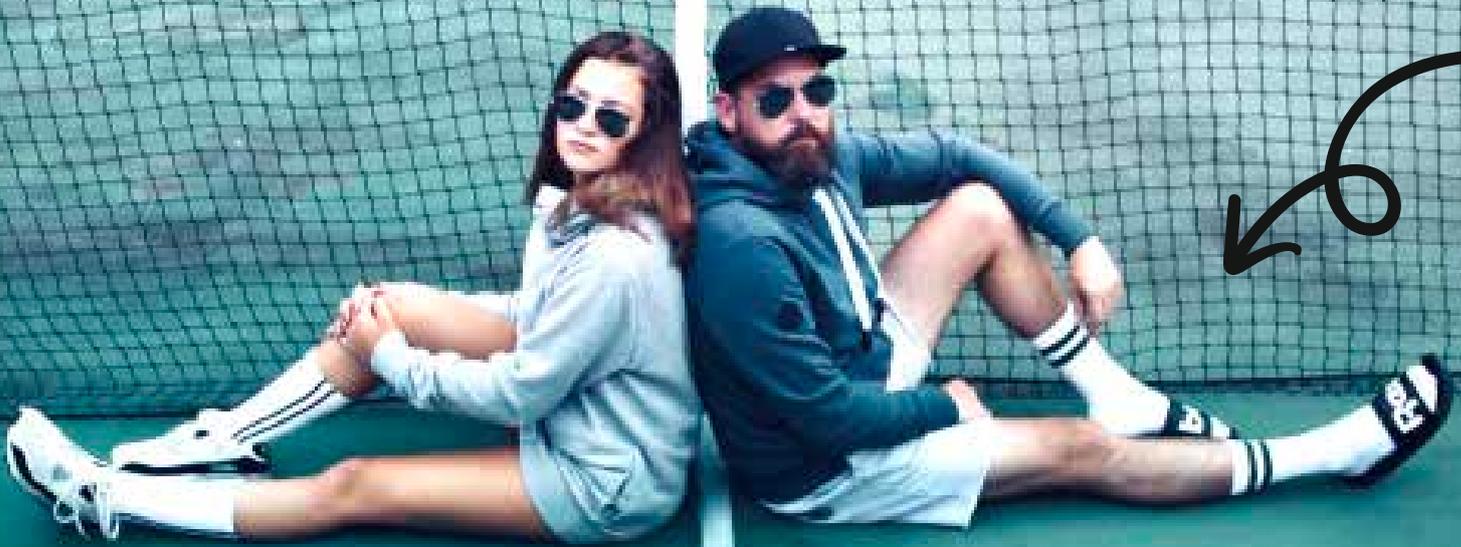
[www.ravensberger-park.de](http://www.ravensberger-park.de)



## Wir feiern und tagen und heiraten. Seit 25 Jahren.

Mit rund 300 Events im Jahr bleiben wir für Sie in Bewegung. Dank variabler Raumensembles haben wir Platz für 20 bis 500 Gäste zum Feiern oder Tagen – professionelle Veranstaltungs- und Tagungstechnik inklusive. Ausgezeichnetes Catering vom Imbiss bis zum Gala-Dinner, ausgebildetes und kompetentes Personal und vor allem Zuverlässigkeit, Freundlichkeit und Flexibilität – das zeichnet uns aus. Seit 25 Jahren.





# Lifestyle



©Dr. Hobein (Nachf.) GmbH,  
med. Hautpflege

*Sich besser um sich und andere Menschen kümmern, mehr von der Welt sehen und sie vielleicht auch ein klein wenig besser machen. Es gibt gute Vorsätze, die länger halten als die ersten Wochen des Jahres – und ausgewählte Produkte, die dabei helfen.*

## Geht unter die Haut

**SIEGFRIED HYDRO VITAL BOOST MEN**

Warum sollte Wacholder nur den Geist stimulieren? Unter dem Motto „passion for skin meets passion for gin“ haben die Rheinland Distillers GmbH und EUBOS® die weltweit erste Ampullen-Kur mit Gin für Männer entwickelt. In „Siegfried Hydro Vital Boost Men“ steckt ein Schuss bester Siegfried Rheinland Dry Gin. [www.eubos.de](http://www.eubos.de)  
[www.siegfriedgin.com](http://www.siegfriedgin.com)

## Wärme spender

**PLOOV**

*Eiskalt erwischt? Ploov von My Stoov bietet notorisch unterkühlten Frauenfüßen ebenso Paroli wie dauerfröstelnden Kollegen. Noch dazu lässt es klassische Heizkissen ganz schön blass aussehen. Erhältlich in acht Farben, sorgt Ploov kabellos und komfortabel mit entspannender Infrarot-Wärme für die persönliche Wohlfühltemperatur.*

[www.stoov.com](http://www.stoov.com)



 Stefanie Gomoll

 Hersteller/PR

# **Designed in Bielefeld**

## **BACKENPULVERSPONSOR**

Ums Backen geht's hier nicht, aber sie kriegen es eindeutig gebacken. In Windelsbleiche haben sich die beiden Gründer der Sweatshirt-Manufaktur Oliver Zaric und Frank Ihme den Traum einer eigenen Kollektion erfüllt. Hier entwickeln sie ihre Print-Ideen und können dank Digital-Drucker innerhalb von 24 Stunden auf Trends reagieren. Ach ja: Woher der ungewöhnliche Markenname kommt, verrät der Blog von Oliver Zaric.

[www.backenpulversponsor.de](http://www.backenpulversponsor.de)  
[www.diesweatshirmanufaktur.de](http://www.diesweatshirmanufaktur.de)

**Wir verlosen 1 x 1 Super Hoodie Frauen  
und 1 x 1 Super Hoodie Männer in  
Wunschgröße auf [mein-bielefelder.de](http://mein-bielefelder.de)**

**Win**

## **KLEIN, ABER OHO**

### **SPACE PRODUCTS**

Ach wie süß – das ist die erste Reaktion auf die kleinen Geldbeutel. Dicht gefolgt von: ach wie praktisch. So hilft etwa der dünne, aber höchst stabile Space Wallet Push mit flexiblen Premium-Band dabei, den Alltag einfacher und komfortabler zu gestalten. Er verbindet Ästhetik, Funktion und Qualität und bietet einen sicheren Platz für Banknoten, Karten und Münzen.

[www.spaceproducts.de](http://www.spaceproducts.de)

**Wir verlosen 1 x 1 Space Wallet in Grau  
auf [mein-bielefelder.de](http://mein-bielefelder.de)**



**Win**



## **ZEICHEN SETZEN**

### **I AM IN PEACE**

In ihrem Atelier in Salzburg fertigt Eva Hauswirth in liebevoller Handarbeit zarte Armbänder, Ketten und kreisrunde Peace-Anhänger. Ein schmückendes Bekenntnis für Querdenker, Freigeister und natürlich für die leisen und lauten Friedensbotschafter unter uns. 20 Prozent der Verkaufserlöse gehen an wohltätige (Hilfs-)Organisationen.

[www.iaminpeace.com](http://www.iaminpeace.com)

## **Innovativ**

### **M2 BEAUTÉ**

Natürliche Schönheit durch effektive und innovative Inhaltsstoffe zu fördern, ist Ziel der Wirkstoffkosmetikmarke M2 Beauté. So nutzt die Pflegeserie „Ultra Pure Solutions“ mit drei Facial-Sprays Erkenntnisse aus der Nanotechnologie, um in den tiefsten Schichten der Haut zu wirken. Besonders tiefenwirksam sind auch die Maske für die empfindliche Augenpartie sowie die Gesichtsmaske mit feuchtigkeitsspendender Algenpower.

[www.m2beaute.com](http://www.m2beaute.com)



# BIELEFELD RETTET DIE WELT

Aufs Rad umsatteln, Strom sparen, Blumenwiesen säen, Plastik vermeiden, Second-Hand- und Sharing-Produkte nutzen, keine Lebensmittel verschwenden – wirklich jede(r) kann etwas tun, um die Welt zu retten. Denn viele kleine Schritte sind der halbe Weg. Wir stellen Bielefelder vor, die schon mal losgegangen sind.



Corinna Bokermann,  
Stefanie Gomoll





Klaus Meyer, Sven Brüske

**ENERGIE IMPULS OWL E.V.**

# **ENERGIE** **INTELLIGENT** **NUTZEN**

*25 Haushalte in OWL sind Teil der Energiewende. Sie beteiligen sich an dem Projekt SynErgieOWL, das sie mit Strom aus abgeregelter erneuerbarer Energie versorgt. „Wir haben dafür unterschiedliche Akteure zusammengebracht, die an der Umsetzung eines intelligenten Energiesystems beteiligt sind“, erklärt Dipl.-Ing. Klaus Meyer vom Bielefelder Verein Energie Impuls OWL. Der hat das innovative wie praxisnahe Projekt angeschoben.*



Mehr lesen [im Netz](http://mein-bielefelder.de) unter  
[mein-bielefelder.de](http://mein-bielefelder.de)

**Z**u dem Innovationsnetzwerk, das mit insgesamt acht Mitarbeiter\*innen seit 2001 am Standort Bielefeld arbeitet, gehören Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Die rund 120 Mitglieder aus unterschiedlichen Kompetenzfeldern arbeiten in dem Netzwerk für Zukunftsenergien zusammen, um Wandel und Innovation voranzutreiben. Dipl.-Ing. Klaus Meyer gründete den Verein vor 18 Jahren. „Damals lag der Anteil erneuerbarer Energien bei rund 6 Prozent, heute sind es etwa 42 Prozent im Stromsektor“, stellt der Gründer und Geschäftsführer des Vereins fest. Ging es früher vor allem darum, mehr Photovoltaik und Windkraft zu nutzen und Unternehmen auf der Suche nach Einsparpotenzialen zu begleiten, beschäftigt sich der Verein heute längst mit intelligenten Energiesystemen und der Frage, wie sich das Mehr an erneuerbaren Energien intelligent nutzen lässt. „Doch gestern wie heute entstehen unsere Projekte auf Themenfeldern im Energie- und Klimaschutzumfeld“, erklärt Sven Brüske, der SynErgieOWL als Projektmitarbeiter betreut.

So gibt es heute statt weniger, großer Kraftwerke viele und auch kleine Energie-Erzeuger. Dazu zählen auch private Haushalte, die mittels Photovoltaikanlagen Strom erzeugen. Die dezentrale Struktur, die sich aus der Vielzahl an Erzeugern ergibt, bringt auch die Frage mit sich, wie sich die produzierte Energie effizient nutzen lässt. „Strom abrufbar zu machen, ist die Herausforderung“, betont Klaus Meyer. Dafür wären Energiespeicher notwendig, da Strom nie punkt- und bedarfsgerecht produziert wird.“ Doch noch gibt es keine ausreichende Speichertechnik. „Dafür braucht es ein intelligentes Energiesystem, das Erzeuger und Verbraucher miteinander vernetzt“, macht Sven Brüske deutlich. Ein Punkt, an dem SynErgieOWL ansetzt. Und zwar ganz praxisnah. Hinter den 25 Haushalten, die sich an dem Projekt beteiligen, stecken innovationsinteressierte Familien. ➔



„Sie fanden unser Projekt spannend, das Strom aus abgeregelter erneuerbarer Energie durch ein börsenpreisoptimiertes, kostengünstiges Steuerungsverfahren für Wärmeanwendungen und E-Mobilität in Privathaushalten nutzbar macht“, so Klaus Meyer. An der Umsetzung beteiligt sind zehn Partner aus Heizungstechnik, E-Mobilität, Gebäudetechnik, aber auch Lieferanten von erneuerbaren Energien und Verteilnetzbetreiber.



## 24 MILLIONEN HANDYS

*lagern ungenutzt in deutschen Schubladen. Darin enthalten sind 2,9 Tonnen Gold, 30 Tonnen Silber und 1.100 Tonnen Kupfer, die recycelt werden könnten.*

„Teil unserer Arbeit ist es, diese Partner miteinander zu synchronisieren“, erklärt Sven Brüske. Nach zwei Jahren Vorlauf startete das vom Land geförderte Projekt vor einem Jahr. „Bis Mitte 2020 sammeln wir unsere Erfahrungen, entwickeln Software und Hardware wie Steuerungstechnologien, aber auch Geschäftsmodelle“, erklärt Klaus Meyer. Dafür müssen die beteiligten Haushalte mit unterschiedlichen Nutzerprofilen nicht nur ihre Nutzungsdaten offenlegen, sondern auch ihre Türen zum Heizungskeller öffnen. Denn dort sind Messgeräte verbaut. „Die Idee, die Heizungsanlagen anzusteuern, funktioniert“, freut sich der Ingenieur „Noch haben wir aber keine Zahlen, wie viel fossile Heizenergie verdrängt wird. Allerdings gibt es durch den Überschussstrom durchaus eine erkleckliche Menge, die wir ersetzen können. Heute sind es 5 TWh in zehn Jahren 100 TWh. In Zukunft wird das also richtig interessant.“ ✓

[www.energie-impuls-owl.de](http://www.energie-impuls-owl.de)

## REPAIR-CAFÉ

# REPARIEREN STATT WEGWERFEN

*Wenn der Toaster klemmt, der Fön nur noch kalte Luft produziert oder der Staubsauger gar keinen Ton mehr von sich gibt, ist Spürsinn gefragt. „Das ist ein Detektivspiel“, lacht Michael Schem. Und die Fehlersuche kann spannender sein als jeder Krimi.*

**D**ie Lösung im „Fall“ eines defekten Gerätes zu finden, lohnt sich. Denn Gebrauchsgegenstände möglichst lange zu nutzen, spart Rohstoffe und Energie und schont damit die Umwelt. Reparieren statt Wegwerfen: Das ist die Devise der Repair-Cafés. Seit die ersten Reparaturwerkstätten 2009 in den Niederlanden gegründet wurden, haben sich weltweit zahlreiche Nachahmer gefunden. Seit sechs Jahren zeigt auch Bielefeld der Wegwerf-Mentalität die rote Karte. In vier Stadtteilen finden regelmäßig Repair-Cafés statt. Ins Leben gerufen von der Nachhaltigkeitinitiative Transition Town Bielefeld, deren Vorsitzender Michael Schem ist.

Der Grund seines Engagements? „Wir sind etwas trotzig. Wenn jemand sagt, ein Gerät sei nicht zu reparieren, gucken wir gerne nochmal genauer hin.“ Sowie natürlich bei einem DVD-Player, der sich nicht mehr öffnen ließ. „Im Fachhandel hieß es, da sei nichts



© Stefanie Gomoll

Ralf-Larissa Jürgens, Michael Schem

zu machen. Dabei reichte es, die Zierblende abzunehmen und neu aufzukleben. Der Besitzer war fassungslos“, erzählt Michael Schem. Manchmal sind die Fälle aber auch deutlich kniffliger. Besonders gut erinnert sich Ralf-Larissa Jürgens, die sich vor allem im organisatorischen Bereich der Repair-Cafés engagiert, an den Fall eines Handmixgeräts eines namhaften Herstellers. „Schon beim Öffnen waren wir mit unserem Latein am Ende.“ Doch mit Unterstützung anderer Besucher, Internetrecherche und „Mut zur Beschädigung“ klappte es doch. Und letztlich musste nur ein Kontakt neu gelötet werden. ➡



## DEINE FAN-AKTION FÜR BIELEFELD

Plastikmüll in Kunst verwandeln. Ein nachhaltiges Kultur-Festival. Kunstwanderungen durchs Bielefelder Grün. Drei frische Ideen für den Bielefelder Veranstaltungskalender 2020. Und gleich zwei der drei Gewinnerprojekte des Kreativwettbewerbs „Deine Fan-Aktion für Bielefeld“ haben „Weltretter“-Potenzial. „Bielefeld for Future“ will die Stadt von Plastikmüll befreien, mit dem Abfall etwas Kreatives anstellen und zugleich das Bewusstsein für Müllprobleme im Alltag schärfen. Hinter „NEOFAMOSA“ steckt die Idee eines nachhaltigen Kunst- und Kulturfestivals, das gerade heiß diskutierte Umweltfragen nicht mit dem erhobenen Zeigefinger, sondern mit Kreativität, Musik und praktischen Tipps verbinden möchte. [www.mein.bielefeld.de/fan-aktion](http://www.mein.bielefeld.de/fan-aktion)



© Bielefeld Marketing



ICH  
RENOVIERE  
KLIMANEUTRAL

  
**ÖKO Bauwelt**

bauen · wohnen · gestalten · erhalten • ökologische Baustoffe Bielefeld  
Ökologische Baustoffe Bielefeld, Siechenmarschstr.21, 33615 Bielefeld  
Tel. 0521-64942, [info@oeko-bauwelt.de](mailto:info@oeko-bauwelt.de)

## TRANSITION TOWN BIELEFELD

Neben den Repair-Cafés setzt die Nachhaltigkeitsinitiative noch in zahlreichen weiteren Bereichen auf „Reskilling“ und den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Von Verkehrs- und Gartenprojekten bis zu den Rad-Retterern gibt es viele Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden. Weitere Infos und die Termine der Repair-Cafés unter

[www.ttbielefeld.de](http://www.ttbielefeld.de)

## 2050

*wird in unseren Ozeanen mehr Plastik schwimmen als Fische, wenn wir unseren Umgang mit Kunststoff nicht ändern.*

⇒ „Die Besitzerin war begeistert, weil sie so viel über Elektrik gelernt hat. Überhaupt sind es für mich die schönsten Erlebnisse, wenn wir ein Gerät in Teamarbeit retten.“ Dass die BesucherInnen lernen können, wie Geräte funktionieren, warum sie kaputt gehen und wie sie repariert werden können, ist ein wichtiges Anliegen der Repair-Cafés. Niemand gibt hier defekte Gegenstände einfach ab. „Reskilling“ lautet das Stichwort. „Wir haben Spezialwerkzeug und einen Fundus an Ersatzteilen, aber letztlich sind wir selbst Laien und Bastler“, so Michael Schem. „Es geht um Hilfe zur Selbsthilfe.“ Ralf-Larissa Jürgens ergänzt: „Auch die Reparateure tauschen sich gegenseitig aus, lernen dazu und teilen ihren Erfahrungsschatz mit den Kunden.“ Ein guter Grund, hier mitzumachen – und weitere Reparateure sind herzlich willkommen. Wenn sie an ihre Grenzen stoßen, liegt es oft daran, dass die Geräte reparaturunfreundlich gebaut sind.

„Die Konstrukteure nutzen etwa Schrauben, die sich nur mit Spezialwerkzeug oder eigentlich gar nicht mehr öffnen lassen“, erklärt Michael Schem. „Aber man findet viele Tricks, wie es doch geht. Gerade gibt es eine Gesetzesinitiative, dass die Reparaturfähigkeit gewährleistet sein muss.“ Er selbst achtet bereits beim Kauf neuer Geräte darauf. „Je mehr Kunden das tun, desto interessanter wird es für Hersteller auch darüber nachzudenken.“ Ein weiteres Ärgernis ist die sogenannte „geplante Obsoleszenz“. So war das bereits erwähnte Handmixgerät so konstruiert, dass die neu gelötete Stelle nicht lange halten konnte. Während sich Ralf-Larissa Jürgens über solche dreisten Sollbruchstellen ärgert, weil sie die Lebensdauer von Geräten gezielt verkürzen, nimmt es Michael Schem sportlich. „Ich finde es gut, wenn wir dem ein Schnippchen schlagen können.“ „Aber es geht um mehr als eine Trotzhaltung gegenüber der Wirtschaft“, resümiert Ralf-Larissa Jürgens. „Wir sind ganz bewusst keine Reparaturwerkstatt, sondern ein Repair-Café. Es ist schön, bei Kaffee und Kuchen über die Gegenstände ins Gespräch kommen. Das macht die besondere Atmosphäre aus.“ ✓

### EINIGE NÜTZLICHE ADRESSEN

[www.bielefeld.de](http://www.bielefeld.de) (Wertstoffhöfe)  
[www.brockensammlung-bethel.de](http://www.brockensammlung-bethel.de)  
[www.art-at-work.org](http://www.art-at-work.org)  
[www.ernaehrungsrat-bielefeld.de](http://www.ernaehrungsrat-bielefeld.de)  
[www.foodsharing-bielefeld.de](http://www.foodsharing-bielefeld.de)  
[www.fridaysforfuture.de](http://www.fridaysforfuture.de)  
[www.gab-bielefeld.de](http://www.gab-bielefeld.de) (Gebrauchartikelbörse)  
[www.infonetz-owl.de](http://www.infonetz-owl.de)  
[www.oxfam.de](http://www.oxfam.de)  
[www.radentscheid-bielefeld.de](http://www.radentscheid-bielefeld.de)  
[www.recyclingboerse.org](http://www.recyclingboerse.org)  
[www.umweltzentrum-bielefeld.de](http://www.umweltzentrum-bielefeld.de)  
[www.verbraucherzentrale.de](http://www.verbraucherzentrale.de)



## 18 MILLIONEN TONNEN

*Lebensmittel werfen die Deutschen laut Schätzungen jährlich weg.*

### 12. KLIMAWOCHE BIELEFELD

☉ Vom 16. bis 22. März greift die 12. KlimaWoche Bielefeld wieder aktuelle Trends und Themen in Sachen Nachhaltigkeit auf und sorgt mit zahlreichen Veranstaltungen, Exkursionen, Workshops und Vorlesungen wieder für ein abwechslungsreiches Programm. Der Verein, der vor über zehn Jahren aus der damaligen Klima-AG der Friedrich-v.-Bodelschwingh-Schulen in Bethel hervorgegangen ist, treibt die Bildung für nachhaltige Entwicklung in Bielefeld weiter voran. Dazu dienen auch die Thementage, die am 16.3. mit dem Tag der Energie und Mobilität den Auftakt bilden. Sie zeigen, wo und was in Bielefeld und Umgebung für den Klimaschutz unternommen wird. Neu konzipiert präsentiert sich der Tag der Bildung. „Wir veranstalten eine Schüler-Klima-Konferenz unter dem Thema der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN“, so Jens Ohlemeyer, Vorstandsvorsitzender der KlimaWoche Bielefeld e.V.  
[www.klimawoche-bielefeld.de](http://www.klimawoche-bielefeld.de)



# #DIENSTLEISTUNGEN 4.0

Mit „Dienstleistungen 4.0“ setzen wir einmal mehr Maßstäbe in OWL! Unsere Kundenbetreuer sorgen vor Ort für optimale Abläufe, strukturiertes Arbeiten und beste Kundenzufriedenheit. Mit Fort- und Weiterbildung in der firmeneigenen Urban Akademie erzielen wir außergewöhnlich hohe Qualität in allen Bereichen. Damit Sie sich um nichts kümmern müssen.

**Erleben Sie den  
einzigartigen ADU-Spirit!**

**ADU**

*Urban Service Gruppe*

Warburger Straße 140 | 33100 Paderborn

**Beratung unter Tel.: 05251 160 99-0**





# STARK MACHER

*Sie engagieren sich für Kinder und Jugendliche in Bielefeld. Begleiten sie auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben, fördern sie in ihrer Entwicklung oder unterstützen sie bei sportlichen Aktivitäten. Mario Hildebrandt und Karl-August Krenzer arbeiten für die Wolfgang und Regina Böllhoff Stiftung, Viktoria Praedicow und Matthias Sondermann für die Sportjugend Bielefeld im Sportbund Bielefeld e.V. Soziales Engagement, das Chancen eröffnet, Offenheit, Miteinander und Toleranz fördert und dazu anstiftet, Zukunft weiterzudenken.*



Corinna Bokermann



Corinna Bokermann, Böllhoff Stiftung



[www.boellhoff-stiftung.de](http://www.boellhoff-stiftung.de)  
[www.sportjugend-bielefeld.de](http://www.sportjugend-bielefeld.de)

## Wolfgang und Regina Böllhoff Stiftung

**M**it den Förderprogrammen „Ich will!“ und „Hand in Hand“ unterstützt die Böllhoff Stiftung junge Menschen in ihrer schulischen und persönlichen Entwicklung. „Die Basis beider Programme ist die individuelle Eins-zu-eins-Betreuung junger Menschen durch unsere ehrenamtlichen Patinnen und Paten“, erklärt Mario Hildebrandt. Der Diplom-Pädagoge leitet seit zwei Jahren das Projekt „Ich will!“, das Hauptschülerinnen und -schüler im Alter von 14 bis 18 Jahren unterstützt. „Das ist eine schöne Ergänzung zu meiner Arbeit in der Familienberatung der AWO“, sagt der 43-Jährige. „Und eine, die mir viel Spaß macht.“

Auch Karl-August Krenzer geht in seiner Arbeit voll auf. „Es ist das Beste, was mir passieren konnte. Meine Tage sind sehr ausgefüllt“, stellt er zufrieden fest. Der ehemalige Studiendirektor des Carl-Severing Berufskollegs für Metall und Elektrotechnik leitet seit seiner Pensionierung das Projekt „Hand in Hand“. Es fördert die soziale und berufliche Integration berufsschulpflichtiger Geflüchteter. „Interessierte Jugendliche müssen sich bei uns bewerben. Dadurch können sie ihre Ernsthaftigkeit unterstreichen“, erklärt der 69-Jährige, der seine Berufserfahrung in das Projekt einbringt.

Er musste nicht lange überlegen, als er gefragt wurde, ob er sich für das Stiftungsprogramm engagieren würde. „Das hat mehr Lebensqualität als ein Hobby“, stellt er fest. Und so begleitet er das Programm, die Überlegungen dazu gab es nach der ersten Flüchtlingswelle 2016, von Anfang an. 2017 konnten die ersten zehn jungen Geflüchteten ins Programm einsteigen. „Hand in Hand“ begleitet sie über einen Zeitraum von drei Jahren in der Phase der Berufsorientierung und in ihrer Berufsausbildung. „Das Besondere: Jetzt endet erstmals ein Durchgang nach drei Jahren – mit einer Ausnahme befinden sich alle geförderten jungen Menschen in einer Berufsausbildung. In einem feierlichen Rahmen überreicht ihnen der Vorsitzende der Stiftung, Dr. Wolfgang Böllhoff, ein Zertifikat“, freut sich der engagierte Bielefelder.

Dabei profitiert „Hand in Hand“ konzeptionell vom Schwesterprogramm „Ich will!“. In beiden Programmen arbeitet die Böllhoff Stiftung mit Partnerschulen in der Region zusammen. Für „Ich will!“ kooperiert die Böllhoff Stiftung mit der Baumheide- und der Brodhagenschule (bzw. ihren Nachfolgeschulen: die Realschule am Schlenheweg und die Sekundarschule Gellershagen), für „Hand in Hand“ ist das Carl-Severing-Berufskolleg für Metall- und Elektrotechnik sowie das Rudolf-Rempel-Berufskolleg mit im Boot.



# 13

Jahre Stiftungsarbeit  
in der Wolfgang und  
Regina Böllhoff Stiftung



Bild oben: „Ich will!“ Gemeinsames Kochen. Als Gast Dr. Wolfgang Böllhoff  
Bild unten: Mario Hildebrandt und Karl-August Krenzer



# 27

Pat\*innen betreuen im  
dreijährigen Förderprogramm  
„Hand in Hand“ überwiegend  
unbegleitete Jugendliche und  
junge Erwachsene.

⇒ „Mit aktiven Schülerinnen und Schülern aus ‚Ich will!‘ stellen wir das Programm regelmäßig in den 7. Klassen vor und führen mit den Bewerbern anschließend ein kleines Vorstellungsgespräch“, so Mario Hildebrandt. „Pro Schule nehmen wir in der Regel fünf Schülerinnen und Schüler auf, die dann über einen Zeitraum von drei Jahren gefördert werden. Seit Dezember letzten Jahres sind dreizehn weitere dabei.“ Seit 2008 ist das Programm in Bielefeld etabliert. 120 haben es bereits durchlaufen. „Wir möchten mit einem vielfältigen Seminar-, Erlebnis- und Förderprogramm dazu beitragen, dass die Jugendlichen gestärkt werden, ihren Horizont erweitern und ihre sozialen Fähigkeiten ausbauen“, erklärt Mario Hildebrandt. Richtung Schulabschluss bietet „Ich will!“ außerdem berufsvorbereitende Workshops beispielsweise zum Thema Bewerbungsgespräch.

„Wichtig ist uns, dass nicht nur die Besten aus einer Klasse gefördert werden“, so der 43-Jährige. Für den Diplom-Pädagogen ist es wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler offen sind und bereit, sich auf das Programm einzulassen. So gehört die regelmäßige Teilnahme an den monatlichen Veranstaltungen ebenso zum Programm wie der Förderunterricht und ehrenamtliches Engagement von Seiten der Teilnehmenden. „Die Schulen halten Möglichkeiten dazu bereits in Form von Schul-Santiätsdiensten oder als Streitschlichter vor, aber auch ein zusätzliches Praktikum in den Ferien ist eine Option“, erklärt Mario Hildebrandt. Darüber hinaus ist die kulturelle Teilhabe mit Theater- und Museumsbesuchen für ihn ein wichtiger Aspekt des Programms. „Einige von den Schülerinnen und Schülern erleben diese durch unser Programm erstmalig“, weiß Mario Hildebrandt. Doch auch Aktivitäten wie das gemeinsame Kochen mit Eltern und Paten machen das Programm „Ich will!“ für die Teilnehmenden spannend. Nicht wesentlich anders ist es bei „Hand in Hand“. Auch die berufsschulpflichtigen Geflüchteten profitieren von Angeboten, die sich durch ihren kulturellen oder ihren Alltags-Wert auszeichnen. Die Bandbreite ist groß. Reicht von Sprachkursen und Aktivitäten in Sportvereinen über Erste-Hilfe-Kurse bis hin zu Terminen in der Verbraucherzentrale, Fahrten zum Landtag nach Düsseldorf oder dem Besuch des Böckstiegel Museums. „Ziel ist es, die Jugendlichen auf ihrem Weg zu begleiten, ihnen nicht nur eine berufliche Orientierung zu ermöglichen, sondern ihnen durch eine Ausbildung Perspektiven zu schaffen. Der Wunsch nach einer wirtschaftlichen Unabhängigkeit ist groß“, weiß Karl-August Krenzer. Immer involviert sind die Patinnen und Paten. Sie sind eine wichtige Säule, auf der die Programme ruhen. „Die ersten Paten für ‚Hand in Hand‘ habe ich aus meinem persönlichen Umfeld gewonnen“, so Karl-August Krenzer. 27 Paten – meist ab 50 Jahre aufwärts – engagieren sich inzwischen für „sein“ Programm. „Uns geht es um die Lebenserfahrung, die unsere Patinnen und Paten in das Ehrenamt mit- und einbringen. Gleichzeitig lebt das Programm von der Beziehung zwischen Pate und Jugendlichen. Der Austausch ist ein Gewinn für beide Seiten“, betonen Karl-August Krenzer und Mario Hildebrandt, die als Drehscheibe ihrer Programme organisieren, zuhören, Gespräche führen und Tipps geben. ✓



Bild oben: „Ich will!“  
Besuch im Tierpark  
Olderdissen

Bild rechts:  
Teamtraining  
im Kletterpark  
Johannisberg



bis  
**2019**

wurden 120 Schülerinnen  
und Schüler im „Ich will!“  
Programm betreut.

# Gute Vorsätze? Mehr Kultur!

Jetzt den Bielefelder Kulturbeutel packen.  
Gutscheine & Tickets für Theater,  
Konzerte, Museen und mehr.



→ Nur hier: **Tourist-Information Bielefeld, Niederwall 23**  
Infos unter [www.bielefeld.jetzt/kulturbeutel](http://www.bielefeld.jetzt/kulturbeutel)

Starke Marke, starke Unterstützer. Vielen Dank den Bielefeld-Partnern!

Initiator: Bielefeld Marketing

[mein.bielefeld.de](http://mein.bielefeld.de)

★★★★★  
Partner



★★★★★  
Partner





Matthias Sondermann und Viktoria Praedicow

Jahr wieder kooperative, innovative und zukunftsweisende Good-Practice-Beispiele, Initiativen und Aktivitäten in der sportlichen Kinder- und Jugendarbeit.

Mit dem Ziel, gute Konzepte im Kinder- und Jugendsport zu fördern, wurde der KiJu 2012 erstmals vergeben. Im letzten Jahr profitierten 22 Projekte von den Preisgeldern, die sich zwischen 250 und 1.000 Euro bewegten. „In den letzten acht Jahren haben wir insgesamt 147 Bewerbungen erhalten und insgesamt 95.000 Euro ausgegeben. Unser Ziel ist es, möglichst wenig Vereine abzulehnen“, stellt Viktoria Praedicow fest. 37 Vereine haben sich seit der ersten Verleihung

beworben. „Wir konnten 2019 so viele Preisgelder an die Sportvereine vergeben wie noch nie“, so Matthias Sondermann. Die Rekordsumme von 21.000 Euro kam Dank der Förderung durch die Sparkasse Bielefeld und die Stadtwerke-Stiftung zusammen. Die Sportjugend Bielefeld bringt darüber hinaus Jugendverbandsmittel in die

# GEMEINSAM GEWINNEN

## Kinder- und Jugendsportpreis 2020

**S**ie haben das Deutsche Fußballmuseum besucht, an einem Sportcamp Leichtathletik teilgenommen oder sind zum Anne-Frank-Haus nach Amsterdam gefahren. Sportvereine, die sich schon einmal beim Bielefelder Kinder- und Jugendsportpreis (KiJu) beworben haben, konnten zahlreiche – oft auch ungewöhnliche – Projekte realisieren. „Wir wollen, dass noch mehr vom KiJu erfahren und bei uns einen Antrag auf Förderung einreichen“, betonen Viktoria Praedicow und Matthias Sondermann. In diesem Jahr sind es 20.000 Euro, die die Sportjugend im Sportbund Bielefeld e.V. weitergeben möchten. Und zwar möglichst flächendeckend. Der Wettbewerb, bei dem es viele Gewinner gibt, geht in Bielefeld 2020 bereits in die neunte Runde. Mit dem Bielefelder Kinder- und Jugendsportpreis fördert die Sportjugend Bielefeld e.V. die engagierte Kinder- und Jugendarbeit Bielefelder Vereine. „Wir glauben, dass unsere Sportvereine von Natur aus gute Arbeit leisten“, so die Erziehungswissenschaftlerin, die das Projekt als pädagogische Fachkraft leitet. Lediglich zwei Kriterien müssen die Vereine erfüllen: Sie müssen Mitglied im Stadtsportbund Bielefeld e.V. sein und eine eigene Jugendordnung haben. „In Bielefeld gibt es von den rund 220 Vereinen etwa 60, die mit ihrer Kinder- und Jugendarbeit diesen Förderkriterien entsprechen“, weiß Matthias Sondermann vom Vorstand der Sportjugend. Prämiert werden auch in diesem

KiJu-Projektmittel ein, um diese an die Jugendarbeit der Sportvereine weiterzugeben. Wichtig für die Vereine: Sie können sich mit ihren einzelnen Abteilungen bewerben. So erhalten verschiedene Sportarten im Bereich der Jugendarbeit die Chance, Fördermittel für ihre geplanten Aktionen zu erhalten. Ob Feriencamps, Selbstbehauptungskurse, Teamtrainings, Mitbestimmungsprojekte oder kulturelle Freizeitaktivitäten – der Förderpreis KiJu belohnt das ehrenamtliche Engagement und die Leistungen der sportlichen Kinder- und Jugendarbeit. Und zwar über die Fachsportlichkeit hinaus. Auch Projekte, die sich mit Themen wie Kinderschutz in Sportvereinen beschäftigen oder – wie beim TSVE – einen Jugendraum einrichten, um Jugendlichen über alle Abteilungen hinweg einen offenen Austausch zu ermöglichen, werden gefördert.

Um die Vereine über den Preis zu informieren, schreibt die Sportjugend Bielefeld diese an. „Wir wollen möglichst wenig Geld in die Werbung stecken, damit möglichst viel Geld bei den Vereinen ankommt.“ Eigeninitiative von Seiten der einzelnen Jugendabteilungen ist dennoch gefragt.

Ihren Bedarf müssen die Vereine in einem Antrag formulieren. „Wir wollen zwar Hürden abbauen, einen Antrag braucht es dennoch. Falls jemand Unterstützung benötigt, sind wir gerne Ansprechpartner“, so Matthias Sondermann.

⇒ Neben den Förderpreisen wird jedes Jahr auch ein Sonderförderpreis ausgelobt. Dieser ist mit 1.500 Euro dotiert und setzt thematisch einen Schwerpunkt. Unter dem Hashtag „#couragiertim Sportverein“ sicherte sich im letzten Jahr die Ringerg Jugend des ASV Altas Bielefeld diesen für ihr Projekt „Weg von Rassismus und Ausgrenzung hin zu Zusammenhalt“. Ein zusätzlicher Sonderpreis ging an den Karateclub Senne. Er überzeugte die Jury, die sich aus dem Vorstand der Sportjugend Bielefeld zusammensetzt, mit dem Projekt „Zivilcourage geht uns alle an!“ und



**Aufgepasst:**  
*Vereine, die sich für den Kiju bewerben wollen, können ihre Anträge bis zum 15.3.2020 bei der Sportjugend Bielefeld im Sportbund Bielefeld e.V. einreichen.*  
[www.kiju-preis.de](http://www.kiju-preis.de)

finanzierte damit eine Fahrt zum Anne-Frank-Haus. „Das sind Beispiele, die zeigen, dass im Sport mehr drin ist. Und zwar Platz für Wertevermittlung und Offenheit. Sport hat durchaus auch einen Bildungsauftrag“, betont Matthias Sondermann. „Deshalb greifen wir das Thema ‚#couragiert im Sportverein‘ in diesem Jahr erneut auf, um ein deutliches Zeichen für gesellschaftliches Engagement im Sport zu setzen“, unterstreicht Viktoria Praedicow und ergänzt: „Für uns von der Sportjugend ist der Kiju ein super Projekt, um mit den Vereinen auf persönlicher Ebene in Kontakt zu kommen und zu erfahren, was dort passiert.“ ✓

**223**  
 Vereine gehören zum Stadtsportbund Bielefeld e.V.

Bis zu **1.500**  
 Euro können Bielefelder Vereine für Projekte ihrer Kinder- und Jugendarbeit gewinnen.

**20.000**  
 Euro Preisgeld schüttet die Sportjugend für den Kiju 2020 aus.

Ihre Partner in der Notfallversorgung.  
**Für Sie. Für Bielefeld.**



**ASB DRK JUH Rettungsdienst Bielefeld gGmbH**  
 Artur-Ladebeck-Straße 83 · 33617 Bielefeld  
 Telefon (0521) 329880-0 · [www.asb-drk-juh-bielefeld.de](http://www.asb-drk-juh-bielefeld.de)





**UND PLÖTZLICH**  
**STAMMSPIELER**

**Amos Pieper**

*Im Bauernhausmuseum war Amos Pieper noch nie.  
Dem Innenverteidiger des DSC Arminia gefällt's.  
Erst seit einem Jahr ist der gebürtig aus Lüdenhausen  
stammende Verteidiger mit der Rückennummer 2  
der Blauen in Bielefeld – und die Erfolgskurve  
zeigt stetig nach oben.*

 Eike Birck

 Jessica Gröne

## „Ich war schon immer ein Kind, das gern gewonnen hat.“

Amos Pieper

Ich hatte noch gar nicht so viel Zeit, darüber nachzudenken, was in den letzten zwölf Monaten alles so passiert ist“, lacht der 21-Jährige. „Das ist wirklich schwer greifbar.“ Vor einem Jahr spielte Amos Pieper noch bei der 2. Mannschaft von Borussia Dortmund in der Regionalliga West. Nun ist er Stammspieler des Zweitligisten DSC Arminia Bielefeld, der momentan in den oberen Tabellenrängen rangiert. Und dann rief noch U21-Coach Stefan Kuntz an und nominierte ihn für das Länderspiel der Nationalmannschaft in Freiburg gegen Belgien nach. „Es musste alles ganz schnell gehen. Ich war mit meinen Mannschaftskollegen noch etwas essen, bevor wir zur Jahreshauptversammlung wollten, als der Anruf kam. Zu Hause habe ich etwa zehn Minuten gebraucht, um meine Sachen zu packen. Mein Flug ging zweieinhalb Stunden später von Hannover.“ Als Amos Pieper gegen Mitternacht in Freiburg

eintraf, waren die anderen Spieler schon im Bett. Weil der 1,92 Meter große Abwehrspieler bereits in der U18 und fast neun Jahre für den BVB gespielt hat, traf er am nächsten Morgen beim gemeinsamen Frühstück auf viele bekannte Gesichter.

Zum Einstand musste der Fußball-Profi bei der U21 nicht singen – so, wie es bei einem neuen Verein Usus ist. „Das ist natürlich etwas unangenehm, aber da muss man durch“, stellt er nüchtern fest und löste die Aufgabe beim DSC elegant mit einem Rap, weil es beim Sprechgesang nicht so auffällt, wenn man nicht singen kann. Die Eingewöhnung bei Arminia fiel dem Innenverteidiger nicht schwer. „Ich lerne gern neue Menschen kennen, kann mich gut in eine Gemeinschaft einfügen und auch einbringen. Ich komme aus dem Münsterland, ein Dorf, das an der Grenze zum Ruhrgebiet liegt. Die Menschen hier in Ostwestfalen sind von der Mentalität sehr ähnlich.“



☆☆☆☆  
**GALERIA**  
MARKTHALLE

GALERIA-Markthalle.de

*Vitamine,  
Vitamine!*

GALERIA Markthalle bei Karstadt in Bielefeld, Bahnhofstraße 15-17 | 33602 Bielefeld  
Tel. 0521/5288-471 | Fax 0521/5288-491 | [bielefeld@karstadt-lebensmittel.de](mailto:bielefeld@karstadt-lebensmittel.de)

Erleben Sie bei uns die ganze Vielfalt an Früchten und Fruchtdrinks: sie bringen Farbe, Abwechslung, unvergleichliche Aromen und vor allem jede Menge Vitamine mit sich. Lassen Sie sich inspirieren!

Ritni  
Blaubeersaft  
Direktsaft ohne  
Zuckerzusatz.  
Preis pro Liter 38.08  
260-ml-Flasche  
Oder  
Kloster Kitchen  
Ingwer Trink  
In Bio-Qualität.  
Preis pro 100 ml 3.96  
250-ml-Flasche

9.90

Ingwer  
Shot  
gratis!\*



\* Einen Blaubeer-Saft oder Ingwer Trink dieser Sorte kaufen, 1 Ingwer Shot, 30 ml, Wert 2.49, gratis dazu.

23

## ⇒ DEN BALL IMMER AM FUSS

Dass es in Bielefeld alles eine Nummer kleiner ist als beim BVB, stört Amos Pieper nicht. „Wir haben hier alles, was wir brauchen. Können sensationell gut trainieren. Man spürt, dass die Mitarbeiter hier – ob im Fan-Shop, Ordner, Presseabteilung oder Staff – nicht einfach nur zur Arbeit gehen, sondern alles für den Verein tun. Es ist familiärer.“ Auch in der Stadt fühlt er sich wohl. „Alles, was über 10.000 Einwohner hat, ist für mich schon Großstadt“, lacht der sympathische Profi. „Bielefeld hat sehr viele schöne Ecken. In ein paar Minuten ist man von der Stadt in der Natur wie hier im Bauernhausmuseum oder gegenüber im Tierpark. Außerdem gibt es eine schöne Altstadt mit vielen Cafés.“

Bereits im Alter von 4 Jahren spielte Amos Pieper bei den Mini-Kickern, hatte immer einen Ball am Fuß, guckte samstags mit seinem Vater die Sportschau und war Fan von Bayern München. „Aber nur kurz“, grinst der 21-Jährige. „Ich war schon immer ein Kind, das gern gewonnen hat, deshalb habe ich mir die Bayern ausgesucht.“ Der Familie zuliebe wurden es dann aber doch die Schwarz-Gelben.

Mit 12 Jahren spielte der Profi in spe Kreisauswahl und wurde zum Training bei einem DFB-Stützpunkt eingeladen. Scouts von Schalke, Dortmund und Bochum waren an dem jungen Talent interessiert. Beim BVB hat alles gepasst. Parallel zum Fußball machte Amos Pieper sein Abitur, mit einem Schnitt von 1,7. Lernte u. a. Latein und Altgriechisch – „die Mutter aller Sprachen“, wie er sagt. Seine Ausbildung zum Versicherungskaufmann musste er nach einem Jahr abbrechen, weil der Fußball immer mehr Raum einnahm. Gerade hat er ein Fernstudium angefangen: BWL und Wirtschaftspsychologie. „Ich wollte ein bisschen was für den Kopf machen“, erzählt der zweikampfstarke Innenverteidiger. Der psychologische Aspekt kann für Gesprächsführung und Marketing sinnvoll sein.“ Ihm ist sehr bewusst, wie privilegiert Fußball-Profis sind, die ihr Hobby zum Beruf machen können.

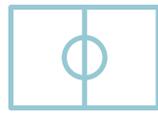


## WIE TICKT MESSI?

Bei den Heimspielen ist auch immer die Familie dabei. „Das ist eine Bande von knapp zehn Leuten, die regelmäßig zugucken“, berichtet Arminias Abwehrspieler. „Jeder hat eine eigene Perspektive: die Fans, die Familie oder auch das eigene Bild, das man sich vom Spiel gemacht hat. Jeder hat seine nachvollziehbare Meinung.“ Niederlagen – obwohl es davon in den letzten 12 Monaten nicht allzu viele gab – müssen richtig einsortiert werden. „Erstmal ist das ein scheiß Gefühl, aber dann kommt der Zeitpunkt, dass man sich genau anguckt, wie die Niederlage zustande gekommen ist. Das ist dann leichter oder schwieriger zu verarbeiten. Nach Siegen fühlt man sich ein bis zwei Tage richtig gut. Dann wird man allerdings auch ein wenig demütigt, weil gerade alles so gut läuft. Auch der neue Druck gehört dazu. Siege werden nun erwartet. Aber es ist gut, wie es ist.“

Und mit wem würde Amos Pieper gern mal einen Abend verbringen? „Messi würde ich gern mal treffen. Er gilt ja als verschlossenes Genie. Wahrscheinlich würde ich erst mal kein Wort rausbringen“, lacht der Rechtsfuß. „Mich würde interessieren, wie so einer tickt. Wie er damit umgeht, dass ihm alle erzählen, dass er der Tollste ist. Oder auch umgekehrt, dass wenn er nur 50 Tore pro Saison erzielt hat, das für ihn schon eine schlechte Quote ist. Oder Pep Guardiola, wie seine Idee vom Fußball ist. Aber da reicht wahrscheinlich ein Abend nicht.“

Amos trägt einen ungewöhnlichen Vornamen. „Amos war ein Prophet. Der Name kommt aus dem Hebräischen und bedeutet ‚der von Gott Getragene‘. Meine Eltern sind keine großen Kirchgänger, haben den Namen aber bewusst ausgesucht.“ Im Augenblick wird Amos Pieper auf jeden Fall von einer Welle des Erfolgs getragen. Nun fehlt nur noch das erste Tor für den DSC. ✓



## Heimspiele

**Di., 28.1. um 18:30**  
DSC Arminia  
Bielefeld  
vs. VfL Bochum 1848

**So., 9.2. um 13:30**  
DSC Arminia  
Bielefeld  
vs. SSV Jahn  
Regensburg

**21.2.- 24.2.**  
DSC Arminia  
Bielefeld  
vs. Hannover 96

**28.2. - 2.3.**  
DSC Arminia  
Bielefeld  
vs. SV Wehen Wies-  
baden

**13.3. - 16.3.**  
DSC Arminia  
Bielefeld  
vs. VfL Osnabrück



# DIE AN STIFTER

Engagement für unsere Stadt

Sie wollen sich auch für Menschen in unserer Stadt einsetzen?  
Egal, ob Sie Zeit für ein Ehrenamt übrig haben oder sich in Form einer  
Geldspende einbringen möchten: **Ihr Engagement ist uns wichtig!**

Spenden und Infos unter:  
[www.bielefelder-buergerstiftung.de](http://www.bielefelder-buergerstiftung.de)



**bielefelder  
bürgerstiftung**



# **BIELEFELD** **IST GUT**



Das vollständige Interview finden Sie im Netz  
unter [mein-bielefelder.de](https://mein-bielefelder.de)

Ist das Forum in der Alten Bogefabrik für Sie ein besonderer Ort?

Auf jeden Fall. Hier haben von 1937 bis 1983 drei Generationen meiner Familie mit ihren Mitarbeitern Kompressoren gebaut, verkauft und das Unternehmen weiterentwickelt. Ich bin hier als Kind an der Hand meines Vaters durch die Fertigung gegangen und habe im Büro auf dem Schoß eines Mitarbeiters Briefe gestempelt.

Sie sind ein großer Musik-Fan. Welches war Ihr erstes Konzert?

Das erste Konzert? Da bin ich mir nicht mehr sicher. Das muss etwa 1973 gewesen sein. Es gab damals jedenfalls nicht viele Orte in Bielefeld, wo Rock-, Pop- oder Jazzkonzerte stattfanden. Ich habe Udo Lindenberg zweimal in der Oetkerhalle gesehen. Und George McCrae, ein One-Hit-Wonder mit „Rock me Baby“. Bei der „Beatles Revival Band“ sind wir, weil wir keine Karten mehr bekamen, durch ein Fenster eingestiegen. Das war eigentlich illegal (*lacht*). Ansonsten ging man zu Konzerten in den Bunker Ulmenwall. Da gab es noch einen hohen Kulturetat der Stadt und es spielten manchmal Jazzlegenden. Ich erinnere mich an Champion Jack Dupree und Chet Baker. Das war allerdings sicherlich erst Ende der 70er Jahre.



Eike Birck



Jessica Gröne

**„Ich freue mich, dass das Forum in der Alten Bogefabrik eine neue Heimat gefunden hat.“** *Wolf D. Meier-Scheuven*



Besuchen Sie auch Konzerte hier im „Forum“?

Wir waren früher häufig im Forum, als es noch in Enger war. Ich freue mich natürlich sehr, dass das Forum hier in der Alten Bogefabrik 1999 eine neue Heimat gefunden hat. Mein Vater, der in dieser Halle einen Großteil seines Berufslebens verbracht hat und eher Klassik oder James Last hörte, hätte wahrscheinlich die Hände über dem Kopf zusammengeschlagen (*lacht*). Ich erinnere mich an ein paar sensationell gute Konzerte von Calxico oder Matt Johnson von The The. Insgesamt gehe ich heute mehr denn je auf Konzerte. Neulich war ich bei Herbie Hancock und kürzlich habe ich ein Festival besucht mit Bands wie Maximo Park, Specials, Elbow und vielen anderen.

Sie sind mit Vinyl, Mixtapes und Mal Sondock's Hitparade aufgewachsen. Nun wird über Spotify & Co. gestreamt. Was halten Sie von dieser Entwicklung?

Es hat Vor- und Nachteile. Schlecht finde ich die Tonqualität, die überwiegend über Streamingdienste verbreitet wird. Das Datenvolumen ist für die Musik zu gering. Alles wird komprimiert und es kommt so ein rhythmischer Brei dabei heraus. Andererseits findet man heute die meiste Musik sofort bequem zu Hause. Ich kann mich noch erinnern, dass ich in ein Schallplattengeschäft ging, wenn mich etwas interessierte, betteln musste, dass man mir eine Schallplatte auflegte, die ich dann über zwei an die Ohren gepresste Kopfhörer anhörte. Ich nutze den Streamingdienst „Qobuz“. Der bietet, natürlich gegen Aufpreis, eine ganz gute Hör-Qualität an.

Apropos Digitalisierung: Tut sich der Mittelstand in der Region damit noch schwer?

Das würde ich nicht generell sagen. Viele Mittelständler haben erkannt, dass sich ihr Geschäftsmodell ändert und investieren viel Geld, um sich darauf einzustellen.





## „Wirtschaft braucht stabile Bedingungen.“

Wolf D. Meier-Scheuven

⇒ Manche Branchen, wie Buchhändler und Banken, hat es kalt erwischt. Aber mal im Ernst, was kann ein Bielefelder Buchhändler wirklich gegen die Plattformökonomie eines Amazon ausrichten? Die Maschinenbauer versuchen mit Industrie 4.0 vorn dabei zu sein. Mit dem Spitzencluster it's OWL, der Founders Foundation in Bielefeld, der garage 33 in Paderborn oder dem Denkwerk in Herford haben wir viele Anknüpfungspunkte zwischen Start-ups und Etablierten. Wenn die Politik wirklich flächendeckendes schnelles Internet schafft, haben wir hier in der Region gute Voraussetzungen.

Als Unternehmer leiten Sie ein Familienunternehmen, das weit über 100 Jahre alt ist. Ist das manchmal ein Spagat zwischen Tradition und Innovation?

Nein, das würde ich nicht sagen. Tradition prägt Werte und Einstellungen eines Unternehmens. Mein Vater hat mir vermittelt, was es bedeutet, ein ehrbarer Kaufmann zu sein. Wir kennen unseren Markt und haben wichtige Erfahrungen gemacht, wie wir unser Geschäft erfolgreich führen, aber wir sind auch offen für Veränderungen und ergreifen Chancen, wo sie sich bieten.

Viele Unternehmer erwarten im kommenden Jahr einen konjunkturellen Abschwung. Was erwarten Sie für 2020?

Wir wollen mal schauen. Es stimmt: Die Stimmung ist schlechter geworden, die Sorgen nehmen zu, aber an einer Rezession sind wir durch überraschendes Wachstum im dritten Quartal noch einmal vorbeigekommen. Nach zehn Jahren guter Konjunktur ist eine gewisse Eintübnung vielleicht normal. Der gute Unternehmer bereitet sich jetzt auf eine Veränderung vor und kennt seine Maßnahmen, wenn es schlechter wird, aber ich rate von Panik ab.

Könnte es tatsächlich zu einer Rezession kommen?

Das kann man noch nicht sagen. Es gibt da eine Menge Risikopotenzial. Die Unternehmenssteuern sind in Deutschland im Vergleich zu anderen Ländern zu hoch. Das schränkt uns im Wettbewerb ein. Kommt es zu Zöllen auf unsere wichtigsten Produkte in unseren wesentlichen Absatzmärkten, wird uns das treffen. Die Staatsverschuldung hat seit der Finanzkrise aufgrund der Niedrigzinspolitik deutlich zugenommen. Die Notenbanken fluten die Märkte mit Geld. Das führt zu gefährlichen Fehlentwicklungen, die zur Krise führen können. Deshalb ist es wichtig, dass die Politik die Sorgen der Wirtschaft mal wieder ernsthaft in den Blick nimmt.

Bielefeld verändert sich – wo sehen Sie die Stadt in fünf Jahren, wirtschaftlich und kulturell?

Bielefeld hat große Chancen. Gerade haben wir die letzten Abschnitte der A33 in Betrieb genommen. Das heißt, Bielefeld hat in alle Richtungen eine ausgezeichnete Anbindung. Die Universität entwickelt sich prächtig. Mit der Medizinischen Fakultät kommt eine neue Chance für viele Arbeitsplätze und mehr Studierende in die Stadt. Die Stadt muss nun Flächen für Start-ups und technologische Unternehmensgründungen, aber auch Möglichkeiten für Erweiterungen etablierter Unternehmen und für Ansiedlungen von außen schaffen. Bei der Verkehrswende müssen die Bedürfnisse von Handel und Handwerk berücksichtigt werden. Dann wird die Stadt sich weiterhin positiv entwickeln. Kulturell hat Bielefeld einiges zu bieten. Die Neugestaltung der Oetkerhalle ist gelungen. Wir haben tolle Theater, Kneipen, Restaurants und viel Natur. Bielefeld ist gut. Wünschen würde ich mir persönlich einen Veranstaltungsort wie die Waldbühne in Berlin.

Und welche Band würden Sie gerne einmal live in Bielefeld erleben?

Ach, für die richtigen Top Acts hat Bielefeld nicht die richtige Location. Ich mag lieber die intimeren Clubkonzerte, bei denen man das Gesicht des Musikers erkennt und sieht, was er spielt. Ich würde auf jeden Fall zu Konzerten von The War on Drugs, Joan as Police Woman oder Blue Stones gehen. ✓



## Antrieb elektrisch. Anspruch Mercedes.

**Der neue EQC.** Erleben Sie ein faszinierendes Gefühl von elektrischem Fahren. Mit dem ersten Elektroauto, in dem 133 Jahre Erfahrung stecken und das vor allem eines ist: ein echter Mercedes-Benz.

---

**Jetzt Probe fahren.**

---

EQC 400 4MATIC: Stromverbrauch kombiniert: 20,8–19,7 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 0 g/km.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Stromverbrauch und Reichweite wurden auf der Grundlage der VO 692/2008/EG ermittelt. Stromverbrauch und Reichweite sind abhängig von der Fahrzeugkonfiguration.



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

**BERESA**

BERESA OWL GmbH & Co. KG  
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service  
Am Stadtholz 35, 33609 Bielefeld  
Tel.: 0800 7788505 (kostenfrei), [www.beresa.de](http://www.beresa.de)

**STIMMUNGS-AUFHELLER**

# **GOOD-BYE WINTER!**

*Ist es kalt und grau, dann kann die heimische Wetterlage schon mal aufs Gemüt schlagen. Warum machen wir es nicht einfach wie die Zugvögel und reisen der Sonne und Wärme hinterher?*

*Wir haben uns für Sie umgesehen.*



Eike Birck

## La Réunion

# Tropen für Anfänger

**T**ürkisfarbenes Wasser, üppiges Grün und faszinierende Vulkanlandschaften. Die Sonne lacht, die Blüten setzen farbenfrohe Akzente und es ist das ganze Jahr angenehm warm. Wer immer schon mal eine exotische Kulisse live und in Farbe erleben wollte, aber sich bislang nicht so recht aus Europa heraus getraut hat, für den könnte La Réunion vor der südostafrikanischen Küste der perfekte Einstieg sein. Von Düsseldorf fliegt man weit über 9.000 Kilometer und befindet sich immer noch in der EU. Denn die Insel gehört zu Frankreich, man bezahlt in Euro, die gesundheitliche Versorgung und insgesamt die Infrastruktur entsprechen europäischem Standard. Mit den Vulkanlandschaften, spektakulären Wasserfällen, atemberaubenden Talkesseln, den wundervollen Küstenabschnitten und der tropischen Vegetation mit Regenwald bietet La Réunion mehr als genug Abwechslung. Wandern kann man eigentlich überall auf der Insel. Allein der Rother Wanderführer weist 58 Routen aus. Die Wanderwege sind gut markiert und in gutem Zustand. Im Nordosten locken spektakuläre Wasserfälle, wie die Cascades du Niagara oder Bassin Boeuf, und im Süden wähnt man sich ob der kargen Vulkanlandschaft fast auf einem anderen Planeten. Der Piton de la Fournaise ist der sprichwörtliche Hotspot der Insel, denn er ist einer der aktivsten Vulkane der Welt. Auf einer zweistündigen Autofahrt zum Hochplateau auf der Route du Volcan fährt

man entlang der ältesten bis hin zu den jüngsten aktiven Vulkanformationen. Man startet inmitten saftig grüner Wiesen und erreicht auf einer Höhe von 2.350 Metern eine sagenhafte, sandige Mondlandschaft, die Plaine des Sables.

Die Unterwasserwelt an der Westküste ist ideal zum Schnorcheln. Im klaren, nicht allzu tiefen Wasser tummeln sich bunte Fische um die hübschen Korallen und vielleicht kommt auch mal eine Schildkröte vorbei. Riffe, wie zum Beispiel vor St-Gilles-les-Bains, bieten übrigens einen natürlichen Schutzwall

---

**LA RÉUNION:**  
9.316 KM VON BIELEFELD  
ENTFERNT – UND  
IMMER NOCH EU.

---

vor Haien. So steht unbeschwerten Unterwasserfreuden nichts im Weg. Von der Westküste aus sollte man unbedingt einen Ausflug ins Inselinnere unternehmen. Die Fahrt auf den über 2.000 Meter hohen Piton de Maïdo belohnt mit einem grandiosen Blick in den berühmten Talkessel Cirque de Mafate, einem Stück unberührter Natur, denn in den isolierten Dörfchen leben die Einwohner vornehmlich in Selbstversorgung. Mafate ist nur zu Fuß oder, in Not- und Ausnahmefällen, per Hubschrauber zu erreichen. Wandern steht hoch im Kurs, aber man kann seinen Urlaub auch mit Canyoning, Klettern, Golf, Gleitschirmfliegen, Rafting oder Hochseefischen verbringen.





## Namibia

# Endlose Weiten

Mehr als doppelt so groß wie Deutschland mit gerade mal etwas mehr als 2,4 Millionen Einwohnern gehört Namibia zu den größten Ländern Afrikas – und zu den am dünn besiedelsten Landstrichen der Erde. Hier findet man Weite unter einem endlos scheinenden Horizont mit durchschnittlich 300 Sonnentagen im Jahr.

### BEVÖLKERUNGSDICHTE:

BIELEFELD 1290  
EINWOHNER JE KM<sup>2</sup>

NAMIBIA 2,82  
EINWOHNER PRO KM<sup>2</sup>

Vom Nordosten des Landes mit seiner üppigen Vegetation im Caprivizipfel über Wüsten und Küstenregionen durch die eindrucksvolle Kalahari-Wüste mit ihrem rötlichen Sand bis in den trockenen Süden, der mit dem Fish River Canyon einen der größten seiner Art beherbergt. Von Diamantenfieber und Ausbeutung zeugt die Geisterstadt Kolmannskuppe, die

einen Besuch wert ist. Hier, in der Nähe des windumtosten Städtchens Lüderitz am Atlantik, erobert sich die Wüste allmählich ihr Terrain zurück. Und mit etwas Glück sieht man an den Ausläufern der südlichen Namib Wildpferde.

Weltberühmt ist Namibia natürlich für seine atemberaubenden rötlichen Dünen. Das Sossusvlei ist eine von Sanddünen umschlossene beigefarbene Salz-Ton-Pfanne und einige Dünen sind rund 380 Meter hoch. Bei der Besteigung kommt man auf jeden Fall ganz schön ins Schwitzen. Die ganze Weite der Landschaft kann man wahrscheinlich nur aus der Luft ansatzweise ermessen. Ein Rundflug über die Dünen samt Namib ist ein unvergessliches Erlebnis. Flüge starten von der Küstenstadt Swakopmund, die übrigens morgens häufig im Nebel liegt. Architektur und Straßennamen zeugen von der kolonialen Vergangenheit der Deutschen, wenn in der Bahnhofstraße ein Kännchen Kaffee samt Torte angeboten wird.

Etwa 115 Kilometer nördlich lockt eine riesige Robbenkolonie, die sich lautstark und auch geruchstechnisch bemerkbar macht. Man kann den Tieren stundenlang zusehen. Weiter im Nordwesten sind mit viel Glück noch Wüstenelefanten zu sehen. Neben Namibia gibt es nur noch in Mali eine Population, die sich an die klimatischen Bedingungen angepasst hat.

Und natürlich kommen viele Besucher nach Namibia, um die Big Five – Löwe, Leopard, Elefant, Nashorn und Büffel – zu sehen. Hot Spot ist hier der Etosha Nationalpark. Neben den „Großen 5“ gibt es noch zahlreiche andere Tiere wie Zebras, verschiedene Antilopenarten oder Warzenschweine, die man entweder aus dem eigenem Mietwagen oder komfortabel von einer organisierten Safari-Tour beobachten kann. In zahlreichen kleineren Parks, wie zum Beispiel dem Mahango Game Park an der Grenze zu Botswana, gibt es auch Löwen und Co. zu sehen. Und weiter oben im hohen Nordosten an den grünen und fruchtbaren Ufern und im Okavango-Fluss gibt es Flusspferde und Krokodile. Ein Paradies für Natur-Fans.





## Sansibar

# Wo der Pfeffer wächst

**A**llein der Name weckt Sehnsucht. Wer auf der Suche nach traumhaften Stränden, Korallenriffen und ungestörtem Beachlife ist, ist auf Sansibar – so wird die größte Insel des Sansibar-Archipels vor der Küste Ostafrikas umgangssprachlich genannt – genau richtig. Schnorcheln steht im

türkisfarbenen, klaren Wasser ganz oben auf dem Programm. Ausflüge zu Küstenabschnitten im indischen Ozean, in denen sich Delfine und Meeresschildkröten tummeln inklusive. An Land dominiert üppiges Grün: tropischer Regenwald sowie Bananen- und Kokospalmen. Auch wenn Sansi-

bar zu Tansania gehört, unterscheidet sich Kultur und die Lebensweise der Inselbewohner deutlich vom Festland. Die Altstadt von Stone Town ist die einzige erhaltende historische Stadt in Ostafrika.



## INDIVIDUELLE EINRICHTUNGSBERATUNG

*von BoConcept in Bielefeld*

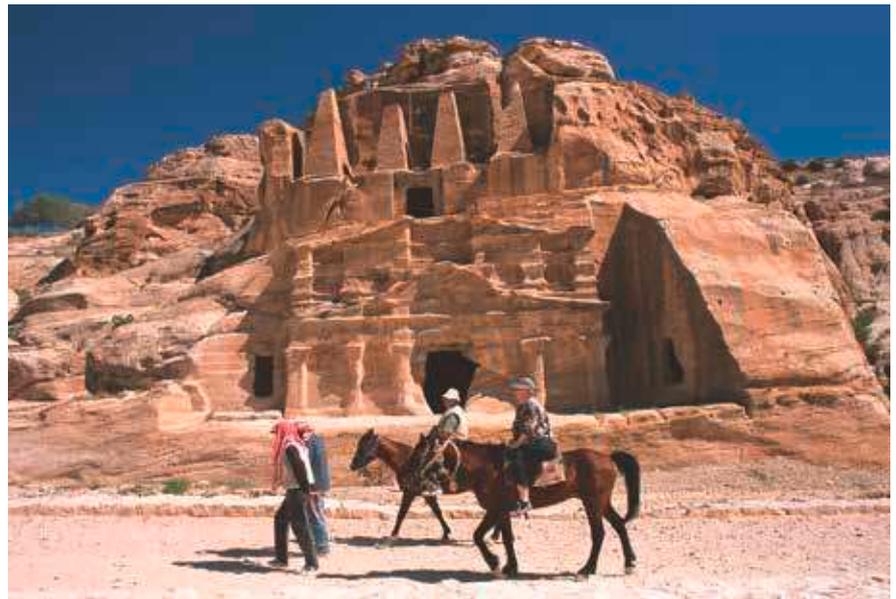
Stellen Sie sich das schöne Gefühl eines auf Sie perfekt abgestimmten Zuhauses vor, welches Ihre ganz individuelle Persönlichkeit widerspiegelt. Ein Wunsch, den wir alle teilen. Dennoch steht uns oft ein voller Terminkalender und fehlendes Selbstvertrauen in Einrichtungsfragen im Weg. Glücklicherweise gibt es unsere erfahrenen Einrichtungsberater, die ein klares Ziel vor Augen haben: Zusammen mit Ihnen einen Einrichtungsstil zu entwerfen, der exakt Ihren Bedürfnissen entspricht.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin zur individuellen Einrichtungsberatung in Ihrem BoConcept Store in Bielefeld oder online auf [boconcept.com](https://boconcept.com).

DANISH DESIGN SINCE 1952 | [BOCONCEPT.COM](https://BOCONCEPT.COM)  
BOCONCEPT BIELEFELD | OBERNTORWALL 19A  
TEL. 0521 16391520 | [BIELEFELD@BOCONCEPT.DE](mailto:BIELEFELD@BOCONCEPT.DE)

**BoConcept®**

⇒ Die Häuser wurden aus Korallenstein errichtet und die kunstvoll geschnitzten Holzportale sind ein beliebtes Fotomotiv dieser von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärten Stadt, in der einst Schiffe aus aller Welt anlegten. Gehandelt wurde mit Elfenbein, Sklaven und selbstverständlich Gewürzen. Nicht umsonst wird das Eiland auch Gewürzinsel genannt. Moscheen, Kirchen und Hindu-Tempel weisen bis heute auf vergangene Zeiten und deren kulturelle Vielfalt hin. Afrikanische Einflüsse verschmelzen hier mit arabischen, indischen und europäischen und beeinflussten die vielseitige Küche des Landes, die selbstverständlich ihren Reichtum an Gewürzen zu nutzen weiß.

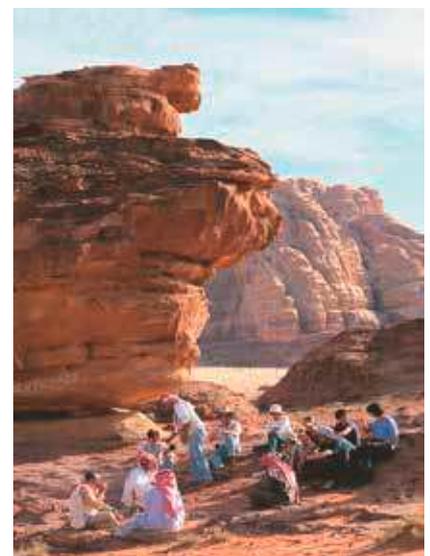


## Jordanien

# Mehr als nur Wüste

Wer meint, ein Wüstenstaat sei öde und langweilig, der war sicherlich noch nicht im Königreich Jordanien. Landschaftlich und kulturell unbeschreiblich vielfältig. Faszinierende historische Stätten, atemberaubende Wüsten und Canyons, Felsenstädte und natürlich das Rote Meer. Zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und Attraktionen Jordanien zählen die Felsenstadt Petra, die Zitadelle der Hauptstadt Amman, das antike Jerash, die Wüste Wadi Rum, die idyllische Küstenstadt Aqaba am Roten Meer, die Madaba-Mosaiken und der tiefste Punkt der Erde am Toten Meer. Am Ufer des Jordan soll sich übrigens die Stelle befinden, an der Jesus vor über 2.000 Jahren getauft wurde. Hauptstadt ist die moderne Millionenstadt Amman, die von mehreren Fluggesellschaften auch von Deutschland aus direkt angesteuert wird.

In Jordanien kann man Antilopenherden beobachten und natürlich auch selbst aktiv werden: Trekking-Touren auf den alten Karawanenstrecken in den Bergen Moabs und Edoms, Wandern auf den bewaldeten Hügeln des biblischen Gilead oder es geht durch die imposante Landschaft des Naturschutzgebiets Dana. Ein Highlight ist auf jeden Fall die rote Felsenwüste Wadi Rum – bekannt aus dem Film Lawrence von Arabien – mit ihren bizarren Gesteinsformationen.



Entweder man lässt sich mit dem Jeep durch diese beinahe unwirkliche Landschaft fahren oder man besteigt ein Kamel. Eine einmalige Perspektive bietet natürlich eine Ballonfahrt. Übernachtet wird ganz traditionell in Beduinenzelten – und beim Anblick des nächtlichen Himmels ist man den Sternen so nah.

---

### CO2-Ausstoß kompensieren

*Wer die Emissionen, die bei einer Flugreise anfallen, zumindest ausgleichen möchte, der findet einige Organisationen, die dafür mit Klimaschutzprojekten sorgen. Zum Beispiel [atmosfair](http://atmosfair.de) – eine Klimaschutzorganisation mit dem Schwerpunkt Reise, die aktiven Klimaschutz betreibt, u.a. mit der Kompensation von Treibhausgasen durch erneuerbare Energien. Bei den geförderten Projekten wird nicht nur CO2 gespart, sondern zudem nachhaltige Entwicklung durch Technologietransfer und Armutsbekämpfung gefördert. [www.atmosfair.de](http://www.atmosfair.de)*

---

Selbst auf das Meer müssen Jordanien-Reisende nicht verzichten. Zwar gibt es am südlichen Küstenstädtchen Aqaba, das von farbenprächtigen Bergen umgeben ist, nur einen recht schmalen Streifen Küste, aber dafür entschädigt die Artenvielfalt unter Wasser, für die der gleichnamige Golf berühmt ist. Sein Korallenriff ist das nördlichste Ökosystem seiner Art. 110 Arten von Weichkorallen, 120 Steinkorallenarten und über 1.000 Spezies von Fischen, Korallen, Krustentieren und Säugern haben hier ihre Heimat.

Jordanien gilt als politisch stabil und friedlich, dennoch gilt es für Reisende, die neuesten Entwicklungen und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes stets im Blick zu behalten. Von Reisen in die Grenzgebiete zu Syrien und dem Irak wird abgeraten.

## Kap Verde

# Vulkanische Vielfalt

Flache Wüstenlandschaften und weiße Sandstrände einerseits und Berg- und Vulkanlandschaften andererseits. Willkommen auf der vulkanischen Inselgruppe vor der Nordwestküste Afrikas mit dem Namen Kap Verde. Die neun bewohnten Inseln mitten im Atlantik bieten für jeden Geschmack etwas. Spektakuläre Wanderungen auf Santiago und Santo Antao, entspannten Badeurlaub auf Sal – auch beliebt bei Surfern – oder das etwas weniger bekannte Boa Vista, pulsierendes Leben in Metropolen wie Praia und Mindelo sowie romantische Abgeschiedenheit auf Brava, dem mit nur 64 Quadratkilometern kleinsten Inselchen des Archipels. Highlight

im wahrsten Sinne des Wortes ist der aktive Vulkan Pico do Fogo auf der „Feuerinsel“ Fogo. Ganze 2.829 Meter ist er hoch und wartet nur darauf bestiegen zu werden. Da kann der Monte Verde auf São Vicente mit 744 Metern höhenmäßig zwar nicht mithalten, aber landschaftlich ist diese Insel wunderschön. Und sie ist nicht grün, sondern rötlich-braunes Gestein begeistert hier die Outdoor-Enthusiasten. Wer kreolische portugiesisch-afrikanische Kultur mit bunten Märkten und schöner Natur einmal live erleben möchte und beim Reisen nicht unbedingt auf europäischen Standard pocht, kann auf den Inseln vieles entdecken. ✓



---

## Bielefelder Seebrücke Sichere Häfen

---

 Eike Birck

 Seebrücke Bielefeld



[facebook.com/seebrueckeBi/](https://facebook.com/seebrueckeBi/)

# Menschen mit Missionen

**D**ie Rechtslage ist eindeutig: Jeder Kapitän ist zur Seenotrettung verpflichtet. Doch Rettungsaktionen werden immer wieder behindert. Wie im Juni 2018, als die Rettungsschiffe „Lifeline“ und „Aquarius“ mehrere hundert Menschen vor dem Ertrinken retteten, aber nicht anlegen durften. Aus der breiten Empörung formiert sich in Berlin die Seebrücke, heute eine internationale zivilgesellschaftliche Bewegung – mit einer Lokalgruppe in Bielefeld. Bereits am 21.7.2018 demonstrieren 2.000 Menschen in Bielefeld gegen die Kriminalisierung der Seenotrettung.

„Es herrschte überall eine Aufbruchstimmung, etwas gegen die unhaltbaren Zustände zu tun“, erinnert sich Jens Drücke stellvertretend für die Mitglieder der Bielefelder Bewegung. Diese wollten sichtbar Farbe bekennen und organisierten am 4.8.2018 einen „Day Orange“, um ihre Solidarität mit Menschen auf der Flucht zu zeigen. Die Farbe „Orange“ symbolisiert die Rettungswesten. Bis heute sind über 300.000 Menschen bei den Aktionen der Seebrücke auf die Straßen gegangen. In einem offenen Brief an Pit Clausen forderte die Seebrücke Bielefeld den Oberbürgermeister auf, sich bereitzuerklären, gezielt aus Seenot gerettete Geflüchtete zusätzlich aufzunehmen. Clausen wurde überzeugt und schrieb an Bundeskanzlerin Angela

Merkel. Am 27. September stimmte der Rat dem Vorhaben zu: Im November konnten etwa zehn unbegleitete minderjährige Flüchtlinge von der „Aquarius“ in Bielefeld aufgenommen werden.

Doch die Kriminalisierung und vor allem das Sterben im Mittelmeer gehen weiter: So wird das Einlaufen in einen Hafen ohne Genehmigung der Behörden unter Strafe gestellt, wie das Beispiel von Carola Rackete zeigt. Mit einem weiteren „Day Orange“ auf dem Jahnplatz am 6. Juli 2019 zeigte sich Bielefeld solidarisch. Von der Sparrenburg wehte ein zehn Meter langes Banner „Free Carola – Schafft sichere Häfen“! Noch immer sind viele zivile Seenotrettungsschiffe beschlagnahmt, Aktivist\*innen angeklagt und die europäische Seenotrettung im zentralen Mittelmeer eingestellt. Deswegen fordert die Seebrücke weiter sichere Fluchtrouten, um das Sterben an den europäischen Außengrenzen zu beenden. Denn Seenotrettung ist kein Verbrechen und Flucht ein Menschenrecht. ♥



Mehr lesen [im Netz](#)  
unter [mein-bielefelder.de](https://mein-bielefelder.de)

# Auf Gilead geboren.

Lernen Sie uns kennen!

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren **Infoabenden** für werdende Eltern an jedem 1. und 3. Montag im Monat um 19 Uhr im Haus Gilead I.



Evangelisches Klinikum Bethel  
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe im Perinatalzentrum (Level I)  
Haus Gilead I  
Burgsteig 13  
33617 Bielefeld (Bethel)  
Sekretariat: 0521 | 772 - 75381  
Kreißaal: 0521 | 772 - 78268



➔ [www.evkb.de/geburtshilfe](http://www.evkb.de/geburtshilfe)

# WAS MACHT EIGENTLICH ...



## KOLJA FACH

*Erster sein. Das gelingt dem gebürtigen Bielefelder mit schöner Regelmäßigkeit, denn der Slampoet hat schon so einige Titel abgestaubt. Aber Kolja Fach hat noch ganz andere Rekorde gebrochen. Und das, ohne es darauf anzulegen.*

**D**as war immer Zufall“, lacht Kolja Fach, der 2011 mit gerade mal 13 jüngster Gewinner des Poetry Slams im Bunker Ulmenwall war. Kurz darauf qualifizierte er sich für die deutschsprachigen Meisterschaften, durfte aber aus Jugendschutzgründen nicht teilnehmen. Rückblickend sieht der heute 21-Jährige das gelassen. „Es war surreal und krass, überhaupt so weit gekommen zu sein.“



© Tips-Archiv

Kolja Fach wurde 1998 in Bielefeld geboren. 2011 stand der Slampoet, Texter und Kleinkünstler erstmals auf einer Poetry-Slam-Bühne und gewann. Sein erstes Soloprogramm „Alles muss raus!“ feierte 2015 Premiere. „Fachwörter“ wurde 2017 uraufgeführt. Kolja Fach lebt und arbeitet in Bremen und studiert Journalistik und Philosophie an der TU-Dortmund. Als Volontär ist er für den ARD-Radiosender Bremen NEXT tätig. 2018 war er Botschafter der Kampagne „Bielefeld Courage“, die sich für mehr Zivilcourage und Miteinander einsetzt.

2016 war er dann als 18-Jähriger jüngster Kandidat bei „Wer wird Millionär“. Aber Kolja Fach kann auch anders. „Dieses Jahr war ich mal der Älteste. Ganz knapp vor meinem 21. Geburtstag habe ich den Titel bei den U20 NRW-Meisterschaften abgegriffen“, lacht der Bielefelder. Aber auch nur, um gleich darauf wieder der Jüngste zu sein, nämlich beim regulären NRW-Slam, den er ebenfalls für sich entschied. Und das machte ihn zugleich zum Ersten, der in einem Jahr beide Titel für sich beanspruchen konnte.

Während sein Weg auf die Bühne eher ein Zufall war, steckte die Leidenschaft fürs Schreiben schon immer in ihm. „Das ist mein Medium, um Ideen umzusetzen“, unterstreicht Kolja Fach. „Ein Auslöser waren die ‚Känguru-Chroniken‘ von Marc-Uwe Kling. Damals wusste ich noch nicht, dass er seine Wurzeln auch im Poetry Slam hat. Dann bin ich über Bekannte bei der Bielefelder Lesebühne ‚Die Konsonauten‘ gelandet und habe dort einen Text gelesen, der gut funktioniert hat.“ Seitdem weiß Kolja Fach, dass er nicht einfach im stillen Kämmerlein schreiben will. „Mir gefällt der direkte Publikumskontakt. Es ist spannend, wenn Leute an Stellen lachen, mit denen ich gar nicht gerechnet hätte. Und ich kann schauen, wie Pointen ankommen, die ich gewollt setze.“ Eine Zukunft ohne Auftritte kann er sich nicht vorstellen: „Ich hoffe später mit einer halben Stelle als Journalist eine Basis zu haben, um parallel auf Tour gehen zu können.“ ✓

**Nächster Auftritt in Bielefeld: 28. April bei der 25. Ausgabe der Poetry All Stars**  
[www.kolja-fach.de](http://www.kolja-fach.de); [facebook.de/kolja.fach.comedy](https://facebook.de/kolja.fach.comedy)



Stefanie Gomoll

## SchnupperAbo sichern und 2 Arminia-Tickets gewinnen

- ▶ **gilt für alle Abos**
- ▶ **nach 3 Monaten monatlich kündbar**
- ▶ **4 x 2 Arminia-Tickets für die Panorama-Box**  
Bis zum 15. Februar ein Abo bestellen und  
automatisch an der Verlosung für das Spiel  
Arminia Bielefeld gegen Hannover 96 Ende  
Februar teilnehmen

# STADT MIX

*Bielefeld ist eine quirlige Metropole. Hier gibt es immer etwas Neues zu entdecken. Wir haben uns umgeschaut und zeigen auf den nächsten Seiten, was alles so geht.*

## ONLINE MARKETING KONFERENZ BIELEFELD



Am 27. März 2020 veranstaltet die Bielefelder Online Marketing Agentur qualitytraffic GmbH bereits zum fünften Mal die Online Marketing Konferenz Bielefeld (OMKB) in der Stadthalle. Interessierte, Berufseinsteiger und Marketingverantwortliche können sich im kommenden Frühjahr auf

über 30 Online-Marketing-Experten von Facebook, Google, XING, der Deutschen Bahn und dem Hörbuch-Anbieter Audible freuen.

Bekannte Größen der Branche wie Prof. Dr. Klemens Skibicki, Florian Litterst oder Johannes Beus werden Vorträge zu aktuellen Trends für erfolgreiches Online Marketing halten. Über die Vorträge hinaus bietet die OMKB den Besuchern die Möglichkeit zum Networking und Erfahrungsaustausch. Thorsten Piening, Geschäftsführer der qualitytraffic GmbH rechnet im kommenden Jahr mit einem Besucherrekord: „Ich gehe davon aus, dass wir bei der fünften Auflage der OMKB mit über 1000 Teilnehmern so viele Besucher wie noch nie begrüßen dürfen.“ Die OMKB zeichnet sich vor allem durch ihr breitgefächertes Themenspektrum aus: Im kommenden Jahr referieren die hochkarätigen Speaker zu Themen wie Suchmaschinen- und Social Media Marketing, Amazon und E-Mail-Marketing, Webanalyse und Marketing Automation, aber auch zu allgemeinen Themen wie Datenschutz und Markenbildung. Ende Oktober wurde Piening von der Marketing-Initiative Bielefeld Convention für die OMKB zum „Bielefelder Kongressbotschafter“ 2019 ernannt. [www.omkb.de](http://www.omkb.de)



## Heiß begehrt

Ein Kulturbeutel bezeichnet landläufig eine kleine Tasche zur Aufbewahrung von Hygiene-Artikeln, wie z. B. Zahnbürste, -pasta oder Deo. In unserer Stadt sieht das anders aus. Die Bielefelder Marketing hat den Kulturbeutel neu definiert. Wir haben bei **Marianne Weiß**, verantwortlich für Kulturmarketing, nachgefragt.

### Frau Weiß, was ist drin und dran am Kulturbeutel?

Wer seinen Lieben oder sich selbst eine ganz besondere Freude bereiten möchte, besorgt sich Bielefelder Kultur-Erlebnisse ganz besonders verpackt: im Bielefelder Kulturbeutel! Als Geschenk oder als Erinnerung an gute Vorsätze, wie den, sich mehr Kultur zu gönnen. Den Beutel im BIE-Design aus Bio-Baumwolle gibt es jetzt beim Kauf eines Kultur-Specials, Kultur-Tickets oder eines Kultur-Gutscheins in der Bielefelder Tourist-Information kostenlos dazu.

### Was könnte man denn in den Beutel packen?

Eigentlich alles (lacht). Vom Symphoniekonzert in der Rudolf-Oetker-Halle und Ballett in der Stadthalle über Kleinkunst im Zweischlingen und Post-Punk im Forum bis zu Filmkunst im Lichtwerk oder einem Nachmittag im Bielefelder Kunstverein – die Auswahl an kulturellen Highlights in Bielefeld ist einfach riesig. Deshalb lässt

## Bielefelder Kulturbeutel

sich der Bielefelder Kulturbeutel passend für alle Interessen packen und verschenken. Auch die Höhe des Gesamtwerts des Beutelinhalts ist flexibel. Zudem sind weitere „Specials“ als Gutscheine erhältlich. Ziel der Aktion ist es, die kulturelle Bandbreite der Stadt in den Fokus zu stellen und Lust zu machen, sie selbst zu entdecken. Die Kolleginnen und Kollegen in der Tourist-Information beraten gern, was alles möglich ist.

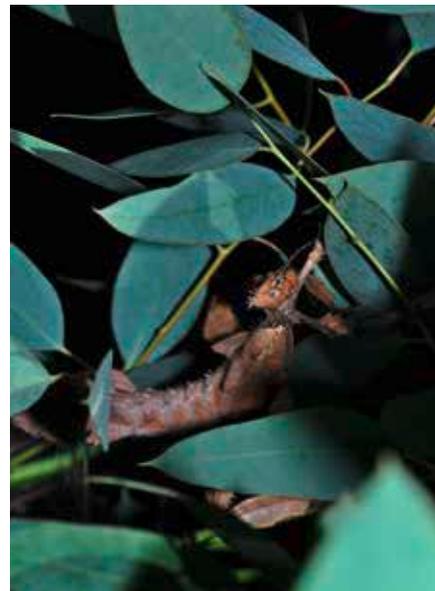
# PIONIERE DES TIERREICHS

Sie sind überall, führen meist ein verstecktes Dasein, erscheinen uns bizarr und fremdartig. Die Rede ist von Insekten, Spinnentieren, Krebsen und Tausendfüßern. Sie alle sind Gliederfüßer und die wahren Pioniere des Tierreichs. Erste Formen traten schon vor 540 Millionen Jahren auf. Viele Millionen Jahre vor Flugsauriern und Vögeln eroberten sie die Luft und vor mindestens 400 Millionen Jahren den Lebensraum Land. Damit haben sie einen Vorsprung von über 30

Millionen Jahren vor den Wirbeltieren. Gliederfüßer sind der mit Abstand größte Tierstamm der Welt. Sie sind von der Tiefsee bis ins Hochgebirge, von den Tropen bis in arktische Regionen zu finden. Die Sonderausstellung nimmt die BesucherInnen mit in eine Welt voller faszinierender Wesen, Höchstleistungen und unglaublicher Vielfalt. In rund 30 großzügig gestalteten Terrarien werden lebende Tiere gezeigt, fachmännisch betreut durch das Team vom Natur Themen Steige.

2.2., 14:00 Uhr (Eröffnung), Naturkunde-Museum; Die Ausstellung läuft bis zum 14.6., immer Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Flankiert wird sie von einem umfangreichen Begleitprogramm für Kitas, Schulen, Gruppen, Familien und Kinder. Infos unter [www.namu-ev.de](http://www.namu-ev.de)

## **DIE VERBORGENE VIELFALT DER GLIEDERFÜßER**



Weiß automatisch, wann das Steak perfekt ist. Und die Luft vollkommen rein.

Entdecken Sie bei Kchenidyll Gerling in Bielefeld die neuen Sensor-Kochfelder mit integriertem Dunstabzug von Bosch in carbon black\* und staunen Sie, wie sich die besten Technologien unserer Induktionskochfelder und Dunstabzughauben in nur einem Gerät vereinen.

 **BOSCH**  
Technik fürs Leben

 **KCHENIDYLL**  
GERLING

Treppenstrae 22 – 24, 33647 Bielefeld  
Telefon: 0521 44 6121, [www.kuechenidyll.de](http://www.kuechenidyll.de)

\* Mehr über die Serie 8 Backöfen und Kochfelder in carbon black bei Ihrem accent line Händler oder unter [www.accentline.de](http://www.accentline.de)

# VOM HINTERLAND ZUR LEADING START-UP CONFERENCE

1.300 Teilnehmer, mehr als 25 Speaker und rund 200 Experten auf 2 Bühnen – alles ist bereit für die dritte Auflage von „Hinterland of Things“ am 13.2. im Lokschuppen. Die Start-up-Konferenz bringt die jungen digitalgetriebenen Wilden mit den erfahrenen Hasen zusammen. Start-ups treffen auf etablierte Unternehmen und natürlich Investoren. Der mögliche Beginn einer wunderbaren Partnerschaft. Wir haben mit **Sebastian Borek**, Co-Founder und CEO der Founders Foundation, die die Hinterland organisiert, gesprochen.



Sebastian Borek

## Was dürfen die Teilnehmer der Start-up-Konferenz erwarten?

Wir haben wieder herausragende Speaker und das Who is Who der deutschen Start-up-Szene kommt nach Bielefeld. Vorstände etablierter Unternehmen, wie beispielsweise Dr.

Albert Christmann von Dr. Oetker sind dabei. Lawrence Leuschner, der Gründer von Tier Mobility, berichtet über die Erfahrungen mit E-Rollern. Sind sie wirklich gefährlich oder können sie tatsächlich zur Verkehrswende beitragen? Das wird spannend. Bei der Hinterland ist es ein bisschen wie bei Olympischen Spielen: Der Ablauf ist gleich, aber die Ergebnisse sind neu. Das überrascht auch mich immer wieder (lacht).

## Die diesjährige Hinterland steht unter dem Thema „Responsibility“ ...

Richtig. Das Thema nehmen wir mit in alle Panels. Verantwortung für Klima und Gesellschaft liegt uns am Herzen und beschäftigt Start-ups und etablierte Unternehmen gleichermaßen. Nicht zuletzt, weil sich daraus Chancen auf Wettbewerbsvorteile ziehen lassen. Schon vor dem großen Hype haben wir überlegt, Greta einzuladen. Aber wir brauchen keine Greta, die können wir uns im Netz ansehen. Wichtig ist die Frage, was wir von der Message übernehmen wollen.

Foto: Founders Foundation



## Wie kommt man an Tickets?

Da wir nur ein begrenztes Kontingent haben, müssen sich Besucher um die Tickets bewerben. Das ist für einige zunächst schwer nachvollziehbar: Sie müssen bezahlen und sich vorab bewerben. Für uns ist der Mix aus Start-ups, Unternehmen, Investoren und Medien entscheidend. Der muss stimmen, damit die Qualität der Konferenz passt. Außerdem fragen wir die Bewerber, was sie zur Konferenz beitragen wollen. Wer mit einer „Schau'n wir mal“-Haltung kommen will, ist bei uns falsch.

## Gibt es Neuerungen?

Ja, die Besucher können in diesem Jahr aktiv etwas lernen. Es gibt 30-minütige Slots, zu denen sich 60 Interessierte anmelden können, um sich inspirieren zu lassen und das Gelernte in aktives Handeln umzusetzen. Außerdem wollen wir dieses Mal ganz Bielefeld miteinbeziehen. Wer eine gute Idee hat, kann sich melden, das kann zum Beispiel ein Restaurant sein, das einen Gründerstammtisch anbietet.

## Apropos begrenztes Ticket-Kontingent.

### Soll die Hinterland künftig größer werden?

Wir sind hin- und hergerissen. Natürlich möchten wir vielen Menschen den Zugang zur Hinterland ermöglichen. Die meisten Start-up-Konferenzen sind in den vergangenen Jahren explodiert. Aber wir haben ein anderes Konzept: Die Hinterland hat den Vorteil, dass sie in kleiner, intimer Atmosphäre stattfindet. Das spiegeln auch die Feedbacks, die wir bekommen – die Konferenz hat einen echten inhaltlichen Mehrwert und man kann relevante Kontakte knüpfen. Wir haben mit der Founders Foundation und der Hinterland ein riesiges Renommee. Uns ist vor allem die Qualität wichtig, damit das Match-making auch weiterhin funktioniert.

# Sexualisierte Gewalt am Arbeitsplatz

*Bethel richtet unabhängige Anlaufstelle ein*

Schmuddelige Witze, anzügliche Kosenamen, unsittliche Berührungen – sexualisierte Belästigungen am Arbeitsplatz sind noch immer weit verbreitet. Seit Ende letzten Jahres gibt es in Bethel eine zentrale unabhängige Anlaufstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt, die von der NRW-Landespolitikerin Angelika Gemkow übernommen wurde. „Wir wollen ein Beratungsangebot machen, wo man sich auch anonym melden kann“, betont Bethels Vorstandsvorsitzender Pastor Ulrich Pohl. Als neutrale Ansprechpartnerin für alle Mitarbeitenden, Klienten und Angehörige hat Angelika Gemkow ihr Büro zwar in der Bethelkanzlei, ist aber völlig unabhängig und nicht weisungsgebunden. Sie prüft Sachverhalte, führt vertrauliche Gespräche und gibt Handlungsempfehlungen.



## INTERNATIONALER FRAUENTAG

Am 8. März stellt der Internationale Frauentag die Rechte von Frauen in den Mittelpunkt. Die Gleichstellungsstelle der Stadt Bielefeld bietet dazu wieder eine eigene Veranstaltung an und veröffentlicht einen Flyer mit allen Terminen rund um den Tag. Bei Redaktionsschluss standen noch nicht alle Veranstaltungen fest, Infos finden sich aber rechtzeitig im Internet.

[www.frauen-in-bielefeld.de](http://www.frauen-in-bielefeld.de)

- 14. Februar: One billion rising
- 08. März: Internationaler Frauentag
- 17. März: Equal Pay Day
- 21. März: Infobörse Frau und Beruf
- 26. März: Girls' Day

## Einkauf erledigt!

Jetzt kommt meine tragende Rolle.

### Parken Sie doch in der Innenstadt!

**Hell, sicher und modern.**

Die Bielefelder Parkhäuser von ProEinzelhandel OWL GmbH.



#### Tiefgarage Welle

Am Bach, 33602 Bielefeld

#### Tiefgarage Am Theater

Brunnenstraße, 33602 Bielefeld

#### Tiefgarage Kesselbrink

Kesselbrink, 33602 Bielefeld

#### Tiefgarage Willy-Brandt-Platz

Einfahrt Herforder Str. /  
Kavalleriestr., 33602 Bielefeld

- zentral gelegen
- Insgesamt ca. 1.600 Stellplätze
- 1. Stunde 1,- Euro
- Tageshöchstsatz 8,- bis 15,- Euro/24 Std.
- 10% Rabatt mit unserem praktischen Prepaid-Tarif
- Abfrage freier Plätze über Internet

[www.proeinzelhandel-owl.com](http://www.proeinzelhandel-owl.com)



ProEinzelhandel OWL

# **BIELEFELDER BÜCHER**

Keine Frage: Bielefeld hat viel zu bieten. Kein Wunder also, dass unsere Stadt zu diversen Themen auch zwischen einigen Buchdeckeln verewigt wird. Die Neuerscheinungen im Überblick:

**1 My Bielefeld**

*Delius Klasing Verlag / 39,90 €*

„Noch ein Bielefeld-Bildband?“, möchte man fragen. Aber dem heimischen Delius Klasing Verlag ist mit „My Bielefeld“ wirklich etwas ganz Besonderes gelungen: eine unaufgeregte Hommage an unsere Stadt, die oft unterschätzt wird. Auf 240 Seiten kommen Menschen zu Wort, die das Bild Bielefelds ausmachen – mit großartigen, neuen Fotografien. Die Idee dazu hatte Edwin Baaske, der vor über 20 Jahren von Hamburg nach Bielefeld kam und eigentlich nur ein paar Jahre bleiben wollte. Nun hat er bei Delius Klasing schon rund 150 Bücher betreut, wobei der neue Bildband eine „echte Herzensangelegenheit“ ist. „Eine Stärke Bielefelds ist, dass man hier so sein kann, wie man ist“, sagt er. Die Liebeserklärung ist gelungen: Klassisch, menschlich, schräg – so ist Bielefeld.

**2 Willibald A. Bernert & Frank Tippelt**

*Kneipen, Kult und Kakerlaken / Wartberg Verlag / 15 €*

Einen Zug durch die Bielefelder Altstadtlokale von damals unternahmen zwei echte Kenner der Szene. Willibald A. Bernert und Frank Tippelt haben akribisch recherchiert. Von Partys bis zum Morgengrauen, Kneipen dicht an dicht, schrillen Gäste und kultigen Wirten – von ihnen handelt ihr Buch, das Erinnerungen weckt an schöne Stunden in den Lokalen rund ums Hufeisen, an gemütliche Orte, verrückte Feten und unglaubliche Geschichten aus den 1960er bis 1990er Jahren. Ein Stück Bielefelder (Kneipen-)Geschichte wird noch mal ganz lebendig.

**3 Kerstin Schröder (Hg.)**

*Kleinod Königsbrügge / 10,80 €*

Einmal im Jahr zeigt die Bielefelder Edition Entdeckungen aus interessanten regionalen Kultur-, Lebens- und Arbeitsbereichen der Stadt. Die elfte Ausgabe lädt zu einem Rundgang durch den Bielefelder Osten. Dort, wo die Stadt vor gut hundert Jahren endete, befindet sich ein lebendiges Denkmal für den sozialen Wohnungsbau: die Königsbrügge. Kenntnisreich erkunden die AutorInnen Prof. Dr. Holger Dainat und Larissa Jagdschian das liebenswerte Wohnquartier, blicken auf die Geschichte der Gebäude und lassen deren Bewohner zu Wort kommen. Die Fotos von Christian Ring fangen den Charme und die typischen Farben des Viertels ein, die Kerstin Schröder bei der Gestaltung des Bandes inspiriert haben. [www.bielefelder-edition.de](http://www.bielefelder-edition.de)



Foto: Bielefeld Marketing/Sarah Jonck

## **Endspurt**

### **WissensWerk- Stadt Bielefeld**

Noch ein halbes Jahr mit spannenden Terminen steht in der WissensWerk-Stadt Bielefeld an. Danach schließen im Sommer 2020 wie geplant die Türen des Gebäudes an der Wilhelmstraße, bevor ab Herbst der Umbau zu einem innovativen Begegnungszentrum für Wissenschaft und Stadtgesellschaft beginnt. Doch auch vor dem Umbau der neuen schlaun Adresse passiert noch einiges. [www.wissenswerkstadt.de](http://www.wissenswerkstadt.de)

**Termin-Highlights**

- 24.-25.1.: Modenschau der FH Bielefeld (jeweils um 18-19 Uhr und 21-22 Uhr)
- 27.2.: Brainstorm – Wissenschaft trifft Impro-Theater (19 Uhr)
- 19.3.: FameLab Germany – Vorentscheid (19 Uhr)
- 28.3.-5.4.: Kinderwoche „Spielend Forschen“
- 28.-29.8.: „Die Vor-Show – Tag der bald geschlossenen Tür“ [www.bielefeld.jetzt](http://www.bielefeld.jetzt)



Neueröffnung für Onkologie und Palliativstation

# Den Himmel sehen: Moderne Krebstherapie in neuer Umgebung

Das Evangelische Klinikum Bethel (EvKB) hat jetzt die neuen Stationen der Onkologie und Palliativmedizin im Johannesstift eröffnet. Damit gibt es Verbesserungen für die Patienten in der Krebstherapie und Palliativmedizin.

„Die neue Klinik haben wir aus der Perspektive unserer Patienten gedacht. So haben wir ein Ergebnis erreicht, das für die fachübergreifende Versorgung von Menschen mit einer Krebserkrankung ausgezeichnet ist und ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich macht. Es ist ein weiterer Leuchtturm für unser Klinikum“, erklärt Dr. Maren Thäter, Vorsitzende Geschäftsführerin im EvKB. Die Verbesserungen: Sämtliche Bereiche der Klinik befinden sich jetzt auf

„Es ist ein weiterer Leuchtturm für unser Klinikum.“

Dr. Maren Thäter

der dritten Etage. „Für die Patienten sind die Wege kurz und wir Mitarbeitende können uns optimal gegenseitig unterstützen“, erklärt die Pflegerische Leitung Robert Schwarz. „Eine Besonderheit ist die hämatologische Station mit einer Anlage, die für Patienten mit Blutkrebs oder Lymphomen die Pilzsporen aus der Luft filtert“, sagt Chefarzt Prof. Dr. Florian Weißinger. „So können

sich die Patienten geschützt auf der Station bewegen.“ Auch sechs Einzelzimmer bieten Schutz vor Keimen. Innerhalb von Studientherapien haben Patienten zudem die Möglichkeit, eine Behandlung mit neuesten Medikamenten zu bekommen, die noch nicht frei erhältlich sind. „Die können wir jetzt in einem früheren Stadium als bisher in die Versorgung einbringen“, freut sich Weißinger. Auf der Palliativstation wurde mehr Ruhe für die Patienten erreicht. Außerdem entsteht hier ein großer Balkon. Robert Schwarz: „Auf den können auch Betten gefahren werden. So können die Patienten draußen sein und den Himmel sehen.“

5 Millionen Euro hat das EvKB in die Umbauarbeiten investiert.

[www.evkb.de/onkologie](http://www.evkb.de/onkologie)



Der Umzug kann starten: Dr. Maren Thäter, Prof. Dr. Florian Weißinger (Mitte) und Robert Schwarz begutachten die neuen Patientenzimmer.



Hier ist bald Betrieb: Prof. Dr. Florian Weißinger, Dr. Maren Thäter und Robert Schwarz vor dem Dienstzimmer der neuen onkologischen Station.

# KLEIDER MACHEN BRÄUTE

## **Fest versprochen**

*Sie haben „Ja“ gesagt. Ganz in Weiß standen Nadira Hülsewig und Nadine Petkau ihren Männern gegenüber. Zauberhaft im Teutoburger Wald aufgenommen von den Fotografinnen Jessica Gröne und Carolin Kleinker. Wirklich romantisch und herrlich natürlich.*



Corinna Bokermann



Jessica Gröne  
Carolin Kleinker



[www.caroandjessie.de](http://www.caroandjessie.de)



Ich habe es auf dem Bügel gesehen und es hat gepasst.“ Statt eines langen Anprobe-Marathons war die Suche nach dem perfekten Brautdress bereits nach dem fünften Kleid erfolgreich beendet. „Eigentlich hatte ich mir ein Brautkleid im Vintagestil vorgestellt“, erzählt Nadira Hülsewig. Entschieden hat sich die 27-Jährige dann für ein eher klassisches, cremefarbenes Brautkleid in A-Linie mit einem tiefen Rückenausschnitt. Der klare Schnitt erhält durch die verarbeitete Spitze eine verspielt-romantische Note. Ein Look, der die 27-Jährige überzeugte. „Ich fand es sofort großartig.“ Besonders schön: Die derzeit angesagte Nude-Optik, bei der Spitzen und Oberteile mit hautfarbenen Stoffen unterlegt werden. Es scheint so, als ob die hübschen Spitzen auf bloßer Haut getragen werden.

---

**Die anderen Kleider, die ich anprobiert hatte, waren zwar schön, aber entweder unbequem oder die Spitze kratzte.**

Nadira Hülsewig

---

Auch Nadine Petkau hat sich für ein Kleid mit einem tiefen Rückendekolleté und ganz aus Spitze entschieden. Das Kleid im „Fit & Flare“-Stil ist figurbetont, schmiegt sich bis zur Hüfte eng an den Körper an und schlägt – nach unten hin weit ausgestellt – eine Brücke zwischen der A-Linie und dem Meerjungfrauenkleid. „Ich hatte ganz konkrete Vorstellungen“, so die 32-Jährige. Trotzdem folgte sie dem Rat, unterschiedlich geschnittene Brautkleider auszuprobieren, um zu sehen, was ihr stehen könnte. Ihr Resümee nach der Anprobe: „Viele Kleider sehen angezogen schön aus, aber es muss auch zum eigenen Stil passen. Letztendlich schlüpfte sie in sechs unterschiedliche Kleider hinein. Bereits beim Dritten war sie sich sicher, das Richtige gefunden zu haben. Eins mit klarer Silhouette, das durch die Kombination mit Spitze seinen romantischen Look erhält.



Nadira & Frederik Hülsewig



## Hochzeitsmessen

**Paderborner  
Hochzeitsträume**  
5.1.2020, 11-17.30 Uhr  
Schützenhof Paderborn  
[www.schuetzenhof.de/  
programm](http://www.schuetzenhof.de/programm)

**Haus Garten Touristik Hochzeit**  
10.1-12.1.2020, 10-18 Uhr  
Messezentrum Bad Salzuflen  
[www.haus-owl.de/hochzeit](http://www.haus-owl.de/hochzeit)

**Verliebt-Verlobt-Verheiratet**  
11.-12.1.2020, 11-18 Uhr  
OsnabrückHalle, Osnabrück  
[www.osnabrueckhalle.de](http://www.osnabrueckhalle.de)

**Hochzeitsmesse &  
Festlichkeiten Paderborn**  
19.1.2020, 11-18 Uhr  
Schloss Neuhaus, Paderborn  
[www.messen.de](http://www.messen.de)

**Hochzeitsmesse Minden**  
25.-26.1.2020, 11-18 Uhr  
Kampa Halle, Minden  
[www.hochzeitsmesse-owl.de](http://www.hochzeitsmesse-owl.de)

**Hochzeitsmesse  
Träume erleben**  
1.-2.2.2020, 12-18 Uhr  
Hotel Klosterpforte,  
Marienfeld  
[www.hochzeitsmesse-  
klosterpforte.de](http://www.hochzeitsmesse-<br/>klosterpforte.de)

**Altstädter  
Hochzeitsmesse**  
14.3-15-3.2020,  
13-18 + 11-17 Uhr  
Tanzschule Weissenberg,  
Bielefeld  
[www.messen.de](http://www.messen.de)



Nadine & Rudi Petkau

⇒ „Ich weiß ganz gut, was mir steht und habe gespürt, dass es das Kleid ist“, so Nadine Petkau. Da hatte sie sich noch nicht einmal im Spiegel gesehen. Verliebt in ihr Kleid.

Vom Look ihres Kleides war auch Nadira Hülsewig von Anfang an begeistert. Darüber hinaus spielten für sie die Haptik und die Bequemlichkeit eine wichtige Rolle. „Die anderen Kleider, die ich anprobiert hatte, waren zwar schön, aber entweder unbequem oder die Spitze kratzte“, stellt sie ganz pragmatisch fest. Das Wichtigste für sie: „Ich habe mich in dem Kleid sofort wohlgefühlt.“ Auch über ein praktisches, aber gut verstecktes Detail ihres Kleids, ist sie noch im Nachhinein froh: Es hat Taschen. Darin verstaute sie am Hochzeitstag ein kleines Taschentuch. Für den Fall der Fälle. „Es kam einmal ganz kurz in der Kirche zum Einsatz“, verrät die frischgebackene Braut, die Ende September letzten Jahres den Bund fürs Leben schloss.

Ein gutes halbes Jahr vor dem Ja-Wort – die Location für die Hochzeit war längst gefunden – stand das Thema Brautkleid auf ihrer To-do-Liste. „Ich wollte auf jeden Fall früh genug losgehen, falls ich ein Kleid hätte bestellen müssen“, so Nadira Hülsewig. Auch für Nadine Petkau war dies das entscheidende Argument, ein dreiviertel Jahr vor dem Hochzeitstermin auf die Suche zu gehen. Die jungen Bräute to be



**1**

Jahr vor der Trauung können Brautpaare einen Trautermin reservieren.

**17**

Paare haben sich am 19.9.2019 in Bielefeld das Ja-Wort gegeben.

**20.2.2020**

Das besondere Datum lockt 5 Brautpaare ins Standesamt, damit ist auch die maximale Anzahl an Trauungen pro Tag erreicht.

**14**

Euro kostet die Ausstellung einer Eheurkunde.

**170 BIS 400**

Euro zahlen Brautpaare in Bielefeld für ihr Ja-Wort in besonderen Trauzimmern.

**1.270**

Ehen wurden 2019 in Bielefeld geschlossen.

starteten gut organisiert in die Challenge Brautkleid: Inspiriert von der VOX-Doku-Serie „Zwischen Tüll und Tränen“ und Input aus dem Netz vereinbarten sie persönliche Beratungstermine in Brautmoden-Geschäften vor Ort. „Das ist, wenn man eine große Familie hat, deutlich entspannter“, resümiert Nadira Hülsewig noch rückblickend. Entspannt war auch der Auftakt in den Tag, den sie mit einem Frühstück mit ihrer Trauzeugin einläutete. Danach ging es los. In erweiterter Runde, gemeinsam mit ihren beiden Schwestern und ihrem Vater. „Er war bei meiner älteren Schwester damals dabei und hat es sich natürlich nicht nehmen lassen, auch mich zu begleiten“, erzählt die 27-Jährige. „Meine Mutter musste leider arbeiten, war aber später beim Abstecken dabei.“

*Viele Kleider sehen angezogen schön aus, aber es muss auch zum eigenen Stil passen.*

Nadine Petkau

Von einer guten Portion Frauen-Power wurde Nadine Petkau tatkräftig bei ihrer Suche unterstützt. Mit dabei waren ihre Mutter und ihre Tante, ihre Trauzeugin sowie eine weitere sehr gute Freundin. „Sie stehen mir alle sehr nah und waren, glaube ich, aufgeregter als ich“, blickt Nadine Petkau auf diesen Tag zurück. In den startete sie ganz leger in Jeans gekleidet und schloss ihn eineinhalb Stunden später erfolgreich ab. Selbst davon überrascht. Der Plan „erst einmal schauen, welche Schnitte mir stehen und erst später kaufen“ ging auch bei Nadira Hülsewig nicht auf. Auch ihr reichten gerade einmal zwei Stunden, um ihren Traum in Weiß zu finden. Hilfreich fanden es beide künftigen Bräute, sich einen Budgetrahmen für ihr Brautoutfit gesteckt zu haben. „Ich lag nur etwas drüber“, so Nadine Petkau, die ihr Brautkleid



inzwischen in einem Bilderrahmen aufgehängt, einen besonderen Platz einräumt. Und glücklich ist, dass sie sich in ihrem Kleid rundum wohlfühlt hat. Auch dank der Temperaturen, die am 27. Juli nur bis auf 27 Grad hochkletterten. „Zum Glück, das war schon heiß genug“, so die 32-Jährige. Auch in einem weiteren Punkt waren sich die beiden Bräute einig: Erst nach dem Making-of haben ihre Männer sie am Hochzeitstag in Weiß bewundern dürfen. Auch sie selbst wurden von den Outfits ihrer Männer überrascht. Nur einen kleinen Tipp gab's der Harmonie wegen: Da beide Brautkleider nicht Reinweiß sind, sollten auch die Oberhemden mit einem gebrochenen Weiß für Harmonie sorgen. ✓

**SOMETHING OLD,**  
**SOMETHING NEW,**  
**SOMETHING BORROWED,**  
**SOMETHING BLUE**

**Nadira Hülsewig** trug am Hochzeitstag den ‚alten‘ Reifrock ihrer Schwester, ihre Trauzeugin schenkte ihr eine Kette während ihre eine andere sehr gute Freundin ein Armband mit zwei Herzen lieh. Als blaues Detail kam dagegen ganz klassisch das Strumpfband zum Einsatz.

**Nadine Petkau** freute sich am Hochzeitstag über ein ‚altes‘ Armband einer Freundin, trug ihr neues Brautkleid, funktionierte ein geliehenes Armband zum Fußkettchen um und griff – ganz klassisch – zum blauen Strumpfband.



Auberge  
le CONCARNEAU



EVENTLOCATION

*mit einzigartigem Ambiente*

FEIERN  
HOCHZEITEN  
CATERING



Inhaber Silvio Eberlein  
Historisches Gasthaus Buschkamp und Auberge le Concarneau  
Buschkampstraße 75, 33659 Bielefeld

Telefon +49 (0) 521 492800  
info@museumshof-senne.de  
www.museumshof-senne.de

MUSEUMS HOF  
SENNE BIELEFELD

# Trau dich!

*Bevor ein kleines Wort alles perfekt macht, braucht es den richtigen Ort. Neben dem Klassiker Rathaus finden Brautpaare in Bielefeld zahlreiche Alternativen. Ja-Sager haben die Wahl und können schon jetzt unter [www.traukalender.bielefeld.de](http://www.traukalender.bielefeld.de) ihren Wunschtermin reservieren.*



## SPARRENBURG

[www.sparrenburg-bielefeld.de](http://www.sparrenburg-bielefeld.de)

Trutzig und erhaben. Das Wahrzeichen der Stadt beschert Brautpaaren vor imposanter Kulisse einen aussichtsreichen Start ins Eheleben. Bielefeld liegt den Paaren zu Füßen, die wunderschöne Umgebung lädt nach dem Ja-Wort zu Fotosessions ein. Noch dazu bietet sie frischgebackenen Paaren reichlich Platz für einen kleinen Sektempfang direkt im Anschluss an die Trauung.

**Ja-Sagen: Donnerstag- und Freitagvormittag**

## MUSEUM HUELSMANN

[www.museumhuelsmann.de](http://www.museumhuelsmann.de)

Klein, aber fein. Die liebevoll hergerichteten Räumlichkeiten des Museums Huelsmann verleihen standesamtlichen Trauungen eine besondere Note. Platz für bis zu 27 Gäste bieten die Räume in der ehemaligen Direktorenvilla der Ravensberger Spinnerei – die Location steht in enger Verbindung zur Industriegeschichte der Stadt. Während der Ravensberger Park die Bühne für wunderschöne Hochzeitsfotos liefert.

**Ja-Sagen: jeden 1. und 3. Samstag im Monat**

## HEIMATHAUS SENNE

[www.heimatverein-senne.de](http://www.heimatverein-senne.de)

Liebevoll restauriert. Der ehemalige Hof Rüschenpöhler macht heute als Heimathaus Senne Appetit, hier den Bund für das Leben zu zweit zu schließen. Der schön gestaltete Außenbereich macht Lust nach der Trauung auf das Brautpaar anzustoßen und das Glück in Fotos festzuhalten.

**Ja-Sagen: Freitagvormittag (ungerade KW, 14-tägiger Wechsel mit Museumshof Senne)**

## MUSEUMSHOF SENNE

[www.museumshof-senne.de](http://www.museumshof-senne.de)

Eine verträumte Idylle. Der Museumshof Senne bietet Brautpaaren und seinen Gästen neben kulinarischen Highlights auch Hochzeiten in historischer Fachwerk-Architektur. Romantisch-rustikal lädt die traditionsreiche Bauernstube mit ihrem ganz eigenen Charme zum Ja-sagen ein. Mitten im Grünen perfekt für das Hochzeits-Fotoshooting mit Gästen.

**Ja-Sagen: Freitagvormittag (gerade KW, 14-tägiger Wechsel mit Heimathaus Senne)**

## HEIMATHAUS JÖLLENBECK

[www.heimatverein-joellenbeck.de](http://www.heimatverein-joellenbeck.de)

Malerisch gelegen und mit Bezug zur Leineweberstadt. In der großen Deele des einstigen Heuerlingshauses, dem heutigen Heimathaus Jöllenbeck, finden standesamtliche Trauungen im historischen Ambiente statt. Der Außenbereich mit dem liebevoll angelegten Bauerngarten ist perfekt für Fotos und Sektempfang.

**Ja-Sagen: Freitagvormittag (ungerade KW, 14-tägiger Wechsel mit Galerie in der Alten Vogtei Heepen)**

## GALERIE IN DER ALTEN VOGTEI HEEPEN

[www.bielefeld.de](http://www.bielefeld.de)

(unter Stadtbezirke/Verwaltung/Bürgeramt/Standesamt)

Außergewöhnlich und individuell. Das alte Fachwerk-Traufenhaus aus dem 19. Jahrhundert überzeugt Paare, die auf der Suche nach einer hellen, stilvollen Location sind. Nach der Trauung lädt der Garten zum Verweilen und als romantische Fotolocation ein.

**Ja-Sagen: Freitagvormittag (gerade KW, 14-tägiger Wechsel mit Heimathaus Jöllenbeck)**

## BAUERNHAUSMUSEUM

[www.bielefelder-bauernhausmuseum.de](http://www.bielefelder-bauernhausmuseum.de)

Romantisch und rustikal. Ganz traditionell wird die Zeremonie auf der großen alten Bauerndeele vollzogen. Als wäre die Zeit stehen geblieben. Das älteste Freilichtmuseum Westfalens zeichnet sich durch seinen stimmungsvollen Charme aus und punktet als romantische Fotokulisse.

**Ja-Sagen: Montagnachmittag (Mai-September)**



## Anmutige Momente in Weiß

Eine ganz besondere Location für einen ganz besonderen Tag – es gibt kaum ein Paar, das sich das nicht für die eigene Hochzeit wünscht. Viele Brautpaare träumen von einer

Hochzeit im Märchenschloss oder auf einer sagenumwobenen Burg. In Bielefeld wird dieser Traum wahr – hinter efeuberankten Mauern und vor malerischem Ambiente der historischen Sparrenburg, dem Wahrzeichen der Stadt. „Mit einem wundervollen Blick über die ganze Stadt können sich Brautpaare hier im historischen Ambiente trauen lassen und ihre Hochzeit mit all ihren Lieben feiern“, erklärt Michael Niegisch, Inhaber des Restaurants Sparrenburg. Nach der standesamtlichen Trauung im Burgzimmer sorgt das Restaurant-Team auf Wunsch für den Sektempfang und einen kleinen Burgimbiss oder bietet den einzigartigen Rahmen für romantische Hochzeitsfeiern. Im Blauen Saal können bis zu 100 Personen feiern, im Burgzimmer, wenn alle Trauungen des Tages abgeschlossen sind, bis zu 35 Personen. „Ob Hochzeitsbuffet oder klassisches Menü – wir sind offen für alle Wünsche“, sagt Michael Niegisch. Ist Mitternacht erreicht, geht es aber in die Burggewölbe. Dort wird der historische Löffeltrunk gereicht. [www.restaurant-sparrenburg.de](http://www.restaurant-sparrenburg.de)

## Ich sage Ja!

Eine Hochzeit ist zweifelsohne DER besondere Tag im Leben. Der idyllische Museumshof Senne im Bielefelder Süden ist der ideale Ort dafür. Eingebettet in ein Waldstück mit jahrhundertealtem Fachwerk bietet der Historische Hof ideale Fotomotive und natürlich kulinarische Hochgenüsse. Silvio Eberlein und sein engagiertes Team machen die traditionsreiche Bauernstube mit offenem Herdfeuer zu einem einzigartigen Raum für den schönsten Tag im Leben. Egal, wie viele Gäste erwartet werden, der Museumshof bietet den passenden Rahmen. Ob im Historischen Gasthaus Buschkamp – hier feiern bis zu 35 Personen im Kaminbereich oder bis zu 22 Personen in den Seitennischen – oder im Restaurant Auberge le Concarneau mit seiner Spitzenküche für bis zu 130 Gäste. Individuelle 3- bis 7-Gang-Menüs oder verschiedene Buffets stehen zur Auswahl. Oder darf's etwas uriger sein? Der Buschkamp Keller verfügt über 50 Sitz- und 15 Thekenplätze.

[www.museumshof-senne.de](http://www.museumshof-senne.de)



## HOCH HINAUS

FÜR ANMUTIGE MOMENTE IN WEISS

Träume wahr werden lassen. Mit der eigenen Hochzeitsfeier auf der Sparrenburg. Der schönste Tag Ihres Lebens an einem unvergleichlich romantischen Ort.

- ◆ Auf dem Burghof ein Sektempfang mit Stadtblick
- ◆ Festliches Hochzeitsbankett mit Menü oder Buffet
- ◆ Feiern im Saal für 100 Personen
- ◆ Feiern für 35 Personen im Burgzimmer

Mit individuellen Feiermöglichkeiten tragen wir dazu bei, jeden Ihrer Wünsche zu erfüllen. Für ein einzigartiges Hochzeiterlebnis. **Sprechen Sie uns an.**



Familie Niegisch | Tel. 0521. 6 59 39  
Am Sparrenberg 38a | 33602 Bielefeld  
Täglich geöffnet außer Dienstag



# ROLLE VORWÄRTS



# Bielefeld verändert sich — und in welche Richtung es jetzt geht, das können wir alle gemeinsam gestalten.

**W**arum nicht einfach mal eine Seilbahn von der Sparrenburg zum Johannisberg spannen? Und das nicht nur als Touristenattraktion, sondern als sinnvolle Überbrückung des Ostwestfalendamms. Als Teil eines Mobilitätskonzepts. Was sich nach Spinnerei anhört, könnte ein beispielhafter Ansatz sein, um Bielefeld als wachsende Stadt fit zu machen für künftige Herausforderungen. Richtungsweisende Ideen in allen Bereichen sind gefragt. Man muss sie aber erst mal denken dürfen, damit aus einem Keim eine Pflanze werden darf.

Bereits in unserem letzten Bielefelder Gespräch mit Persönlichkeiten von wichtigen Institutionen unserer Stadt wurde eines ganz deutlich: Bielefeld als wachsende Stadt braucht Visionen. Da waren sich die Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Handel, Gastronomie, Handwerk, Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung und den Hochschulen einig. Und dabei kann Bielefeld von dem Spirit der Founders Foundation profitieren, bei der wir bei unserer zweiten Gesprächsrunde zu Gast waren. Die Bielefelder Start-up-Schmiede ist immer offen für neue Ideen, fördert Innovationen, Unternehmer-Talente und bringt ordentlich Bewegung in die Gründer-Szene. Der ideale Ort also für eine konstruktive Diskussion über Bielefelds Zukunft.

„Die menschliche Natur möchte gestalten“, davon ist Gastgeber Dominik Gross, CFO der Founders Foundation, über-

zeugt. Zusammen mit Jannis Johannmeier, Manager Public Relations, freut er sich über die Möglichkeit zum Austausch mit Martin Knabenreich (Bielefeld Marketing), Brigitte Meier (WEGE), Thomas Niehoff (IHK), Uwe Rössler (Campus OWL) sowie Regine Tönsing (DEHOGA). „Das ist schließlich auch Sinn und Zweck der Founders Foundation, Menschen aus unterschiedlichen Bereichen zum Gedankenaustausch an einen Tisch zu bringen“, sagte er zur Begrüßung. „Bei uns würde man das Crowdsourcing nennen“, lacht der CFO mit Blick auf die vielen Anglizismen der Start-up-Szene.

## DIE STADT ALS START-UP

Wie aber kann eine Institution wie die Founders Foundation Bielefeld inspirieren? Ein kurzer Ausblick auf die Entwicklung der Founders Foundation zeigt eine rasante Entwicklung, seit die Bertelsmann Stiftung 2015 beschlossen hat, ein gemeinnütziges unternehmerisches Projekt in und für die Region zu installieren. „Wir wurden mit zwei Herausforderungen auf den Weg geschickt“, erinnert sich Co-Founder Dominik Gross.

„Wir sollten die nächste Generation von Unternehmern ausbilden und dafür sorgen, dass die Region so sexy ist, dass Talente und Studierende hierbleiben und mit ihren Ideen nicht in die Metropolen nach Berlin oder Paris abwandern.“



Eike Birck



Jessica Gröne



## Die Gesprächsrunde:

### **Dominik Gross**

CFO der Founders Foundation

### **Thomas Niehoff**

Hauptgeschäftsführer der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld

### **Martin Knabenreich**

Geschäftsführer der Bielefeld Marketing GmbH

### **Brigitte Meier**

Prokuristin der WEGE mbH

### **André Mielitz**

Geschäftsführer Tips-Verlag

### **Prof. Uwe Rössler**

Campus OWL, Dekan im Fachbereich Wirtschaft und Gesundheit, FH Bielefeld

### **Sigrid Förster**

Geschäftsführerin Tips-Verlag

### **Regine Tönsing**

Hauptgeschäftsführerin des DEHOGA Ostwestfalen

### **Thomas Volkmar**

Redaktionsleitung Tips-Verlag

⇒ Der Mut, das Konzept umzusetzen, wurde belohnt. Nicht nur durch die finanzielle Unterstützung der Stiftung, sondern auch dank kurzer Entscheidungswege und dem Vertrauen in die Tragfähigkeit der Idee, Unternehmertalente von A bis Z auszubilden – von der Idee bis zur Marktreife. In der Founders Akademie wurden bislang rund 300 Menschen bei ihrer Start-up-Idee

geworden auf das, was hier in Bielefeld entsteht, sind nun auch schon eine ganze Reihe von Unternehmern und Politikern. Ende August war Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier zu Gast in der Founders und lobte das Netzwerk von Gründern und Mittelständlern, das bundesweit ziemlich einmalig sei. Außerdem betonte der Minister, dass Deutschland erfolgreiche

**„Es zeigt sich, dass Mut belohnt wird. Die Founders Foundation profitiert von schnellen Entscheidungsprozessen.“**

Martin Knabenreich

unterstützt und ausgebildet. 25 Start-ups und knapp 300 Arbeitsplätze sind bereits entstanden.

„Das Ziel ist es ein EcoSystem zu etablieren, eine Pilotregion als Beispiel für andere“, erklärt Dominik Gross, der gemeinsam mit Sebastian Borek die Founders Foundation leitet. Und es gibt viele gute Gründe für die Region: eine starke Industrie, innovative Forschung mit den Hochschulen und die Mieten für Start-ups sind deutlich erschwinglicher als in den Hot Spots Berlin, Hamburg oder München. Aufmerksam

Mittelständler brauche. Doch ihnen fehle es häufig an Ressourcen für Innovationen; Start-ups könnten ihnen bei der Digitalisierung helfen.

## EINFACH MACHEN

Und hier kommt die Mindset-Frage ins Spiel. Oft sind es tradierte Denkmuster und Einstellungen, die neuen Ideen im Weg stehen. Jannis Johannmeier plädiert dafür, Digitalisierung zu gestalten und nicht auf die Politik zu warten. „Politik war nie die treibende Kraft, wenn es um Innovationen

ging. Seinerzeit kam bei der Erfindung der Dampfmaschine der Impuls auch nicht aus der Politik“, so der PR-Manager. Damit rennt er bei Martin Knabenreich offene Türen ein, der sich für eine „Ermöglichungskultur“ stark macht. „Die Möglichkeiten in Bielefeld sind da und die Aufbruchstimung spürbar. Wir müssen Optimismus salonfähig machen und einfach mal Dinge ausprobieren bzw. zunächst einmal wertfrei Ideen diskutieren dürfen, ohne immer gleich alle Bedenken in den Vordergrund zu rücken. Scheitern ist meiner Meinung nach eine Grundvoraussetzung für Erfolg“, so der Geschäftsführer der Bielefeld Marketing.

Ideen für die Stadt, an denen sich die Bielefelder beteiligen können, und Denkblockaden zu lösen, um kreativer Prozesse gestalten zu können, sind gefragt. Diese dürften nicht schon gleich mit einer „Ja, aber“-Haltung im Keim erstickt werden. Das gilt auch für die Infrastruktur. Thomas Niehoff fürchtet, dass durch langwierige politische Abstimmungsprozesse und Überregulierung überfällige Projekte behindert werden. „Es kann passieren, dass wir in Sachen Digitalisierung und

Innovation zu langsam sind“, so der Hauptgeschäftsführer der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld. Aber er sieht zugleich – nicht zuletzt durch die Founders Foundation, Potenziale: „Es tut sich was in der gesamten Region. Wir müssen Berlin nicht imitieren.“

## MIT AUGENMASS

Regine Tönsing, Hauptgeschäftsführerin des DEHOGA Ostwestfalen, berichtet, dass die Digitalisierung zwar im Hotel- und Gastronomiebereich angekommen sei, aber sich besonders mittelständische Familienunternehmen in der Branche noch schweräten. Und man müsste genau prüfen, was überhaupt sinnvoll sei. Denn nicht jeder Gast bestellt gern per Tablet und verzichtet damit auf das Lächeln der Servicekraft und ihre Kompetenz in puncto Beratung. „Die technischen Neuerungen, sei es für die Gastronomie, den Handel oder das Handwerk, müssen in einem gesunden Verhältnis stehen“, betont sie.



# BEETHOVEN 2020



BEETHOVEN  
BEETHOVEN  
BEETHOVEN  
BEETHOVEN

BIELEFELDER  
**PHILHARMONIKER**



oben v. l.: Brigitte Meier, Jannis Johannmeier, Dominik Gross, Thomas Niehoff



unten v. l.: Martin Knabenreich, Regine Tönsing, Uwe Rössler, Eike Birck, Thomas Volkmar

## „Es tut sich was in der Region. Wir müssen Berlin nicht imitieren.“

Thomas Niehoff

⇒ Dieser Meinung ist auch Dominik Gross, wenn er an die Smart Citizens denkt. „Wichtig ist es, die Menschen zu befähigen, mit den Innovationen umzugehen und ihren Sinn zu erkennen, wie z. B. beim Thema 5G. Insgesamt sind wir auf einem guten Weg. Alle Partner aus Wirtschaft und den Hochschulen öffnen sich. Es besteht ein grundsätzliches Interesse und es tut sich was in der Stadt, zum Beispiel mit der WissenWerkStadt, aber es dauert eben.“

Uwe Rössler betont, dass man den Blick nicht dafür verlieren sollte, was schon geschafft wurde. „Wir dürfen nicht immer nur das Defizitgefühl thematisieren. Es gibt viel Positives zu vermelden“, unterstreicht der Dekan im Fachbereich Wirtschaft und Gesundheit an der FH Bielefeld. „Der Haushalt wurde aufgestockt, die Hochschulen haben mehr Geld für Personal. Der Transfer zwischen Wirtschaft und Hochschu-

len funktioniert gut. In puncto Digitalisierung und Innovation müssen wir weiter unsere Entwicklungen zeigen und Erfolgsstorys weiterschreiben.“ Dieser Meinung schließt sich Brigitte Meier an und konstatiert eine Aufbruchstimmung, die die Prokuristin der WEGE u. a. in der Hochschullandschaft mit der Medizinischen Fakultät und der Erweiterung der FH verortet. Außerdem kämen viele Fachkräfte und Talente nach Bielefeld. „Die Stadt kann mit harten und weichen Standortfaktoren punkten. Das Wirtschaftsportal Das kommt aus Bielefeld zeigt immer neue Erfolgsgeschichten von Bielefelder Unternehmern und Gründern. Ein Beleg für das gute Zusammenspiel von Traditionsunternehmen und Start-ups.“

Insgesamt waren die Gesprächsteilnehmer sehr angetan von dem Spirit, den die Founders Foundation in die Stadt gebracht hat. Die zupackende Mentalität, das unbekümmerte „einfach mal machen“ und auch das Scheitern dürfen, um daraus zu lernen und es beim nächsten Mal besser zu machen. Diese Charaktereigenschaften tun der Stadtentwicklung gut. ✓



# TYPISCH VOLVO. TYPISCH ANDERS.



## DER VOLVO XC40. JETZT AUCH ALS PLUG-IN HYBRID.

Unser Premium Kompakt-SUV geht seinen ganz eigenen Weg. Er begeistert durch markantes skandinavisches Design mit urbanem Charakter. Seine innovativen Assistenzsysteme und intuitiven Technologien machen Ihr Leben sicherer und angenehmer. Und dank modernster Plug-in Hybrid-Technologie ist er nicht nur auffallend anders, sondern auch außergewöhnlich elektrisierend.

### Serienmäßig mit:

HECKKLAPPENAUTOMATIK | POLSTERUNG TEXTIL/T-TECH | SENSUS NAVIGATIONSSYSTEM

BEI UNS AB

43.990 €<sup>1</sup>

VORAB IN AUGMENTED REALITY ENTDECKEN. [XC40-ERLEBEN.DE](https://www.volvocars.com/de/xc40-erleben)

Kraftstoffverbrauch Volvo XC40 Momentum Pro T5 Geartronic Twin Engine, 132 kW (179 PS), Hubraum 1477 cm<sup>3</sup>, 1,7 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen 43 g/km, Stromverbrauch: 15,9 kWh/100 km (im kombinierten Testzyklus), CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: A+.

<sup>1</sup> Barzahlungspreis für den Volvo XC40 Momentum Pro T5 Geartronic Twin Engine 7-Gang Automatikgetriebe, Benzin-Hybrid, Hubraum 1477 cm<sup>3</sup>, 132 kW (179 PS). Abbildung zeigt Beispielfahrzeug der Baureihe, die dargestellten Ausstattungsmerkmale sind nicht Bestandteil des Angebotes.



AUTOHAUS MARKÖTTER GMBH  
ARTUR-LADEBECK-STRASSE 208  
33647 BIELEFELD

TEL: 0521/94 25 5-0  
[WWW.MARKOETTER.DE](https://www.markoetter.de)



# **NEUE WEGE**

## **REQUIEM IN DER RUDOLF-OETKER-HALLE**

*„Neue Wege“ – die beschreitet das Theater Bielefeld gemeinsam mit dem Künstlerkollektiv RAUM + ZEIT. Mit ihrer Produktion „Requiem“ schicken Male Günther, Lothar Kittstein und Bernhard Mikeska auch die ZuschauerInnen auf ganz neue Wege. Die szenische Installation spielt nicht auf der Bühne, sondern in den sonst verborgenen Räumen der Rudolf-Oetker-Halle – und jede(r) betritt sie allein.*



Stefanie Gomoll

Fotos: Astrid Ackermann, Timo Blaschke, privat

**„Es kommt schon mal vor, dass hinterher Leute sagen:  
Ich brauche jetzt erst mal einen Schnaps.“** Bernhard Mikeska

**F**ür die BielefelderInnen Neuland, für das Künstlerkollektiv eine spezielle Theaterform, die es seit 2005 bereits für verschiedenste Orte entwickelt hat. „Manchmal interessiert uns eine Figur und wir ‚erfinden‘ den passenden Ort, manchmal gibt es zuerst den Ort und wir gucken, was uns ein Gebäude erzählt“, so Regisseur Bernhard Mikeska. Die Rudolf-Oetker-Halle als Schauplatz der Installation zu wählen, war eine Idee des Theaters Bielefeld. Male Günther und Bernhard Mikeska, die zum Zeitpunkt des Gesprächs gerade zu ersten Proben in Bielefeld sind, kannten die Halle zwar von Konzerten, haben sie aber ganz neu entdeckt. „Zuerst wirkt sie sehr monumental“, so Male Günther, die seit einem Jahr als künstlerische Mitarbeiterin bei RAUM + ZEIT dabei ist. „Aber wenn man sich in den Hinterräumen verliert, hat jeder eine ganz eigene Stimmung. Am spannendsten finde ich den Keller, der ist wie eine versteckte Schaltzentrale.“ Ihr Kollege ergänzt: „Wenn man allein im großen Saal steht, strahlt das schon etwas Einschüchterndes aus. Aber viele Details wie Leuchten und Türklinken sind auch unglaublich charmant. Es ist einiges vorhanden, um die Zuschauer in eine andere Zeit zu versetzen und in der Geschichte zu versinken.“

---

**Die Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld widmen sich verstärkt zeitgenössischen und zukunftsweisenden Theaterformen. So wird die Schauspielsparte im Rahmen der NRW-Profilförderung „Neue Wege“ unter dem Leitthema „Laboratorium: Recherche, Struktur, Freiheit“ von 2019 bis 2022 die Zusammenarbeit mit freien Kollektiven und KünstlerInnen ausbauen. „Requiem“ ist das erste von insgesamt drei Projekten, mit dem das Theater seine Grenzen hinterfragt und eingespielte Strukturen aufbricht.**

---

Eine Geschichte, die eng mit der Familie Oetker verknüpft ist. Gebaut wurde die Halle schließlich, weil Lina Oetker, Witwe des Firmengründers August Oetker, der Stadt Bielefeld 1925 zum Gedenken an ihren im ersten Weltkrieg gefallenen Sohn ein Konzerthaus stiften wollte. Daher lag es für das Künstlerkollektiv nahe, für seine Produktion auch zur (Familien-)Geschichte der Oetkers zu recherchieren. „Was das Aufwachsen in einer Familie bedeutet, spitzt sich in der Familie Oetker zu, weil es auch um das Firmenerbe und große Verantwortung geht. Aber für jeden Menschen stellt sich die Frage, wie sehr



sein Weg durch die Familie vorgegeben ist, in die er ungefragt hineingeboren wurde. Wie stark wird die Identität durch die Familie bestimmt und ist es möglich, eigene Wege zu gehen?“, so Bernhard Mikeska. „Bei der Entstehung des Stückes hat es uns geholfen, die Familie Oetker im Hintergrund mitzudenken“, erklärt Male Günther, „aber es geht uns mehr um allgemeingültige Rollenmuster und archetypische Familiensituationen.“ Genau die erleben die ZuschauerInnen bei ihrem Gang durch abgelegene Räume und Hinterzimmer. Auf dem Weg durch vergangene Zeiten werden sie Teil von Begegnungen zwischen Vater und Sohn, Großmutter und Enkel, Mann und Frau. Das Besondere: Sie stehen den SchauspielerInnen direkt gegenüber, werden von ihnen angesprochen. „Wenn sie versuchen herauszufinden, welche stumme Rolle sie in dem Stück spielen, erinnert das ein wenig an die Situation einer Psychoanalyse“, so der Regisseur. „Wir inszenieren keine Geschichte, sondern Begegnungen mit doppeltem Boden: Bin ich gemeint oder die Figur, die die Schauspieler ansprechen?“ Male Günther resümiert: „Das vielleicht Überraschendste ist die Beschäftigung mit sich selbst, die dadurch angestoßen wird. Wer bin ich, wie bin ich der geworden, und wer könnte ich sonst noch sein?“ Dass es eine gewisse Überwindung kosten könnte, sich auf einen so ungewöhnlichen Theaterabend einzulassen, kann Bernhard Mikeska gut verstehen. „Es kommt schon mal vor, dass hinterher Leute sagen: Ich brauche jetzt erst mal einen Schnaps“, lacht der Regisseur. „Aber niemand muss mitspielen oder wird auf eine Bühne gezerrt. Und auf jeden Fall wirkt so ein Abend lange nach, berührt und bleibt im Gedächtnis.“

**Premiere: 10.1., Rudolf-Oetker-Halle; der Einlass findet zwischen 17:36 Uhr und 21:48 alle 12 Minuten für jeweils eine Person statt.**



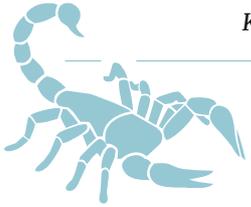
## WAS DENKEN SIE SICH DABEI?

„Frau Jahnke hat eingeladen“ am 9.2., 19 Uhr, Stadthalle



### Gerburg Jahnke

Kabarettistin/Comedienne



**Vorteile:** Perfektionismus, Disziplin, Konsequenz, Zuverlässigkeit.

**Nachteile:** Perfektionismus, Disziplin, Konsequenz, Zuverlässigkeit.

Zum Glück werde ich altersmild. Mit mir selbst und den anderen.

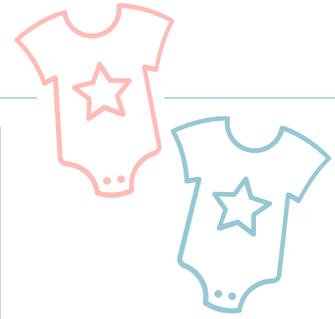
**Eins der wichtigsten Formate** im TV für KünstlerINNEN. Ich war sehr gern und sehr lange Gastgeberin dieser Sendung. Jetzt bin ich lieber live unterwegs mit den großartigen Kolleginnen. Mehr Spaß, mehr Action, mehr Selbstbestimmung.



**Ja, ja, ja: der Mann im Garten.** Diese Geschichte hat sich verselbstständigt. Zu meinem Glück bin ich mit einem Mann zusammen, dessen Humorfähigkeit das alles aushält. Und es macht ihm auch noch Spaß. Inzwischen bekomme ich sogar Mails von männlichen Zuschauern, die über ihren Gartenstatus berichten. Nicht schlecht!



Ein langer Weg in eine – eigentlich selbstverständliche – **Gleichberechtigung**. Unterwegs sollten wir Frauen besser einen Koffer dabei haben als eine Handtasche. Und im Koffer alles, was nötig ist: Kompetenz, Coolness, Zickigkeit und Durchhaltevermögen.



Die Freiheit, zu sein, wer man ist und wie man fühlt, ist wichtig. Anders sein bedeutet **keine Ausgrenzung**, sondern Vielfalt. Ich mag selbstbewusste Menschen, humorbegabt, herzlich, empathiefähig. Was mich nervt, ist der bürokratische und verregelte Umgang mit Geschlechter-Rollen.



**Erstens:** Hildebrand fehlt. **Zweitens:** Es gibt wenig Nachfolger, die ähnlich klug und eloquent sind. Und **drittens:** Warum werden die Frauen weiterhin ignoriert?

#### Immer wieder gern.

Super Publikum, und trotz der Größe entsteht eine fast intime Stimmung. Und die Gästinnen, die diesmal dabei sind, werden die Halle rocken: Patrizia Moresco, La Signora, Rebecca Carrington und Sia Korthaus. Ein Dream-Team!



Fotos: Stefanie Gomoll, Harald Hoffmann, iStock: PLAINVIEW, AnnBaldwin

# Mehr Raum für Kongresse + Kultur

Die Vorfreude ist groß. In Rheda-Wiedenbrück wird zurzeit eine neue, moderne Stadthalle gebaut. In direkter Anbindung an den Flora-Westfalica-Park entsteht das kulturelle Zentrum, das am 8. Februar eröffnet wird.

Neugierig? Die Internetseite liefert schon jetzt Informationen rund um den Neubau, eine Videoanimation lädt zu einem kleinen Rundgang ein. Schon nach wenigen Sekunden wird deutlich: Der moderne Veranstaltungssaal ist flexibel nutzbar und eignet sich für Hochzeiten und Feiern ebenso wie für Kongresse und Kulturveranstaltungen. Die ersten Shows sind bereits im Vorverkauf. Bastian Bielendorfer (29. Mai), Kurt Krömer (24. Juni) und Paul Panzer (12. November) kommen mit ihren neuen Programmen. Auch an das junge Publikum ist gedacht, etwa mit dem Weihnachtsklassiker „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ (13. Dezember). Ein besonderes Highlight für Schlager-Fans ist der Auftritt von Beatrice Egli (16. Oktober) mit ihrer Band. Seit sie 2013 die 10. Staffel von „DSDS - Deutschland sucht den Superstar“ gewonnen hat, geht es mit dem blonden Energiebündel steil bergauf.

[www.flora-westfalica.de](http://www.flora-westfalica.de) &

[www.stadthalle-rheda-wiedenbrueck.de](http://www.stadthalle-rheda-wiedenbrueck.de)



Beatrice Egli



Bastian Bielendorfer

## Die neue Stadthalle Rheda-Wiedenbrück

Ihre Location ab Februar 2020!



**Jetzt im Vorverkauf!**

Bastian Bielendorfer | Kurt Krömer | Beatrice Egli & Band | Puppen-Comedy mit Wiwaldi | Paul Panzer | The Music of James Bond | Knebels Affentheater | The Original Gospel Singers & Band | Olaf Schubert & seine Freunde | Maxi Gstettenbauer | Salut Salon | Drei Haselnüsse für Aschenbrödel | Bibi Blocksberg...

[www.stadthalle-rheda-wiedenbrueck.de](http://www.stadthalle-rheda-wiedenbrueck.de) | Tel. 05242 9301-0





## 4. März Daniel Hope

Der Violinist zählt ohne Frage zu den spannendsten und sympathischsten Persönlichkeiten des internationalen Musiklebens. Der britische Geiger spricht mit seiner Kunst live und auf CD (Deutsche Grammophon) Kenner und Klassik-Neulinge gleichermaßen an. Umso schöner, dass er wieder nach Bielefeld kommt. Dieses Mal wird er sich gemeinsam mit dem Zürcher Kammerorchester auf die Spuren des „Fin de Siècle“ begeben. Eine Zeit, in der Komponisten wie Richard Strauss, Arnold Schönberg, Edward Elgar oder Ernest Chausson nach neuen Klängen für das kommende Jahrhundert gesucht haben – irgendwo zwischen Todessehnsucht, Frivolität und Aufbruch.

**20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle**



## **8. März**

# **Lisa Eckhart**

Wer nicht so genau hinhört, bemerkt zunächst einmal ihren österreichischen Charme. Doch dahinter verbergen sich bitterböse Gedankenspiele und glasklare Analysen, die vor keinem Tabu Halt machen. In ihrem aktuellen Programm feiert Lisa Eckhart „Die Vorteile des Lasters“ und plädiert dafür, die Sünden neu zu erfinden. Denn wenn alles erlaubt ist, macht nichts mehr so richtig Spaß: „Polyamorie versauerte die Unzucht. All-You-Can-Eat-Buffets vergällten die Völlerei. Facebook beschämte die Eitelkeit. Ego-Shooter liquidierten den Jähzorn. Wellnesshotels verweichlichten die Trägheit.“

**20:00 Uhr, Tor 6 Theaterhaus**

## VERANSTALTUNGSTIPPS



### 09. JAN Magic Shadows

Der internationale Durchbruch gelang Catapult 2013 bei „America's Got Talent“, dem amerikanischen Pendant zum „Supertalent“. Mit seiner großartigen Performance begeisterte das Ensemble das Publikum und wurde von der Jury mit stehenden Ovationen bis ins Finale geschickt. Seitdem präsentieren die KünstlerInnen ihre getanzte Reise in das Land der Schatten weltweit. „Magic Shadows“ ist vollgepackt mit Hunderten von Metamorphosen, die in einzelne Geschichten unterteilt sind und durch [Musik und Schatten](#) erzählt werden. Voller Humor und Emotion regen sie die Phantasie der Zuschauer an, die danach ihren eigenen Schatten wahrscheinlich mit ganz anderen Augen sehen.

20:00 Uhr, Stadthalle

### 11. JAN Der Vorname

Wenn das Kleine Theater Bielefeld die französische Gesellschaftskomödie von Delaporte und de la Patellière auf die Bühne bringt, sind Wortwitz und Situationskomik garantiert. Literaturprofessor Pierre und seine Frau Elisabeth haben zu einem geselligen Abend geladen. Zu Gast sind Elisabeths Bruder Vincent mit seiner schwangeren Freundin Anna und Claude, ein Freund aus Kindertagen. Die amüsierte Stimmung der weltoffenen liberalen Intellektuellenrunde kippt, als Vincent die Nachricht des Abends verkündet: Sein [ungeborener Sohn soll Adolphe heißen](#). Die Anwesenden sind fassungslos – schnell läuft der familiäre Abend aus dem Ruder und steuert auf eine Katastrophe zu. Weitere Termine nach der Premiere: 18.1., 25.1., 1.2., 8.2., 22.2., 29.2., 6.3., 13.3., 21.3.

19:30 Uhr, Tanztheater DansArt

### 14. JAN Jan Lisiecki

Dass man diesen jungen Mann auf dem Zettel haben muss, stand gleich bei seinem ersten Auftritt in der Reihe „Neue Namen“ im Frühjahr 2012 fest. Damals war er gerade 16. Seitdem hat der kanadisch-polnische Pianist eine unglaubliche internationale Karriere gemacht. Jan Lisiecki verzichtet konsequent auf [Virtuosenklimbim](#) und setzt auf [Konzentration und Qualität](#). Die perfekte Mischung aus Ernsthaftigkeit und offensichtlicher Freude am Musizieren sind sein Marken-



zeichen geworden – ebenso wie seine fein zusammengestellten Rezitalprogramme: In dieser Saison kreist alles um das Capriccio – die geistreiche, spritzige, spielerische Form, die Komponisten von Bach bis Rubinstein zu raffinierten kleinen Regelbrüchen animierte.

20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle

### 15. JAN Renaud Garcia-Fons und Claire Antonini

Zwei Musiker und ein gemeinsames Bestreben: der [musikalischen Begegnung von Orient und Okzident](#) eine neue Ausdrucksweise einzuhauchen. Claire Antonini und Renaud Garcia-Fons verbindet eine ungewöhnliche musikalische Laufbahn: Antonini, die sich bereits seit den späten siebziger Jahren intensiv mit persischer Musik auseinandersetzt, brilliert neben der barocken Laute ebenso auf der Theorbe, der iranischen Tar oder der kurdischen Tanbur. Garcia-Fons hat eine einzigartige Klangsprache auf seinem fünfsaitigen Kontrabass entwickelt. Die beiden Ausnahmeinstrumentalisten, die sowohl in der Jazzszenen als auch in der Alten Musik

und in der Weltmusik zuhause sind, stehen immer wieder gemeinsam auf internationalen Bühnen. Ihr aktuelles Album „Farangi“ ist eine vielschichtige und farbenfrohe musikalische Verbindung aus barocken sowie kurdischen und persischen Elementen.

20:00 Uhr, Kleiner Saal der Rudolf-Oetker-Halle

### 16. JAN Urban Priol

Lustvoll seziert der Kabarettist die gesellschaftspolitischen Ereignisse des vergangenen Jahres. „[Tilt – der Jahresrückblick 2019](#)“ stellt wahnwitzige Verknüpfungen her und deckt verblüffende Hintergründe auf. Da werden die Winkelzüge der Mächtigen und Reichen entlarvt und so manch doppelzüngige Scheinheiligkeit aufgedeckt. Unterstrichen werden die rasanten sprachgewaltigen Ausführungen durch Urban Priols ausgeprägtes schauspielerisches und parodistisches Können.

20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle



Fotos: Christoph Koestlin, Michael Palm, Silke Winkler, Promotion



Weitere Veranstaltungen [im Netz](#)  
unter [mein-bielefelder.de](#)



17.  
JAN

## Wladimir Kaminer

Nichts bietet mehr Stoff für Komik, Dramen und Hochgefühle als die Liebe. Egal ob es um Teenager geht, die einen Rockstar anhimmeln, bis die Illusion vom coolen Helden an der Realität zerschellt. Oder ob das perfekt geplante romantische Date daran scheitert, dass der Angebetete es dank einer Fußballübertragung schlicht verpasst. Von den zahllosen Facetten der Liebe weiß „Russendisco“-Erfinder Wladimir Kaminer viele Geschichten zu erzählen: witzig, staunend und immer mit liebevollem Blick für die Schwächen des menschlichen Herzens.

19:30 Uhr, Lokschuppen

18.  
JAN

## Paradise Reloaded (Lilith)

Konträr angelegte Charaktere, eine Reise von prähistorischer Zeit bis in die Zukunft, vom Paradies bis zu allzu menschlichen Höllen – Peter Eötvös' farbige und ausdrucksstarke Musik bringt die Geschichte der ersten Frau



Adams in ihrer ganzen Vielfalt zum Leuchten. Von welcher stammt die Menschheit wohl ab, von der opferbereiten Eva oder der selbstbestimmten Lilith? Die musikalische Leitung der Oper übernimmt Gregor Rot. Nach der Premiere läuft das Stück noch bis zum 16.4.

19:30 Uhr,  
Stadttheater

<p>WLADIMIR KAMINER 14.01. MINDEN STADTTHEATER 17.01. BIELEFELD LOKSCHUPPEN</p>	<p>JN EXTREMO LIVE 2020</p> <p>01.05. LOKSCHUPPEN</p>
<p>UFO IN THE WAVE TOUR 2020</p> <p>31.01. LOKSCHUPPEN</p>	<p>DIETER THOMAS HECK OBER DEN WOLKEN 2.0</p> <p>08.05. + 09.05. LOKSCHUPPEN</p>
<p>DEINE FREUNDE heli kopter</p> <p>07.02. LOKSCHUPPEN</p>	<p>PEARL JAM UK</p> <p>15.05. MOVIE</p>
<p>Antilopen Gang ABBRUCH ABRUCH TOUR 2020</p> <p>15.02. BIELEFELD LOKSCHUPPEN</p>	<p>SOCIAL DISTORTION</p> <p>24.06.20 BIELEFELD LOKSCHUPPEN</p>
<p>SIMPLE MINDS 40 YEARS OF HITS TOUR 2020</p> <p>14.03. MCC HALLE MÜNSTERLAND 29.03. LOKSCHUPPEN</p>	<p>Die Toten Hosen Alles ohne Strom</p> <p>SOUNDPARK BIELEFELD 2.9.2020</p>
<p>BENGIO IN MEINEN GEDANKEN TOUR 2020</p> <p>27.03. MOVIE</p>	
<p>WIRTZ unplugged II</p> <p>28.03. LOKSCHUPPEN</p>	
<p>DIETMAR WISCHMEYER</p> <p>17.04. STADTGARTEN BÜNDE</p>	<p>gentleman live</p> <p>08.10. lokschuppen</p>

Karten an allen bekannten VK-Stellen Infos unter [www.crunchtime.de](http://www.crunchtime.de)

## VERANSTALTUNGSTIPPS



### 20. JAN **Game of Thrones – The Concert Show**

Diese Serie hat einen weltweiten Hype ausgelöst – zu dem nicht zuletzt die Filmmusik beigetragen hat. Komponiert hat sie der aus Duisburg stammende deutsch-iranische Komponist und ehemalige Assistent Hans Zimmer, Ramin Djawadi, der dafür 2018 mit einem Emmy-Award ausgezeichnet wurde. Mit „Game of Thrones – The Concert Show“ kommt nun ein Spektakel der ganz besonderen Art nach Europa auf große Tournee. Für den **unverwechselbar heroischen Sound** sorgen ein großes Orchester, ein mächtiger Chor sowie Solokünstler der London Festival Symphonics, die Musik aus allen vergangenen Staffeln der Hit-Serie präsentieren. Leinwand-Animationen und visuelle Effekte machen das Live-Erlebnis komplett.

**20:00 Uhr, Stadthalle**



### 24. JAN 25. JAN **Ralph Ruthe**

Der Bielefelder Cartoonist spielt mit seiner Live-Show „Shit Happens“ in ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz in ausverkauften Häusern. Nun kommt er, mit neuen Videos im Gepäck, endlich wieder in seine Heimatstadt und hat seine fantastische Live-Band „We Are Linus“ mit dabei. Ein **einmaliges Special, nur in Bielefeld!** Ralph Ruthe, preisgekrönt mit mehreren Cartoon- und Kurzfilmpreisen, verbindet in seiner Show die Elemente Comedy, Animationsfilm, Lesung und Live-Musik zu etwas völlig Neuem. Am Ende geht das Publikum nicht nur mit dem guten Gefühl nach Hause, Tränen gelacht zu haben, sondern hat auch einiges über die Arbeit eines Cartoonisten erfahren.

**20:00 Uhr, Stadthalle**

### 24. JAN **Roland Jankowsky**

Seit 20 Jahren spielt er in der beliebten ZDF-Krimireihe „Wilsberg“ den etwas speziellen Kommissar Overbeck, dessen Weg hauptsächlich von Fettnäpfchen gepflastert ist. So auch Ende des Jahres, als das „Wilsberg“-Team erstmals in Bielefeld ermittelte. Unter dem Motto **„Es wird Tote geben – Overbeck reloaded“** kehrt Schauspieler Roland Jankowsky jetzt in einer anderen Rolle an den Teuto zurück und liest neue schräg-kriminelle Kurzgeschichten. Statt Fettnäpfchen gibt's hier überraschende Wendungen, Wortwitz und groteske Situationen.

**20:00 Uhr, Neue Schmiede**



### 31. JAN **Bernard Allison Group**

Der Sohn der Blues Legende Luther Allison wandelt eindeutig auf den Spuren seines Vaters. „Infiziert“ hat er sich mit dem Blues bereits als Kind, das sich die Plattensammlung seines Vaters mit **Größen wie T-Bone Walker oder B.B. King** anhörte. Sein eigenes Talent wurde offensichtlich, als er im Alter von 13 Jahren Luther Allison's erstes Album „Love Me Mama“ Note für Note mitspielte. Heute bringt Bernard Allison längst selbst Alben raus, die Bluesgeschichte schreiben.

**20:30 Uhr, Bielefelder Jazzclub**

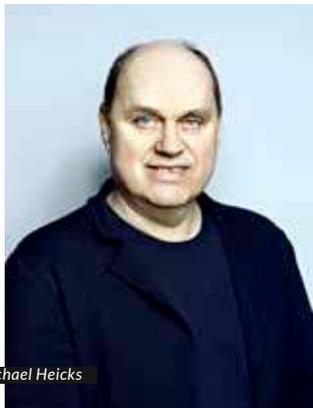


### 24. JAN **Carmen Souza**

Die Musikerin verbindet das kreolische Erbe ihrer Heimat Kapverden mit Elementen des Jazz. Begleitet wird sie von Theo Pascal am Bass, Elias Kacomanolis am Schlagzeug und Ben Burrell am Klavier. In ihren Songs verarbeiten die KünstlerInnen ihre kulturellen Prägungen und widmen sich musikalisch den **portugiesischen Ex-Kolonien** Kapverden, Mosambik, Angola und

Brasilien, ohne dabei in Wehmut zu verfallen. Vielmehr feiern sie mit Lebensfreude die Wurzeln ihrer Heimat und bauen daraus eine positive, musikalische Gegenwart.

**20:00, Veranstaltungssaal SO2 Kavalleriestr. 17**



Michael Heicks

31.  
JAN

## Die Jagd

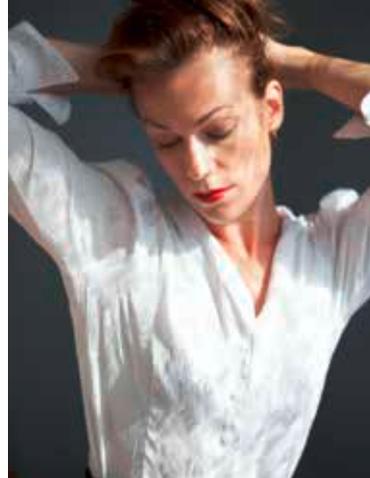
Thomas Vinterberg (bekannt u. a. durch „Das Fest“ und „Die Kommune“) hat mit „Die Jagd“ einen atmosphärisch dichten, beklemmenden Film geschaffen. Eine moderne Hexenjagd, die nun – in der Regie von Intendant Michael Heicks – für das Theater adaptiert wird. Eine Dorfgemeinschaft wehrt sich mit aller Entschiedenheit und Brutalität gegen einen vermeintlichen Kinderschänder in ihrer Mitte; die Liebe zerbricht daran ebenso wie langjährige Freundschaften. Hass flammt auf. Als dem „Täter“ schließlich

nichts nachgewiesen werden kann, verebt die Welle. Doch die Narben sind tief und die Jagd noch nicht zu Ende. Nach der Premiere läuft das Stück bis zum 28.4.

20:00 Uhr, Stadttheater



Weitere Veranstaltungen im Netz  
unter [mein-bielefelder.de](http://mein-bielefelder.de)



31.  
JAN

## Charlotte Brandi

Klavier, aufwendige Instrumentierung, eine starke Stimme – und damit die perfekte Besetzung für die Bielefelder Songnächte. Charlotte Brandi, ehemals Sängerin, Gitarristin und Keyboarderin des Indie-Duos Me And My Drummer, veröffentlichte Anfang des Jahres ihr erstes Solo-Album „The Magician“. Sie überzeugt mit erstklassigen Arrangements, aufwendigem Klang und einer Stimme, die problemlos zwischen Höhen und Tiefen wechselt. Das Ergebnis: emotionale Songs, die gleichzeitig durch Stärke und Zerbrechlichkeit sowie ihre intime Atmosphäre gefallen.

20:00 Uhr, Süsterkirche

# Hofkapelle MÜNCHEN & Julian PREGARDIEN 10.02.20 20:00



RUDOLF-OETKER-HALLE  
KONZERTHAUS BIELEFELD

# handmade

## 01. – 02. FEBRUAR 2020

AUSSTELLUNGS- & STADTHALLE  
**BIELEFELD**

**Freier Eintritt**  
für eine Begleitperson ab 14.00 Uhr!\*

\* bei einem Vollzahler und Vorlage dieses Coupons.



[www.handmade-messe.info](http://www.handmade-messe.info)

# NESTHÄKCHEN

Die Messe vom Babybauch bis zur KiTa

**JETZT  
NEU**



## 26. + 27. SEPT. 2020

Ausstellungshalle

# BIELEFELD

Sa. 10.00 – 18.00 Uhr & So. 10.00 – 17.00 Uhr

[nesthaekchen-messe.de](http://nesthaekchen-messe.de)

## VERANSTALTUNGSTIPPS

### 02. FEB Bosse

„Alles Ist Jetzt“ – der Titel seines aktuellen Nummer-1-Albums bringt auf den Punkt, wie sich Auftritte von Bosse anfühlen: Jedes Konzert eine ausgelassene, schweißtreibende Party mit Freunden. „Musik hat mich den Großteil meines Lebens begleitet und mich geprägt. Und Musik hat immer dazu geführt, dass ich mich in einen guten Zustand beamen kann, bei mir sein kann, ich sein kann. Für mich gibt es nichts Größeres, als auf der Bühne zu stehen und Musik zu machen. Kommunizieren. Reinfallen in Adrenalin, Schweiß und Melodien und alles Negative wegtanzen. Mit anderen zusammen. Das zu teilen ist das Größte, was es für mich gibt“, so Bosse über seine lebenslange Leidenschaft.

19:00 Uhr, Loksuppen



### 06. FEB Doctor Krapula

Sie bleiben eine der wichtigsten Rock-Bands Lateinamerikas. Ihre Musik ist eine kraftvolle Mischung aus Punk, Cumbia, Ska, Hip Hop und Reggae und bietet anspruchsvolle Texte zu sozialen Themen und zum Umweltschutz.

Ihre Shows sind so mitreißend, dass die Zuhörer mit dem ersten Ton zu tanzen beginnen und sich die Euphorie auf das ganze Publikum überträgt. Gleichzeitig erheben Doctor Krapula immer wieder ihre Stimme für den Umweltschutz und initiieren konkrete Projekte, etwa zur Rettung des Regenwaldes.

20:00 Uhr, Forum



### 07. FEB Ophelias 08. FEB Schattentheater

Ihr ganzes Leben hat die Souffleuse Ophelia im Theater gearbeitet und war glücklich dabei. Doch kaum ist die letzte Vorstellung vorüber, huscht ein Schatten durch die Kulissen ... Ophelia und Schattenschelm befreunden sich, sie lädt ihn nach Hause ein und schon bald finden sich in ihrer Wohnung fünf weitere heimatlose Schatten ein. Die bezaubernde Erzählung von Michael Ende erzählt auf poetische Weise von der märchenhaften Welt des Theaters. Die surreale Mischung aus Handpuppen- und klassischem Schattentheater, Schauspiel und Videoprojektionen versetzt die Zuschauer (ab 9 Jahren) in eine aufregend andere Welt.

20:00 Uhr (7.02), 16:00 Uhr (8.02),  
Bielefelder Puppenspiele in der Skala

### 08. FEB Chat Noir

Seit ihrer Gründung vor 14 Jahren entwickelten sich Chat Noir von einem Piano-Jazz-Trio zu einer Band, der die Erneuerung und Entgrenzung des Jazz mit unkonventionellen Mitteln am Herzen liegt. Ihr aktuelles, von den Kritikern hoch gelobtes Album „Hyperurion“ schreitet diesen Weg in aller ästhetischen Konsequenz fort. In Platons Vision vom Universum ist das Hyperurion ein Reich idealer Formen, in dem die Seele wartet, bevor sie in den Körper eintritt und die Menschheit auf der Suche nach Wahrheit und Schönheit auf der Erde inspiriert. Das Trio Chat Noir beschwört sein eigenes Hyperurion – einen transzendenten Raum jenseits musikalischer Kategorien, in dem Elektronik, Rock, Jazz und Ambient zu einem aufregenden Hybrid verschmelzen.

20:00 Uhr, Nr. z. P.



**09.**  
FEB

## Die Feisten

Wenn die „2MannSongComedy“ ihren *„Junggesellen-abschied“* feiert, stellt sich eine entscheidende Frage: Endet das in einer „Hangover“-mäßigen Eskalation oder erinnert die Sause aufgrund der lebenserfahrungsbedingten Einschränkung der Feierfähigkeit eher an eine Kaffeefahrt? Antworten darauf liefert der Titelsong des neuen Bühnenprogramms der beiden Sänger und Multi-instrumentalisten. Kaputt geht auf jeden Fall einiges in „BrochSchepperBoing“, einem der zahlreichen neuen Lieder der Feisten. Die mit dem Deutschen Kleinkunstpreis geschmückten Geschichtenerzähler mischen aber auch ältere Songperlen wie „Aphrodisiakum“ oder die „Dönerrevolution“ unter das brandneue Songmaterial.

19:00 Uhr, Lokschuppen

**10.**  
FEB

## Hofkapelle München & Julian Prégardien

Mit dem renommierten Barockgeiger Rüdiger Lotter an der Spitze springt die Münchner Hofkapelle mit Begeisterung über den bayerischen Tellerrand und interpretiert Schätze der europäischen Musikgeschichte unverwechselbar und leichtfüßig. Gemeinsam mit Tenor Julian Prégardien bringt sie Werke von Mozart bis Cannabich auf die Bühne. Prégardien konzertiert regelmäßig mit führenden europäischen Orchestern und begeistert mit seinen dramaturgisch anspruchsvollen Liedprogrammen.

20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle



# STRATMANN EVENT

## GAME OF THRONES

The Concert Show

20.01.20 · Bielefeld · Stadthalle

## DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

Eines der romantischsten Musicals unserer Zeit

29.01.20 · Bielefeld · Stadthalle

## THAT'S LIFE

Das Sinatra-Musical

12.02.20 · Bielefeld · Stadthalle

## NICO SANTOS

Live On Tour 2020

15.03.20 · Bielefeld · Lokschuppen

## FALCO

Das Musical

17.03.20 · Bielefeld · Stadthalle

## THE AUSTRALIAN PINK FLOYD SHOW

All That You Feel

31.03.20 · Bielefeld · Stadthalle

## THE BAR AT BUENA VISTA

Grandfathers of Cuban Music

17.04.20 · Bielefeld · Stadthalle

## BEAT IT!

Das Musical über den King of Pop!

21.04.20 · Bielefeld · Stadthalle

## DIETER THOMAS KUHN & BAND

Über den Wolken 2.0

08.05.20 & 09.05.20 · Bielefeld · Lokschuppen

## STEFFEN HENSSLER

#MANCHE MÖGENS HEISS! HENSSLER LIVE!

22.05.20 · Bielefeld · Stadthalle

## THE HOOTERS

20+20 - 40th anniversary tour

09.07.20 · Bielefeld · Lokschuppen



## SANTIANO

Live & Open Air 2020

27.08.20 · Bielefeld · Ravensberger Park

## XAVIER NAIDOO

Hin und Weg Open Air 2020

28.08.20 · Bielefeld · Ravensberger Park

## ROBIN SCHULZ

30.08.20 · Bielefeld · Ravensberger Park

## DIE TOTEN HOSEN

„Alles ohne Strom“ - Tour 2020

02.09.20 · Bielefeld · Ravensberger Park

Tickets und weitere Informationen unter:

[www.karten-online.de](http://www.karten-online.de)

[www.facebook.com/stratmannevent](https://www.facebook.com/stratmannevent)

## VERANSTALTUNGSTIPPS

### 12. FEB AVIAN Quartet feat. Cemil Qoçgiri

In Kurdistan hat der Duisburger Cemil Qoçgiri seine familiären Wurzeln. Eine Herkunft, die seine musikalische Reise bis heute inspiriert und begleitet. Hier schöpft er musikalisch aus dem vollen Repertoire der Vorfahren. Qoçgiri spielt virtuos Tenbûr, die dreisaitige Langhalslaute, die prägend ist für die alevitische Musik. Er verbindet den Sound Mesopotamiens staunenswert leicht mit europäischen Einflüssen. Besonders spannend ist das Zusammenspiel mit dem Quartett AVIAN. Vier junge Musikerinnen aus Köln, die kurdische Musik in klassischer Streichquartett-Besetzung und in eigenen Arrangements spielen. *Es fusionieren orientalische Elemente mit Klassik, dazwischen werden jazzartige Improvisationen eingestreut.* Eigens arrangierte Lieder aus Armenien, der Türkei, dem Iran und dem Irak bilden das Repertoire und öffnen Horizonte für andere Kulturen, Traditionen und Lebensweisen.

20:00 Uhr, Kleiner Saal der Rudolf-Oetker-Halle



### 14. FEB Verliebt, verlobt, verschwunden

Statt Rosen auf dem Weg zum Altar findet Dagmar einen Zettel auf ihrem Nachttisch mit den Worten: „Ich kann nicht.“ Das ändert ihr Männerbild entscheidend und gibt besten Anlass zu lästern über den Mann im Besonderen und Allgemeinen. Sie redet und singt sich in Rage, hadert mit Gott, der den Mann geschaffen hat nach dem Motto: „Weniger ist mehr.“ Sie warnt vor Typen, mit denen man sich nie einlassen darf, parodiert ihren Exmann und sorgt dabei nicht nur bei Frauen für großes Gelächter. *Nach der Premiere läuft das Stück bis zum 29.2.*

20:00 Uhr, Komödie Bielefeld



### 19. FEB Helge Schneider

Als Jazzmusiker ist er ebenso genial wie als Quatschmacher und mit 65 feiert Helge Schneider voller Elan seinen Unruhestand sowie *„Die Wiederkehr des blaugrünen Smaragdkäfers“*. So heißt das aktuelle Programm des Entertainers und Multiinstrumentalisten, das wieder jede Menge gehobenen Unsinn verspricht.

20:00 Uhr, Stadthalle

### 21. FEB Herbert Knebels Affentheater

Muss man zu der rasanten Ruhrpott-Truppe eigentlich noch was sagen? „Außer Rand und Band“ – der Titel ihres 15. Programms bringt es auf den Punkt. Die Mannen um Herbert Knebel setzen auf die altbewährte Mischung aus Musik – egal ob von Pink Floyd, The Clash, The Who, Roy Orbison, David Bowie und hasse nich gehört – und herrlich blöden Ensemble-Nummern. Und natürlich, dürfen die schönen Knebel-Geschichten nicht fehlen ...

20:00 Uhr, Stadthalle

### 21. FEB 22. FEB Bielefelder Kabarettpreis

Bereits zum 23. Mal wird der „Bielefelder Pudding“ vergeben, fachmännisch an die Wand genagelt und versüßt mit 2.500 Euro Preisgeld. Was 1998 als unbekannter Satirewettbewerb begann, gehört inzwischen zu den angesehensten Kabarettpreisen im deutschsprachigen Raum. Und es ist nach wie vor *der einzige Preis, der sich ausdrücklich an den Nachwuchs wendet*. Dabei hat der Veranstalter, die Kabarettgemeinschaft Bielefeld, bei der Auswahl der BewerberInnen schon oft einen guten Riecher bewiesen. Zu den ehemaligen DebütantInnen zählen nämlich unter anderem Bülent Ceylan, Bodo Wartke und Dagmar Schönleber. Die nominierten KünstlerInnen, die sich beim 23. Wettbewerb dem Publikum und der Jury stellen, werden im Januar bekannt gegeben. Infos unter: [www.kabarett-bielefeld.de](http://www.kabarett-bielefeld.de)

20:00 Uhr, Zweischlingen

### 22. FEB Sofian Mustang

Die Band aus Bordeaux verbindet Rock mit Country und Mariachi, Americana mit orientalischem Rock und französischem Chanson: Brennende Trompeten prallen auf Rockgitarren und eine leidenschaftliche weibliche Stimme, die ihre Texte in Französisch, Deutsch und Englisch auf die Bühne bringt. Das klingt, als würde L'Hasa De Sela mit Calexico auf einen lustvoll düsteren Roadtrip gehen. Also ein ganz schön wilder Mustang, den die Franzosen da loslassen.

20:30 Uhr, Bunker Ulmenwall





**22.**  
**FEB**

## Christine Schütze

Wenn die Hamburger Konzertpianistin und Kabarettistin zum „SchützenFest!“ lädt, dann darf sich das Publikum auf eine starke Mischung aus harmonischen Melodien und intelligenten, erfrischend kritischen Texten freuen. Was ist eigentlich deutsch? Wie geht Altern in Würde? Was ist mit der „Generation „Maybe“ los? Wie wird ein Loser in Minutenschnelle zum High Performer? Und wie rettet man dann noch die Liebe? Auf solche Fragen findet das Klavierkabarettprogramm Antworten mit Hirn und Temperament.

**20:00 Uhr, Komödie Bielefeld**

**22.**  
**FEB**

## Stahlzeit

Hoffen wir mal, dass die Musiker nicht tatsächlich alles in „Schutt + Asche“ legen, wie es der Titel der Rammstein Tribute Show vermuten lässt. Rammstein hat mit brachialem Sound, rauer Attitüde und dem Spiel mit dem Feuer ein weltweit einzigartiges Genre geschaffen. Die Shows sind explosive Inszenierungen und fulminante Gesamtkunstwerke. Stahlzeit leben und atmen ganz im Takt dieses musikalischen Brachial-Herzschlags. Eingebettet in ein Hitfeuerwerk aus Rammstein-Songs aller Schaffensphasen, erwacht Abend für Abend eine Liveshow zum Leben, die dem Original in puncto Aufwand in nichts nachsteht.

**20:00 Uhr, Stadthalle**



# CAVALLUNA

PASSION FOR HORSES



**EUROPAS BELIEBTESTE  
PFERDESHOW  
IST ZURÜCK!**

**LEGENDE  
DER WÜSTE**

**17.-19.04.2020 Bielefeld  
Seidensticker Halle**

## VERANSTALTUNGSTIPPS



23.  
FEB

### Hagen Rether

„Wir können die Welt nicht retten? Ja, wer denn sonst?“ Es ist kein klassisches Kabarett, was Hagen Rether seinem Publikum serviert, sondern eher ein assoziatives Spiel, ein Mitdenkangebot. [Der Polit-Kabarettist verweigert die Verengung komplexer Zusammenhänge](#) und gesellschaftlicher wie politischer Absurditäten auf bloße Pointen. Auch das Schlachten von Sündenböcken und das satirische Verfeuern der üblichen medialen Strohmänner sind seine Sache nicht, denn die Verantwortung tragen schließlich nicht allein „die da oben“. Ganz schön anstrengend, was Hagen Rether da serviert, aber eben auch verdammt schlau, wie er zum Selberdenken und -handeln anstiftet.

18:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle

23.  
FEB

### Fumito Nunoya

Der von der Kritik euphorisch gelobte japanische Musiker ist einer der führenden Marimbaspielder der heutigen Zeit. Sein Repertoire umfasst ein Spektrum von Solo- und Kammermusikstücken für Marimba sowie Adaptionen von Bach und japanischer Folkmusik. Ein ungewöhnliches Konzert im Rahmen der Reihe „Klang und Poesie“.

18:00 Uhr, Capella Hospitalis



28.  
FEB

### Arnulf Rating

„Tornado“ heißt sein aktuelles Kabarettprogramm – eine stürmische Reise in die Welt der Manipulation. Aus dem gelobten Informationszeitalter haben wir uns unversehens mit ein paar Klicks ins Postfaktische katapultiert. Die Verwirrung ist groß. Politiker und professionelle Welterklärer sind sauer. Früher bestimmten sie, was eine Nachricht war und wie sie formuliert wurde. Heute kann jeder Depp aus seinem Badezimmer höhere Klickzahlen erreichen als der elegante Sprecher in seinem gebührenfinanzierten Nachrichtenstudio. Arnulf Rating führt uns auf eine Exkursion in digitale und andere Welten und zeigt, welche Spinner und Spindoktoren an unserem Weltbild drehen. [Mit Beobachtungsgabe, Scharfsinn und Sprachwitz filtert er aus dem Sprachmüll der Meldungen den Rohstoff heraus.](#)

20:00 Uhr, Freizeitzentrum Stieghorst



28.  
FEB

29.  
FEB

### Die Alte

„So weit haben sie es gebracht. Ich habe Angst vor dem Leben. Kein Mensch sollte sich vor seinem Leben fürchten.“ (Daniil Charms, 1939) Auch der Schriftsteller in Daniil Charms Stück „Die Alte“ fürchtet sich. Wer ist die namenlose alte Frau, die in sein Zimmer eingedrungen ist, um dort zu sterben? Mit der Unbekannten schleicht sich die Paranoia in das von Existenznöten geprägte Leben des Schreibeers. Die tote Alte hindert ihn am Schlafen, Essen und am Lieben. Aber ist sie überhaupt real oder Ausgeburt einer überreizten Schriftsteller-Phantasie? Die Schauspieler Michael Grunert und Jürgen Nentwig schlüpfen in dieser skurrilen Komödie in wechselnde Rollen. Ihr virtuosos Spiel unter der Regie von Leopold Altenburg ist die Hommage an einen Autor, den „das Leben nur in seinen unsinnigen Erscheinungen interessiert“.

20:00 Uhr, Tor 6 Theaterhaus



Fotos: Dominik Reichenbach, Claudia Hansen, Popeye ben Kriemann, Yves Suckdorff, Christiane Lüder, Promotion



Weitere Veranstaltungen [im Netz](#)  
unter [mein-bielefelder.de](#)

## 28. FEB GlasBlasSing

Bei ihnen wird der Flashmob zum „Flaschmob“, denn die [vier Vollbiermusiker aus Berlin verwandeln den Getränkemarkt in einen Konzertsaal](#) und die Pulle wird zur magischen Klangschatulle. Ob Cokecaster-Flaschengitarre, Flachmannoff-Xylophon oder Jelzin-Orgel, ob würzig-herb, feinperlig oder hochprozentig virtuos – dieses Flaschenmusikprogramm verändert unseren Blick auf den Getränkekasten.

20:00 Uhr, Neue Schmiede



## 28. FEB Tango Furioso

Christine Lüder (Akkordeon) und Bianca Breitfeld (Violoncello) entführen ihr Publikum mit Leidenschaft, Virtuosität und mitreißendem Temperament an den Rio de la Plata und entfachen ein Feuerwerk der Emotionen. Im Mittelpunkt ihres Programms stehen die modernen Werke von Astor Piazzolla und sein Tango Nuevo sowie traditionelle Tangos mit originellen Arrangements und temperamentvollen Interpretationen jenseits gängiger Klischees.

20:00 Uhr, Kulturamt SO2

## 29. FEB Premiere: Faust von Charles Gounod

In Deutschland reagierte man pikiert auf diese französische Anverwandlung von Goethes Tragödie und benannte die Oper von Charles Gounod aus Respekt vor der Vorlage flugs in „Margarethe“ um. Nicht ganz zu Unrecht, wird die fast nebenbei ins Unglück Gestoßene hier zu einer wichtigen, wenn nicht gar der zentralen Figur. Statt den metaphysischen Dimensionen widmet sich Gounod mit ohrwurmverdächtigen Melodien ganz der individuellen Seelenausdeutung. GMD Alexander Kalajdzic dirigiert.

19:30 Uhr, Stadttheater

H2O Saunawelt

## Die neue Abkühlung

### Echt erfrischend:

Im neuen Schneeraum „Lumikide“ erleben Sie Abkühlung und erfrischendes Entspannen der besonderen Art. Das zusätzliche Einreiben mit dem trockenen Schnee ist außerordentlich wohltuend für Ihren Körper. [h2o-herford.de](http://h2o-herford.de)



04.  
MÄR

### The Music of Harry Potter

Wenige Klänge reichen aus und schon sind die Zuhörer mittendrin in der magischen Welt des Zauberlehrlings. Die Soundtracks von John Williams, Patrick Doyle, Nicolas Hooper und Alexander Desplat sind untrennbar mit den Harry Potter-Verfilmungen verbunden. [Live gespielt ist die Filmmusik ein ganz besonderes Erlebnis](#). Begleitet von aufwändigen Leinwand-Animationen und visuellen Effekten nimmt das Ensemble der Cinema Festival Symphonics unter Leitung von Stephen Ellery die Harry Potter Fans mit auf eine musikalische Reise durch alle acht Filme.

20:00 Uhr, Stadthalle



07.  
MÄR

### Lisa Morgenstern

Die deutsch-bulgarische Pianistin, Sängerin und Komponistin bildet den [Abschluss der „Songnächte“-Reihe in dieser Saison](#). Lisa Morgensterns Debütalbum „Chameleon“ verbindet experimentelle Popmusik mit klassischen Elementen. Eine außergewöhnliche, oktavenübergreifende Stimme trifft auf weitläufige Harmonien, barocken Synthie-Pop, atmosphärische Elektronik und expressive Klaviermusik. Mit ihrem intensiv-emotionalen Performance-Stil machte sich Lisa Morgenstern innerhalb kurzer Zeit einen Namen auf internationalen Bühnen.

20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle

08.  
MÄR

### Gregory Porter

Nur drei Alben hat er benötigt, um zu einer der unverzichtbaren Größen des zeitgenössischen Jazz zu werden. Es ist nicht nur seine umwerfende Stimme, die seine Musik so besonders macht, sondern seine Liebe zu Soul, Blues und Gospel, die in jedem Takt mitschwingt. Begleitet von seiner großartigen Band wird diese Mischung live zu einem unvergesslichen Erlebnis. Seinen Durchbruch schaffte Porter mit „Liquid Spirit“, seither ist der sympathische Charismatiker regelmäßiger Gast in den Jahresbestenlisten und Konzertsälen.

20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle



07.  
MÄR

### Ronja von Rönne

Sie ist Jahrgang 1992, hat sehr viele Studien abgebrochen und einige Praktika absolviert. Dabei hat sie gelernt, dass sie weder Studentin noch Praktikantin werden will. Seitdem schreibt Ronja von Rönne, oft für die Welt am Sonntag, selten ganze Bücher und immer auf sudelheft.de. 2016 ist ihr erster Roman „Wir kommen“ erschienen. Ihre Lesungen sind ein echtes Happening, ein großer Spaß.

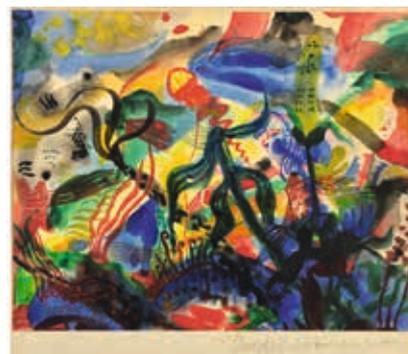
20:30 Uhr,  
Bunker Ulmenwall

08.  
MÄR

### Johannes Itten

Das Bauhaus kommt nach Bielefeld! Das 100ste Jubiläum des Bauhauses ist Anlass der Ausstellung [„Johannes Itten: Kunst als Leben. Bauhausutopien und Dokumente der Wirklichkeit“](#), die vom Kunstmuseum Bern erarbeitet wurde und ihre einzige deutsche Station im Kunstforum Hermann Stenner hat. Der Schweizer Künstler Johannes Itten (1888-1967) prägt dies bedeutende Kapitel der Architektur- und Designgeschichte wesentlich mit, ist er doch einer der ersten vom Direktor Walter Gropius bereits im Gründungsjahr 1919 nach Weimar berufenen Meister. Die Ausstellung fasst zum ersten Mal das utopische Projekt Ittens, Leben und Kunst auf ganzheitliche Weise zu verschmelzen, ins Auge. Sie präsentiert das geheimnisvolle Tempelherrenhaus-Tagebuch, das am Weimarer Bauhaus entstand, sowie mehrere Hundert Seiten aus den wichtigsten späteren Skizzen-Tagebüchern. Dazu kommen rund 30 ausgewählte Gemälde von herausragender Bedeutung. Im Zusammenspiel von Schlüsselwerken seines malerischen Œuvres und zahlreichen Seiten aus seinen Tagebüchern gelingt ein neuer Blick auf Ittens bislang unbekannt Form der zeichnerischen Welterschließung. [Die Ausstellung läuft bis zum 28.6.](#)

Kunstforum Hermann Stenner





## 11. MÄR Vardan Hovanissian & Emre Gültekin

Ein harmonisches Spiel von armenischen und türkischen Liedtexten mit dem melancholischen Klang des Duduk und der Virtuosität der Saz zeichnet die Musik von Vardan Hovanissian und Emre Gültekin aus. *Die beiden Musiker symbolisieren damit wie kaum ein anderes Duo die Versöhnung zwischen zwei Völkern.* Auch in ihrem aktuellen Album „Karin“ spiegelt sich die Thematik des interkulturellen Austausches, der Geist des Teilens und der Großzügigkeit wider. Die Musik verdeutlicht die unendliche Vielfalt des traditionellen Repertoires und bringt zahlreiche verlorene Schätze zum Vorschein, bietet aber auch Raum für neue Kompositionen. Die musikalische Zusammenarbeit mit dem Dhol-Spieler Marat Jeremian rundet das Ensemble ab.

**20:00 Uhr, Kleiner Saal der Rudolf-Oetker-Halle**

Weitere Veranstaltungen [im Netz](#) unter [mein-bielefelder.de](#)

## 12. MÄR Bodo Wartke

Seine Antwort auf die Ungereimtheiten des Lebens? Er macht sich einen Reim drauf. Seit über 20 Jahren steht der Wortakrobat auf der Bühne bzw. sitzt am Klavier und bringt das Publikum mit seinen vertonten Geschichten zum Lachen, Nach- und Weiterdenken. Mit Bielefeld verbindet Bodo Wartke übrigens eine ganz besondere Geschichte: Hier hat er einmal klein angefangen und prompt begeistert – als Debütant beim Bielefelder Kabarettpreis.

**20:00 Uhr, Stadthalle**



# Raum für Entspannung.



Jetzt Gratisbroschüre des Kosmetik-instituts in der Apotheke mitnehmen, sich über das umfangreiche Angebot informieren und Termin machen!

BABOR

Terminvereinbarung unter 0521-68 359 oder direkt in der Apotheke am Alten Markt · Alter Markt 2 33602 Bielefeld · [www.kosmetik-apoam.de](#)



*Kosmetik.*  
*Institut am Alten Markt*  
Ganz. Schön. Entspannend.

## VERANSTALTUNGSTIPPS



### 12. MÄR Ingo Appelt

Wenn er kommt, haben die Nörgler Sen-depauze. Ingo Appelt hat ein Geheim-rezept gegen die deutsche Depression gefunden: Es gibt so lange auf die Zwölf, bis die Sonne wieder scheint. Schmerzen werden weggelacht. Schon ein einziger Besuch seines neuen Programms *„Der Staats-Trainer!“* soll angeblich mehrere Jahre Therapie ersetzen. Denn Ingo Appelt gibt der allgemeinen Miesepetrigkeit den Rest – zur Not mit einem gezielten Tritt in den Allerwertesten.

20:00 Uhr, Komödie Bielefeld

### 13. - 15. MÄR Die LaborArtisten: Go?

Unter der Leitung von Thomas Behrend und Regina Berges präsentiert die Community-Theatergruppe des Theaterlabors ihr von Peter Handkes Text *„Die Stunde da wir nichts voneinander wussten“* inspiriertes Stück. Menschen treffen sich, begegnen sich, meiden einander, suchen sich. Mehr denn je ist der moderne Mensch mit den vielfältigen Spielarten seiner Spezies und ihren Möglichkeiten konfrontiert – das führt zu Irritationen, Grausamkeiten, aber auch sonderbaren Freuden. Ein überraschendes Spiel mit Begegnungen verschiedenster Art.

20:00 Uhr, TOR 6 Theaterhaus



### 20. MÄR Helene Bockhorst

Welche positiven Auswirkungen hat eine schlechte Kindheit? Wie exhibitionistisch darf eine Frau sein? Was haben Sex und Kartoffelsalat gemeinsam? Und warum beteiligt sich niemand am Crowdfunding für ihre Brustvergrößerung – es hätten doch am Ende alle etwas davon? Die Hamburger Autorin, Comedienne und Poetry Slammerin erkundet *„Die wunderbare Welt der Therapie“*. Helene Bockhorst stellt sich schonungslos selbst in Frage und präsentiert Geschichten, die lustig sind – sofern man sie nicht miterleben musste. Dafür gewann sie 2018 als erste Frau den Hamburger Comedy Pokal, ihr Slam-Video *„Unfreiwillige Jungfräulichkeit“* wurde zum viralen Hit, und sie erreichte das Finale des Prix Pantheon 2018.

20:00 Uhr, Tor 6 Theaterhaus

📖 Weitere Veranstaltungen [im Netz](https://www.mein-bielefelder.de) unter [mein-bielefelder.de](https://www.mein-bielefelder.de)



### 20. MÄR Bülent Ceylan

Das wird „luschtig“. Von der „Generation Instagram“ lernen, heißt siegen lernen.

Deswegen zeigt der Comedian seinem Publikum nicht die kalte Schulter, sondern die rasierte Brust.

*Bülent macht sich zum „Luschtobjekt“ und bedient alle nur denkbaren Geschlechter und Vorlieben:* osmanophile Kur-

pfalz-Lover, Langhaar-Fetischisten oder Liebhaber großer Nasen und kleiner Bärte. Und wer Intelligenz und Humor sexy findet, dürfte auch befriedigt nach Hause gehen.

20:00 Uhr, Stadthalle



### 21. MÄR Atze Schröder

„Alles Lüge“, sagte schon Rio Reiser, der König von Deutschland. Nichts ist mehr echt: Fake News, gefilterte Selfies, alternative Fakten, getürkte Software. Jeder tut nur noch so „als ob“, alle bluffen. Es gibt keine Lauer, auf der wir nicht liegen. Wirt ist das Volk. Da kann nur noch einer helfen: *Atze Schröder, der King of Comedy, verspricht in seinem neuen Programm „Echte Gefühle“*. Denn Atze weiß: Statistisch gesehen geht es uns spitze, nur vom Feeling her haben wir kein gutes Gefühl.

20:00 Uhr, Seidensticker Halle

26.  
MÄR

## Martin Rütter

In seinem neuen Live-Programm „Freispruch!“ hält Martin Rütter ein bellendes Plädoyer für die Beziehung von Hass und Herrchen. Der Hundeversteher räumt mit dem Mythos des notorischen Problemvierbeiners ein für alle Mal auf. Er holt sie runter von der knochenharten Anklagebank: die Ausgestoßenen, die Ausgesetzten und die Ausgebüxten. Denn was wir alle eigentlich längst wissen, bringt Martin Rütter unmissverständlich auf den Punkt: Schuld ist nie der Hund. Wer's wirklich verbockt hat, verrät er in seiner Show. Fachlich. Analytisch. Und vor allem richtig lustig.

20:00 Uhr, Seidensticker Halle

28.  
MÄR

## Wirtz

Selbst die lautesten Rocker werden ohne Strom oft ganz nachdenklich und leise. Große Momente im intimen Rahmen, Stille und Tiefgang – dafür stehen Unplugged-Konzerte, die für Wirtz vertrautes Terrain sind. Und weil die einzigartige Atmosphäre der ersten „Unplugged“-Tour so gut ankam, wird die Reise jetzt fortgesetzt. Fans dürfen sich auf Songs von den letzten beiden Vollstrom-Alben „Auf die Plätze, fertig, los“ und „Die fünfte Dimension“ sowie ältere Nummer im neuen Gewand freuen.

20:00 Uhr, Lokschuppen



29.  
MÄR

## Simple Minds

„Don't You (Forget About Me)“ – das dürfte einer Band, die so einen Überhit gelandet hat, wohl kaum passieren. Außerdem haben es die Simple Minds geschafft, sich in den letzten 40 Jahren immer wieder neu zu erfinden. Oder um es mit den Worten von Jim Kerr zu sagen: „Ich bin immer sehr stolz, wenn die Leute fragen: Welche Simple Minds meinst du? Die Avantgarde, die Art-Rocker, die Popband, das Ambient-Projekt, die Instrumentalgruppe, die politischen Texter, die Folker, die Stadionrocker? All diese Stile gleichzeitig zu beherrschen, war immer die Quintessenz der Simple Minds.“ Viel Stoff also für ihr Jubiläum, das sie jetzt mit einem Best-of aus allen Dekaden feiern.

20:00 Uhr, Lokschuppen

„WIR BRINGEN BIELEFELD ZUM LACHEN“

Komödie  
BIELEFELD

KOMOEDIE-BIELEFELD.DE - 0521 | 988 725 70

RITTERSTR. 1, 33602 BIELEFELD

ÖFFNUNGSZEITEN TICKETSHOP : MO-FR 10-18 UHR & SA 12-18 UHR



[[www.fhdw.de](http://www.fhdw.de)]

FHDW in Bielefeld

DUALES STUDIUM  
LIVE ERLEBEN



Dienstag, 31. März 2020, 16 bis 18 Uhr  
FHDW Live! - Studium und Praxis

- Austausch mit FHDW-Studierenden
- Schnuppervorlesungen
- Einblicke in Studium und Praxis
- Infos rund um das duale Studium

Jetzt anmelden über [www.fhdw.de/fhdw-live-bi.html](http://www.fhdw.de/fhdw-live-bi.html)

Fachhochschule der Wirtschaft  
Meisenstraße 92 | 33607 Bielefeld  
Fon +49 521 23842-120 | [info-bi@fhdw.de](mailto:info-bi@fhdw.de)

**FHDW**  
Fachhochschule  
der Wirtschaft

Bielefelder

# BAUKUL

# TUR



Volksbank © Patrick Fäht



Bunker Neustadt © Berna Lantje

**Du hast Dich ja gar nicht verändert. Diese zwiespältige Standardfloskel alter Bekannter, die sich lange nicht gesehen haben, trifft auf Bielefeld ganz und gar nicht zu. Im Gegenteil: Kaum wiederzuerkennen passt besser. Ein erstaunlicher Bauboom hat Bielefeld in den letzten Jahren ein neues Gesicht gegeben.**



Stefanie Gomoll

Eine Entwicklung, die Andreas Beaugrand und Florian Böllhoff (Hg.) in ihrem Buchprojekt „Bielefelder Baukultur in Industrie, Wirtschaft und Dienstleistung 1986 – 2020“ untersuchen. Die vielfältigen Fragen und Schwerpunkte der Publikation reichen von Themen wie Globalisierung und Mobilität bis zu Architekturqualität sowie Wandel und Dynamik der Stadtgestalt. Visualisiert durch Fotografien von Studierenden der Fotografie und Medien am Fachbereich Gestaltung der FH, die zudem in mehreren Ausstellungen gezeigt werden.

Zum Zeitpunkt des Gesprächs ist das Buch noch ein Work in Progress. Erscheinen soll es im Februar in der Bielefelder Verlagsanstalt. Aber wer Andreas Beaugrands „Stadtbuch Bielefeld“ vor Augen hat, der weiß: Seine Veröffentlichungen haben in jeder Hinsicht Gewicht. Und dass sich die „Bielefelder Baukultur“ nicht in einem schmalen Bändchen abhandeln lässt, versteht sich von selbst. „Die Entwicklung ist rasant, man



v. l.: Prof. Roman Bezjak, Kirill Starodubskij, Anke Warlies, Prof. Dr. Andreas Beaugrand

kommt mit der Veränderung kaum mit“, unterstreicht Prof. Dr. Andreas Beaugrand. Sein ganz persönliches Highlight: das Besucherzentrum Sparrenburg und der Informationspunkt für die Parklandschaft Johannisberg. „Das ist architektonisch eine Ansage in unserer Zeit und mit dem historischen Gebäude ist eine Partnerschaft entstanden.“

Ob Bildung, Gesundheit, Handel oder Industrie – in allen Bereichen des Stadtlebens sind neue Bauten entstanden. Gebäude X auf dem Campus, Almsporthalle, Ortwin-Goldbeck-Forum/Stennermuseum, Handwerkskammer, Loom, Westendtower, Brockensammlung – die Liste ließe sich unendlich fortführen. Auch Plätze wie der Boulevard, Kesselbrink oder Neumarkt wurden völlig neu gestaltet. Und ganze Stadtviertel wie Lenkwerk, Schlachthofviertel oder das Gewerbegebiet Niedermeyers Hof haben Bielefeld verändert. Unternehmerische Großbaustellen, Bauten und Bauvorhaben finden sich in nahezu jedem Stadtteil. „Die enorme Wirtschaftskraft in OWL schlägt sich in der Stadtentwicklung nieder“, so Andreas Beaugrand. Glück gehabt, könnte man sagen, aber keinen Plan, wie der Herausgeber kritisiert: „Stadtentwicklung wird in Bielefeld eher zufällig oder durch die Wünsche von Investoren angetrieben. Es gibt keine gezielte Stadtentwicklungsplanung, das ist ein Dilemma dieser Stadt.“

Eine Stadt, die ihn selbst übrigens mit ihrer Universität anlockte. Und schon damals entstand quasi der erste Funke für das aktuelle Buchprojekt. „1986 war ich als studentische Hilfskraft für die Redaktion des Buches ‚Industriearchitektur in Bielefeld. Geschichte und Fotografie‘ zuständig.“



Technisches Rathaus

© Bernd Lange



*Weitere Infos zu dem Projekt und möglichen Terminänderungen unter [www.beaugrand-kulturkonzepte.de](http://www.beaugrand-kulturkonzepte.de) sowie [www.mein-bielefelder.de](http://www.mein-bielefelder.de)*



⇒ Herausgeber neben Prof. Jörg Boström und Prof. Bernd Hey war Dr. Florian Böllhoff. „Seitdem sind Böllhoff und Beaugrand treue Wegbegleiter geworden“, lacht Andreas Beaugrand. Und gemeinsam haben sie die Idee ausgeheckt zu schauen, was 30 Jahre später aus Bielefelds Baukultur geworden ist. Übrigens gemeinsam mit weiteren Autoren wie Joachim Wibbing, Gerhard Renda, Bernd J. Wagner und Roman Bezjak.

Zudem haben sie sich tatkräftige Unterstützung an der FH gesucht. „Am Institut für Buchgestaltung haben wir einen Wettbewerb ausgeschrieben. Der Siegerentwurf stammt von Anke Warlies, die ihre Bachelorarbeit daraus gemacht hat.“ Dazu gesellen sich die bereits erwähnten Fotografien der Studierenden, die sich „mit der Bielefelder Architektur beschäftigt und eine eigene fotografische Sprache dafür gefunden haben.“ ✓



*Die Buchveröffentlichung wird von Ausstellungen mit verschiedenen Schwerpunkten begleitet.*

*Am 19.2. um 18 Uhr eröffnet in der Kommunalen Galerie im Kulturamt eine Art Preview. Die Fotoausstellung legt den Fokus auf die künstlerische Gestaltung von Stadtarchitektur. Sie zeigt Bilder, die etwa Strukturen von Fassaden in den Vordergrund stellen oder mittels Montage eine künstlerisch verfremdete Wirklichkeit schaffen.*

*Voraussichtlich am 12.3. um 13 Uhr eröffnet in der Magistrale der FH eine Ausstellung mit Panoramafotografie der schon existierenden Gebäude des neuen Campus.*

*Voraussichtlich am 26.3. um 18 Uhr eröffnet im Forum des Historischen Museums eine Art begehbare kleine Stadt. Auf LED-Bildschirmen werden alle Fotos zu sehen sein. Parallel dazu werden im Ravensberger Park Plakatwände mit Bildern der modernen Stadtarchitektur aufgestellt.*



1. 360House © Kirill Starodubskij – 2. Sedanbunker © Bernd Lange – 3. Alpecin © Corina Mehl – 4. Anker © Thomas Handke – 5. Citec © Christoph Maurer – 6. Handwerkskammer © Andreas Jon Grothe – 7. Max-Planck-Gymnasium © Bernd Lange

# Wir können auch anders

Bemerkenswert vielseitig



[www.b-p-p.de](http://www.b-p-p.de)





**DIE**  
**GROSSE**  
**FLATTER**

# Tierische Untermieter

## ZUHAUSE GEFUNDEN



# 100

von rund 370  
Wildbienen-Arten  
in NRW sind bereits  
ausgestorben bzw.  
unmittelbar davon  
bedroht.



# 1998–2009

In diesem Zeitraum  
betrug der Rückgang  
der Vogelarten  
15 Prozent, das sind  
12 Mio. Brutpaare.



Von  
**100**  
Rebhühnern vor 25  
Jahren sind heute  
noch vier übrig, nicht  
besser sieht es  
bei Kiebitz oder  
Bekassine aus.



Jürgen Albrecht

**Knapper Wohnraum – dieses  
Thema betrifft auch Vögel,  
Fledermäuse und Insekten.  
Ein Dach über dem Kopf finden  
sie im und vor allem am Nabu-  
Vereinshaus in Altenhagen.  
Hier zeigt der Stadtverband  
Bielefeld des Naturschutzbundes  
Deutschland anschaulich,  
was alles möglich ist, um  
die tierische Wohnungsnot  
zu lindern.**

**B**esonders vielfältig ist das Angebot für die gefiederten Mitbewohner. „Früher waren wir der Bund für Vogelschutz, das ist unser Leib- und Magenthema“, lacht Dr. Jürgen Albrecht, der gemeinsam mit Dr. Wiebke Homann Vorsitzender des Vereins ist. Auch sein eigenes Herz schlägt seit seiner Kindheit besonders für die Vogelwelt. „Bei der Sanierung des Vereinshauses haben wir hier – zu Demonstrationszwecken – sehr viele Quartiere geschaffen. Und jeder kann zuhause Ähnliches machen“, unterstreicht der Naturschützer.

Sein Rat: Ein Überangebot ist besser als zu wenige Quartiere. Schließlich gibt es neben Mehlschwalben, Schleiereulen oder Turmfalken zahlreiche weitere Gebäudebrüter, die auf Höhlen und Nischen in Häusern angewiesen sind. Dazu zählen Mauersegler, Haussperlinge, Hausrotschwänze, Bachstelzen oder Dohlen, aber auch mehrere Fledermausarten in Bielefeld. Während sie bei älteren Häusern oft versteckte Winkel und Hohlräume finden, bieten moderne, rundum gedämmte Häuser keine natürlichen Schlupfwinkel mehr. „Aber auch wer dämmt, kann Nisthilfen einbauen“, unterstreicht Dr. Jürgen Albrecht. „Dafür gibt es im Fachhandel Einbaukästen, die kaum sichtbar sind und bündig mit der Gebäudedämmung abschließen. Unser Appell: Wenn eh ein Gerüst am Haus steht, gleich etwas für die Vögel tun. Und möglichst nicht gerade in der Brutzeit sanieren und Nester zerstören.“



Stefanie Gomoll



© Andreas Schäfferling



Wenn eine Generation ausfällt, ist das etwa für die Schwalbenpopulation ein echter Aderlass.“ Viele Quartiere lassen sich auch einfach vor die Fassade hängen. Ob klassische Nistkästen mit runden Einfluglöchern oder solche für Halbhöhlenbrüter, Spatzenkoloniehaus oder Kunstnester für Mehlschwalben – der Fachhandel bietet eine große Auswahl. Fehlt nur noch der richtige Platz. „Spatzen brüten zum Beispiel gerne unter der Dachrinne“, weiß Dr. Jürgen Albrecht. „Überhaupt sind Dachkanten gut für Quartiere, weil Tiere da von sich aus suchen.“

Aber auch ein wenig Geduld ist gefragt und nicht jedes Angebot kommt an. „Neben vielen Meisen, Haus- und Feldspatzen freuen wir uns hier besonders über die Stare, denn die sind selten geworden“, so der Bielefelder. „Schwalben haben wir dagegen leider nicht, das ist nicht der Bautyp, auf den sie abfliegen.“ Rege angenommen wird dagegen das große Insektenhotel im Garten des Vereinshauses. Wer dafür keinen Platz hat: Bei ungedämmten Dächern einfach mal die Siebe aus den Lüftungsziegeln entfernen, dann können zum Beispiel Schmetterlinge und Florfliegen einfliegen und dort ihr Winterquartier beziehen.

„Aber auch Fassadenbegrünung oder großflächige Rankgitter sind eine gute Sache“, weiß der Nabu-Vorsitzende. Dort bauen etwa Amsel und Zilpzalp ihre Nester. „Neben Nist- und Rückzugsmöglichkeiten ist außerdem ein Nahrungsrevier wichtig. Wo kein Futter ist, brütet kein Vogel“, unterstreicht Dr. Jürgen Albrecht. „Ein blütenreicher Garten mit Früchten nützt Insekten und dann auch den Insektenfressern.“ Sein Tipp: „Wir werben für einen naturnahen Garten mit wilden Ecken. Und es versteht sich von selbst, dass man etwa Blattläuse nicht mit Gift wegspritzt, denn damit füttern Blaumeisen gerne ihre Jungen.“ ✓

**Zahlreiche Infos und Tipps sowie Termine und Aktionen für große und kleine Naturschützer finden sich im Internet:**  
[www.nabu-bielefeld.de](http://www.nabu-bielefeld.de)

## *Insect Aid*

Die Aktion ist hervorgegangen aus dem ersten runden Tisch für Artenvielfalt Bielefeld, einer Zusammenkunft von Bielefelder Bürgern und Unternehmern, die schnell und unkonventionell etwas gegen den dramatischen Insektenschwund unternehmen möchten. Auf der Webseite gibt's Infos, Fakten und vor allem konkrete Tipps, was jeder dazu beitragen kann, um Refugien für Insekten zu schaffen. Denn sie sind überlebenswichtig für uns! Sie versorgen uns mit Kleidung, Nahrung, und in Zahlen ausgedrückt: bis zu 465.000.000.000 Euro

Bestäubungsleistung im Jahr.

[www.insect-aid.de](http://www.insect-aid.de)

## *Lebensraum Friedhof*

Letzter Ruheort, aber auch grüne Oase. Dass Friedhöfe Lebensraum für viele Wildtiere sind, wissen auch die städtischen Umweltbetriebe. Und damit sich dort noch mehr Tiere wohlfühlen, wurden auf dem Waldfriedhof in Sennestadt unter anderem Quartiere für Vögel, Fledermäuse, Zauneidechsen, Erdkröten, und Wildbienen errichtet. Nachahmung im eigenen Garten empfohlen.

[www.umweltbetrieb-bielefeld.de](http://www.umweltbetrieb-bielefeld.de)

## *Stunde der Wintervögel*

Vom 10. bis 12. Januar ruft der NABU wieder dazu auf, im eigenen Garten oder Parks Vögel zu beobachten und zu melden. Je mehr Naturfreunde an der „Stunde der Wintervögel“ teilnehmen, desto wertvoller werden die Ergebnisse, denn so lassen sich schleichende Veränderungen in der Vogelwelt feststellen. Nähere Infos zu der Aktion und zu typischen Wintervögeln finden sich im Internet.

[www.nabu.de](http://www.nabu.de)

Bedrohte Arten

# DAS GROSSE KRABBELN

„Kinder lieben Insektenhotels, die man an geeigneter Stelle im Garten aufstellen kann“, sagt Claudia Quirini-Jürgens. „Das ist auch wunderbar, schließlich kann man sie auf diese Weise schön beobachten.“ Doch eigentlich braucht es so viel Aufwand gar nicht. Denn Insekten lieben auch Totholzstapel, die man im Garten schnell an einer geschützten Ecke errichten kann. Dass dieser allein das Insektensterben nicht aufhalten kann, liegt am komplexen Ökosystem.



Corinna Bokermann

In unseren Gärten braucht es viele kleine Trittsteine, um dem Insektensterben entgegenzuwirken“, erklärt Claudia Quirini-Jürgens. Die Dipl.-Biologin befasst sich als Vorsitzende des Naturwissenschaftlichen Vereins Bielefeld intensiv mit den Möglichkeiten, die Vielfalt heimischer Pflanzen voranzutreiben. Und findet klare Worte: „Sie bilden die Lebensgrundlage für viele Insekten.“ Auch beruflich – sie arbeitet an der Biologischen Station Gütersloh/Bielefeld e.V. mit dem Schwerpunkt Botanik – treibt sie die Artenvielfalt in Garten und Landschaft in dem Vital Projekt „Artenreiche Lebensräume“ um. Denn: Bei 75 Prozent der Insekten ist der Bestand laut einer Studie der Universität Hohenstein rückläufig. Die Gründe dafür sind vielfältig. Neben dem Flächenverlust und der veränderten strukturellen Nutzung haben Pestizide, Düngung und Mahd Einfluss auf die Zahl der Insekten. Dabei braucht es nicht viel, um Insekten im eigenen Garten eine Lebensgrundlage zu schaffen. Wer auf heimische oder regionale Sträucher wie Felsenbirne, schwarzer Holunder, Brombeer- und Johannisbeere setzt, trägt ebenso zur Artenvielfalt bei wie jemand, der in Sachen Hecke auf Weißdorn, Liguster oder Hainbuche vertraut. ➔

# JIVINO

## MÉDITERRANE KÜCHE

WEIN & TAPAS BAR  
MARCO PULLI  
OBERNSTRASSE 51  
33602 BIELEFELD

+49 (521) 560 95 30

+49 (171) 414 55 28

Mo-So ab 17 Uhr

[www.jivino-enoteca.de](http://www.jivino-enoteca.de)



© Claudia Quirini-Jürgens

## TIERE UND NATUR ERLEBEN

[www.bielefeld.de](http://www.bielefeld.de)  
(Heimattierpark Olderdissen)

[www.bielefelder-bauernhausmuseum.de](http://www.bielefelder-bauernhausmuseum.de)

[www.bielefelder-naturschule.de](http://www.bielefelder-naturschule.de)

[www.botanischer-garten-bielefeld.de](http://www.botanischer-garten-bielefeld.de)  
(Tipp: Bienenhaus im Botanischen Garten)

[www.bund-bielefeld.de](http://www.bund-bielefeld.de)

[www.gut-wilhelmsdorf.de](http://www.gut-wilhelmsdorf.de)

[www.halhof-bielefeld.de](http://www.halhof-bielefeld.de)

[www.ljv-nrw.de](http://www.ljv-nrw.de) (Tipp: Sonntagsschule in Olderdissen)

[www.namu-ev.de](http://www.namu-ev.de)

[www.naturfreundejugend-tbw.de](http://www.naturfreundejugend-tbw.de)

[www.natursinn-bielefeld.de](http://www.natursinn-bielefeld.de)

[www.npzschelphof.de](http://www.npzschelphof.de)

[www.primelgruen.de](http://www.primelgruen.de)

[www.rieselfelder-windel.de](http://www.rieselfelder-windel.de)

[www.waldjugend.de](http://www.waldjugend.de)

[www.zoo-schule-gruenfuchs.de](http://www.zoo-schule-gruenfuchs.de)



Claudia Quirini-Jürgens



Bei den Bäumen bieten Ebereschen, aber auch Obstbäume – ob Apfel, Birne oder Kirsche – Insekten kleine Trittsteine, über die sie von Garten zu Garten gelangen. „Ein großartiges Insektenbuffet, geeignet für Garten und Balkon, sind natürlich blühende Pflanzen“, betont die 54-Jährige. In der Landwirtschaft können Blühstreifen als kleiner Ausgleich zum Biotopverlust den Appetit der Insekten bedienen. „Um Insekten auch im Garten mit blühenden Futterquellen zuzuarbeiten, muss man allerdings einiges beachten“, erklärt Claudia Quirini-Jürgens. So sollte man zu heimischen Wildblumen statt zu Zierpflanzen greifen, auf gefüllte Blüten verzichten und beim Kauf auf nicht sterile Pflanzen achten. „Diese erkennt man, weil Hummeln und Bienen auf ihren Blüten sitzen oder man fragt gezielt nach“, so die Expertin. Auch ein Blick in alte Bauerngärten – früher waren Gärten allein durch ihre Funktion als Nutzgarten arten- und strukturreicher – gibt Aufschluss darüber, was Insekten lieben. Sich auf alte Klassiker zu besinnen, ist ein Schritt in die richtige Richtung. Dabei reicht das Spektrum von Löwenmäulchen, Ringelblumen und Vergissmeinnicht über Goldlack, Steinkraut, Kapuzinerkresse und Portulakröschen bis hin zu Akelei, Wasserdost oder Süßdolden. „Heute sind Gärten häufig sehr naturfern, beherbergen viele Exoten oder bieten als reine Steinwüsten für Insekten keinen Lebensraum“, unterstreicht Claudia Quirini-Jürgens. Überhaupt sind allzu aufgeräumte, blitzblanke Gärten für Insekten, die bei der Nahrungsaufnahme noch dazu auf bestimmte Pflanzenarten spezialisiert sind, der Tod. Hier finden sie weder Futterpflanzen noch Möglichkeiten zur Eiablage.

Unordnung zulassen, weniger mähen, damit Gänseblümchen und Co. eine Chance haben – so lauten die Tipps der Bielefelder Biologin. Und wer im Garten keinen Platz für einen naturnahen Teich hat, der sollte mit kleinen Wasserstellen Hilfestellung leisten. Die ist übrigens auch in Sachen Lichtverschmutzung gefragt. Denn Gärten und Häuser, die nachts angestrahlt werden, stören nicht nur den Rhythmus der Insekten, im schlimmsten Fall verglühen die Tiere angelockt durch das Licht. „Lichtverschmutzung ist inzwischen ein Riesenthema. Aus Insektensicht gibt es nur eine weniger schädliche Beleuchtung, doch das ist vielen noch nicht bewusst“, betont Claudia Quirini-Jürgens, die mit Fakten und Engagement Wege aufzeigen möchte, Insekten am Leben zu halten. „Schließlich brauchen wir diesen Planeten, er ist unser Lebensraum.“ ✓

[www.nwv-bielefeld.de](http://www.nwv-bielefeld.de); [www.biostationgt-bi.de](http://www.biostationgt-bi.de)



In

30

Jahren hat die Zahl der Vögel in Europa um 420 Millionen abgenommen.



Mehr als

80

Prozent der Erträge im Pflanzen und Obstbau sind hierzu-lande von der Insektenbestäubung abhängig.

Bis zu

80

Prozent weniger Insekten gibt es in den letzten Jahren laut einer aktuellen Studie der Universität Hohenstein.



Nachhaltig  
investieren  
und so 10 m<sup>2</sup>  
Wald fördern!

„Helfen Sie  
mit uns dem  
heimischen  
Wald.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Wir feiern den 10. Geburtstag unseres Mischfonds  
**Volksbank Bielefeld-Gütersloh Nachhaltigkeitsinvest**  
und fördern für jeden neuen Anleger 10 m<sup>2</sup> heimischen Wald.  
Sie erreichen uns in den Geschäftsstellen vor Ort oder ganz  
schnell telefonisch unter: **05241 104-0** oder **0521 544-0**

Mehr Infos finden Sie unter:  
[www.volksbank-bi-gt.de/nachhaltigkeit](http://www.volksbank-bi-gt.de/nachhaltigkeit)

**Volksbank**  
**Bielefeld-Gütersloh eG**



Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken des Fonds entnehmen Sie bitte dem aktuellen Verkaufsprospekt, den Anlagebedingungen, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie den Jahres- und Halbjahresberichten, die Sie kostenlos in deutscher Sprache bei Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG oder über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, erhalten. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf des Fonds. Die Inhalte dieses Werbematerials stellen keine Handlungsempfehlung dar, sie ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch die Bank noch die individuelle qualifizierte Steuerberatung. Dieses Dokument wurde von der Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit.  
Die Aktion läuft bis zum 16.03.2019.



Starkes Handwerk

# MACHER

*Das Handwerk boomt. Die Auftragsbücher sind gefüllt. Dennoch entscheiden sich immer weniger Jugendliche für eine Ausbildung im Handwerk. Wir stellen Azubis vor, die im Handwerk unterwegs sind. Und werfen einen Blick auf ihre Betriebe. Denn diese sorgen dafür, dass Nachwuchs nachrücken kann. Ihre Botschaft: Nachwuchs ist willkommen, ob Dienstleistung, Elektro, Holz, Lebensmittel oder Bau. Und auch die Perspektiven für eine Karriere im Handwerk sind gut. Die Ausbildung ist ein erster Schritt.*



Corinna Bokermann

## 5 FRAGEN

bis zum Traumberuf. Den Berufe-Checker und alle Infos zu Handwerksberufen gibt es jetzt auch per WhatsApp. Sag „Hi“ auf [handwerk.de/whatsapp](https://handwerk.de/whatsapp).



### SASCHA HEITBREDER (22)

Tischler, 2. Ausbildungsjahr  
Tischlerei Wulfmeyer

Warum hast du dich für den Beruf des Tischlers entschieden?

Mein Vater hat ebenfalls eine Tischlerausbildung und in unserem Haus natürlich vom Fußboden über Türen bis hin zu den Fenstern viel selbst gemacht. Er hat mich schon früh eingebunden. Da ich immer Spaß daran hatte und keine zwei linken Hände, habe ich gedacht, dass dies ein Beruf ist, wo ich meine Fähigkeiten einbringen kann. Die meisten aus meinem Freundeskreis haben nach dem Abi allerdings angefangen zu studieren.

## 15 JAHRE

Innerhalb dieses Zeitraums hat sich die Zahl der exportierenden Handwerksbetriebe mehr als verdoppelt.

Sie liegt bundesweit bei 60.000 Betrieben. Die Folge: Im Handwerk steigt der Bedarf an Fachkräften mit Fremdsprachenkenntnissen, interkultureller Kompetenzen und Auslandserfahrungen.

Was zeichnet deinen Beruf aus?

Für ein gutes Resultat muss man sehr präzise arbeiten. Das Schöne ist jedoch, dass man am Ende des Tages ein fertiges Objekt hat, an dem man von Anfang bis Ende gearbeitet hat. Und ob Fenster oder Möbel – ich sehe die Kleinigkeiten an jedem Werkstück.

### FRANK WULFMAYER

Tischlerei Wulfmeyer,  
Obermeister der Tischler-Innung

Welche Fähigkeiten müssen mögliche

Azubis mitbringen?

Angehende Azubi sollten ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen haben, sichere mathematische Grundkenntnisse, sicher in Wort und Schrift, technische Grundkenntnisse und physikalische Zusammenhänge erkennen können, handwerkliches Geschick im Umgang mit



Werkzeug, Hammer, Schraubendreher, Zange etc. Der schulische Abschluss sollte Klasse 10 enthalten, ob Haupt- oder Realschule oder gar Abi ist erst mal zweitrangig.

Was gehört zu den Aufgaben eines Tischlers?

Er muss nicht nur massives Holz bearbeiten, auch Holzwerkstoffplatten, Holz-Furniere, Lamine, Metall, Glas und Kunststoffe gehören zu unseren Werkstoffen. Das Arbeitsspektrum ist vielfältig und reicht von der Fertigung von Möbeln und Türen bis hin zu Fenstern und Fußböden. Zunehmend mit Hilfe von cnc-gesteuerten Holzbearbeitungsmaschinen.



### Dr. Jens Prager

Hauptgeschäftsführer der  
Handwerkskammer OWL

„ Wenn es um die Zukunftsfähigkeit Deutschlands geht, führt kein Weg am Handwerk vorbei. Das klimagerechte Sanieren oder Errichten von Häusern, der Bau von Radwegen, das Verlegen von Glasfaserkabeln oder Elektroleitungen, um die Elektromobilität zu gewährleisten: Es sind immer Handwerkerinnen und Handwerker, die diese Arbeiten durchführen. Das Nahrungsmittelhandwerk stemmt sich gegen den Trend der Lebensmittelverschwendung und bietet hochwertige Nahrungsmittel. Junge Leute, die die Zukunft und die Energiewende mitgestalten möchten, sollten einen handwerklichen Beruf erlernen.“





## **TIM SINANOVIC (18)**

*Maurer, 3. Ausbildungsjahr  
Hochbau Detert*

### Wie bist du zum Beruf gekommen?

Durch eine Probierwerkstatt für Berufe/Orientierungstage habe ich in den Beruf hineingeschnuppert.

### Wie finden deine Freunde/Eltern deine Ausbildung?

Meiner Mutter gefällt es sehr, dass ich diese Ausbildung mache. Meinen Freunden nur teilweise, da es ihnen persönlich nicht gefallen würde, bei Wind und Wetter draußen arbeiten zu müssen.

### Welcher Aspekt gefällt dir an deinem Beruf am meisten?

Die Vielseitigkeit auf den verschiedenen Baustellen.



## **NORMA BOPP-STRECKER**

*Diplom-Wirtschaftsingenieurin  
Hochbau Detert*

### Wie sieht es beim Nachwuchs aus?

Es ist sicherlich vor einigen Jahren noch einfacher gewesen, aber wir sind umtriebiger, recht präsent und nutzen auch zahlreiche Angebote in Internet und auf Veranstaltungen, um für unser Unternehmen zu werben.

### Welche Fähigkeiten müssen mögliche Azubis mitbringen?

Mein erster Blick gilt im Zeugnis der Anzahl unentschuldigter Fehlstunden. Zuverlässigkeit ist für mich ein sehr wichtiger Punkt. Die Sorgfalt bei der Zusammenstellung der Bewerbungsunterlagen ist ein weiterer Punkt, der aus meiner Sicht Rückschlüsse auf Sorgfalt und Umsichtigkeit zulässt. Das persönliche Treffen in unserem Unternehmen ist der Kern der Entscheidung. Kleidung, Pünktlichkeit und Vorbereitung auf das Gespräch geben wichtige Aufschlüsse über den (zumeist) jungen Mann, der sich bei uns bewirbt. Die Noten sind wichtig, aber nicht ausschlaggebend. Mein Unternehmen hat Maurer und Betonbauer ausgebildet, die gerade so durch die Ausbildung gekommen sind, sich aber später zu sehr wertvollen und fachlich guten Mitarbeitern entwickelt haben.



## **LEA WILCZYNSKI (20)**

*Fleischereifachverkäuferin,  
3. Ausbildungsjahr  
Fleischerei Kohlstedde*

### Welche Fähigkeit hast du seit Ausbildungsbeginn für dich und dein Leben gewonnen?

Eine andere Sicht auf Menschen. Ich gehe heute viel offener auf sie zu. Die Anzahl positiver Begegnungen sorgt dafür, Vorurteile abzubauen. Und es fällt mir längst nicht mehr so schwer mit fremden Menschen zu sprechen, es macht sogar viel Freude. Außerdem entwickelt man Einfühlungsvermögen.

### Was ist in deiner Ausbildung besonders anspruchsvoll?

Das große Produktwissen parat zu haben. Inhaltsstoffe und Herkunft sind ganz wichtige Aspekte – und sie werden immer wichtiger –, um den Kunden auf ihre Fragen antworten zu können und ihnen ein gutes Gefühl zu vermitteln. Auch mit Blick auf Allergien und Unverträglichkeiten.



## **LARS WILCZYNSKI**

*Fleischermeister  
Fleischerei Kohlstedde*

### Was motiviert Sie auszubilden?

Das gelernte Wissen weiterzugeben, zurzeit an meine Tochter. Leider ist es schwierig Nachwuchs zu finden.

Wichtig zu wissen ist sicherlich, dass hier keiner knietief im Blut steht, vielmehr geht es um Serviceleistungen am Kunden. Dazu gehört der sachgerechte Umgang mit dem hochwertigen Lebensmittel Fleisch, aber es geht auch um Themen wie Partyservice oder Fleisch fürs Barbecue.

### Wie sehen die Perspektiven aus?

Der Bedarf im Berufsstand ist da. Es ist eine Ausbildung mit Jobgarantie, da es nur noch wenige Fleischermeister gibt. Das Ende ist ja nicht der Gesellenbrief, schließlich gibt es vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten. Sie reichen vom Meister über Industrietechniker bis hin zum Betriebswirt des Handwerks. Wer den Meister hat, kann übrigens ein fachgerechtes Studium – auch ohne Abitur zu haben – anschließen. Die unterschiedlichen Sparten innerhalb des Berufsbildes sind, so wie der Beruf selbst, sehr interessant. Dabei reicht das Spektrum von Mikrobiologie bis hin zur Mitarbeiterführung. Und nicht zu vergessen: Als Metzger muss man kochen können.



### FIONA MOCH (18)

Bäckerin, 1. Ausbildungsjahr  
Backsüchtig

#### Welcher Aspekt gefällt dir an deinem Beruf am meisten?

Das ist nicht nur einer, sondern es sind viele Aspekte. Ich arbeite gern mit den Händen, in unserem Betrieb ist wirkliche Handarbeit gefragt, und es macht mir einfach Spaß Dinge zu kreieren. Und am Ende des Tages sieht man tatsächlich, was man geschafft hat – das macht mich sehr zufrieden.

#### Wie ist es nachts zu arbeiten?

Ich bin eher ein Nachtmensch und finde es nicht so schlimm. Gegen 19 Uhr gehe ich ins Bett. Die ersten drei Wochen am Anfang meiner Ausbildung war dies etwas schwierig, aber wurde schnell zur Normalität. Auch, Freitagsabend Freunde zu versetzen (*lacht*).



### HANS-MARTIN ROLF

Bäcker- und  
Konditormeister  
Backsüchtig

#### Welche Fähigkeiten müssen Azubis mitbringen?

Lust etwas Neues zu lernen, aber auch alte Tugenden wie Verlässlichkeit. Es braucht kein Abitur, aber es wäre gut, wenn man schulisch keine Probleme hat. Beherrschen sollten mögliche Azubis die Grundrechenarten, u. a. für die Rezepturen der Vorteige. Es braucht Qualität, wenn man es im Handwerk nach oben bringen möchte.

#### Ist es sinnvoll über ein Praktikum in den Beruf hineinzuschnuppern?

Absolut! Das finde ich superwichtig. Während eines Praktikums können beide Seiten sehen, ob sie mit ihren Vorstellungen übereinstimmen. Nur dann hat man künftig gute Voraussetzungen. Es geht ja nicht darum, einfach nur irgendeine Ausbildung zu machen. Dafür braucht es schon Leidenschaft für den Beruf.

EVANGELISCHES  
**KLINIKUM** Bethel

**DEINE  
AUSBILDUNG  
FÜR DIE  
ZUKUNFT.**

### GESUNDHEITSSCHULEN IM EVKB

- RADIOLOGIE
- ERGOTHERAPIE
- ERNÄHRUNG
- PFLEGE
- PHYSIOTHERAPIE ← **NEU!**

**BEWIRB DICH JETZT!**

[gesundheitschulen.de](https://gesundheitschulen.de)

📷 evangelischesklinikumbethel    📘 evkbethel



## AZUBICARD IN OWL

Seit September 2019 erhalten alle Auszubildenden im OWL-Handwerk eine „Azubi-Card“. Damit können sich die Azubis jederzeit ausweisen – ähnlich wie Schüler\*innen mit dem Schülerschein oder Studierende mit dem Studierendenausweis. Der Ausweis bestätigt, dass sie eine betriebliche Berufsausbildung absolvieren, die mit einem Ausbildungsvertrag bei der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld eingetragen ist.

### 400.000

Auszubildende bundesweit. Damit ist das Handwerk der Wirtschaftsbereich mit der größten Ausbildungsleistung. Jedes Jahr starten rund 150.000 Jugendliche ihre berufliche Karriere im Handwerk.



Die vollständigen Interviews gibt's [im Netz](http://im-Netz.under.mein-bielefelder.de) unter [mein-bielefelder.de](http://mein-bielefelder.de)



### JULIAN HACKBARTH (22)

ITS Installationstechnik Stückemann  
Heizung Sanitär Anlagentechniker,  
3. Ausbildungsjahr

Wie bist du zu deinem Beruf gekommen?

Sowohl über meine Eltern bzw. meinen Vater als auch über verschiedene handwerkliche Praktika.

Welche Fähigkeiten hast du für dein Leben gewonnen, seit du mit der Ausbildung begonnen hast?

Ich habe gelernt, noch selbstständiger zu sein und berufsbezogene Probleme durch handwerkliche Tätigkeiten und Geschick zu lösen.

### MIT 320

digitalen Lernkarten, einem Quizmodul mit über 220 Fragen zur Prüfungsvorbereitung sowie einem umfangreichen Nachschlageregister unterstützt die App AEVO bei der Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung.

Berufsschule oder Betrieb – was findest du warum gut?

Im Betrieb habe ich neue Fähigkeiten erlernt und durch Learning by doing Probleme selbstständig erkennen und lösen gelernt, wenn ich im Kundendienst unterwegs bin. Die handwerkliche Arbeit und Abwechslung durch verschiedene Arbeitsaufgaben gefallen mir. Die Berufsschule ist eine Abwechslung zum Berufsalltag. Da findet der Kontakt mit Freunden neben der Vermittlung von Wissen statt, das für die Arbeit nützlich ist.



### DAGMAR STÜCKEMANN

ITS Installationstechnik Stückemann

Was motiviert Sie auszubilden?

Der Umgang mit jungen Leuten ist immer spannend, da man auch voneinander lernt. Außerdem können wir dem Fachkräftemangel entgegenwirken, indem wir selber ausbilden und Jugendliche fit für den Beruf und unseren Betrieb machen.

### GUT 130

Ausbildungsberufe bietet das Handwerk an. Bau, Holz, Metall/ Elektro, Bekleidung, Nahrung, Gesundheit, Glas und Papier.

Was macht den Beruf aus Ihrer Sicht interessant?

Ein handwerklicher Beruf bringt neben der körperlichen Tätigkeit auch den Anspruch mit, kaufmännisch und technisch zu denken. Über die Ausbildung hinaus kann man Weiterbildungen zum Meister oder Techniker anstreben, sich auf spezielle Gebiete spezialisieren oder in die Beratung und Ausarbeitung von Angeboten hineinwachsen. Sich mit Innovationen zu beschäftigen, gehört ebenfalls zum Berufsbild. ✓

### RUND 20 PROZENT

der Auszubildenden sind mittlerweile weiblich.

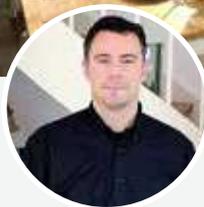
# STABIL DITBL RICK

DIE NACHFOLGENDEN SEITEN 93 BIS  
109 ENTHALTEN INTERESSANTE  
INFOS AUS DER BIELEFELDER  
GESCHÄFTSWELT



# Bielefeld genießen

*Bielefelds Gastro-Szene muss sich wahrlich nicht verstecken. Unternehmen Sie einfach mal eine kleine kulinarische Weltreise, lassen Sie den Alltag zu Hause und lassen Sie bei besonderen Feiern die Korken knallen.*



## Kleiner Urlaub

„Gutes soll man lassen, deswegen bleibt fast alles so, wie es ist.“ Marco Pulli langjähriger kulinarischer Mitstreiter von Jimmy Catsanos führt die Geschicke der Jivino Enoteca weiter. Den Gästen bleibt also diese einzigartige Location in einem der ältesten Häuser Bielefelds erhalten. Ein Besuch im Jivino ist nicht nur vom Ambiente her wie ein kleiner Urlaub im Süden. Mediterrane Spezialitäten wie hausgemachte Tapas, von vegetarisch bis vegan, zart Geschmortes und kurz Gegrilltes, kommen mit exzellenten Weinen frisch auf den Tisch. „Hauptsache lecker, ohne viel Schnickschnack“, lacht Marco Pulli, der seine Gäste mit einer abwechslungsreichen Tageskarte und immer neuen Wochenkarten verwöhnen will. Dazu lässt er sich morgens auf dem Markt inspirieren und kreiert abends neue Gerichte. Unbedingt mal „einen kleinen Urlaub“ in der Altstadt buchen. [www.jivino-enoteca.de](http://www.jivino-enoteca.de)

## 25 Jahre Feste feiern

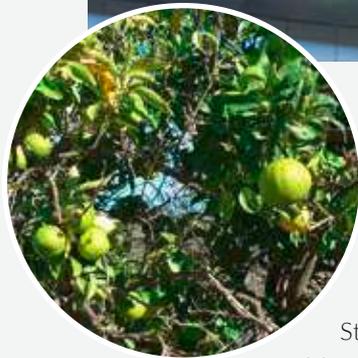


Über Bielefelds Grenzen hinaus ist der Ravensberger Park als besondere Location für Tagungen, Kongresse und Seminare und Feierlichkeiten aller Art bekannt. 1995 hätte es sich Thomas Neugebauer nicht träumen lassen, dass er 25 Jahre später den Geburtstag seiner Ravensberger Park Veranstaltungsgesellschaft feiern würde, die er zusammen mit seinem Bruder Frank aufgebaut hat. **Am 15.2.1995 öffnete die Hechelei** ihre Pforten und der damalige Veranstaltungstechniker betrat Neuland. „Die Hechelei war seinerzeit eine Ruine, das Dach halb eingefallen und mit Säulen notdürftig abgestützt. Aber ich habe sofort gewusst: Das ist es“. Und ist es noch. Der Ravensberger Park hat sich zu einem beliebten Kongress- und Tagungszentrum entwickelt. Ob Großer Saal, Historischer Saal, Hechelei, Konferenzräume – es findet sich immer ein geeigneter Platz, ob für 20 oder 500 Gäste. „Was uns ausmacht, ist unser Herzblut“, sagt Thomas Neugebauer. Für uns ist jede Veranstaltung die wichtigste.“ [www.ravensberger-park.de](http://www.ravensberger-park.de)

## Le Petit Chef

Dass Büscher's Hotel und Restaurant stets für eine Überraschung gut ist, haben wir ja schon immer gewusst, doch nun bieten die Meisterköche Andreas und Patrick Büscher eine ganz neue kulinarische Dimension: die weltweit erfolgreiche 3D-Dinner-Show „Le Petit Chef“. Das Event verbindet aufwendige Animationskunst mit hochkarätigen Gaumengenüssen. Gäste dürfen sich neben einem exklusiven 6-Gänge-Menü auf spannende Geschichten, einen aufmerksamen und herzlichen Service sowie faszinierende Projektionserlebnisse freuen. Der Clou dabei ist, dass die Geschichte um das Essen kreiert wird und nicht umgekehrt. Somit beginnt eine ganz besondere Reise für alle Sinne – gute Unterhaltung inklusive. Im Januar, Februar und März ist „Le Petit Chef“ wieder bei Büscher's zu Gast. Unser **Tipp**: rechtzeitig Tickets sichern. [www.hotel-buescher.de](http://www.hotel-buescher.de)





## Frisch auf den Tisch

Denkt man an die Algarve, dann hat man sofort Bilder von traumhaften Stränden, schöner Natur und blauem Meer vor Augen. Dazu gehören natürlich auch exquisites Essen und gute Weine, geselliges

Beisammensein mit Freunden und der Familie. Und man muss gar nicht so weit in die Ferne schweifen, denn das gastronomische Dream-Team „Die Fünf“ vom Brackweder Hof, Sparrenburg, Kreuzkrug, Wernings Weinstube und Wernings Hof holt die **Spezialitäten der Algarve** ganz unkompliziert nach Bielefeld. Auf ihrer Reise in Portugals südlichste Region haben sich „Die Fünf“ direkt vor Ort ausgiebig inspirieren lassen zu eigenen kulinarischen Kreationen, die sie den Bielefeldern während ihrer beliebten Spezialitäten-Woche im März kredenzen.

Zum Auftakt der 27. Spezialitätenwoche verwöhnt das Team vom Brackweder Hof seine Gäste am 12.3. mit einem ganz besonderen Fünf-Gänge-Menü aus der vielfältigen portugiesischen Küche. Einen Tag später heißt es in Wernings Weinstube „aus Gustav wird Gustavo“ – mit einem exzellenten Drei-Gänge-Menü. Am 20.3. findet im Brackweder Hof die beliebte Küchen-Party statt, während eine Woche später, am 27.3. ein leckeres und abwechslungsreiches Spezialitäten-Büffet präsentiert wird. Im Restaurant Kreuzkrug steht am 20.3. das „Buffet de especialidades“ auf dem Programm – eine aufregende kulinarische Reise durch die Algarve und Alentejo. Pünktlich zum Frühlingsanfang zelebriert das Restaurant Sparrenburg am 21.3. den „Frühling an der Algarve“ und zum Abschluss der großartigen Spezialitätenwoche geht's am 29.3. zum Wernings Hof. Hier dürfen die Gäste sich noch mal von der Vielfalt der portugiesischen Küche überzeugen und ein Büffet mit allen Spezialitäten der Algarve genießen. Natürlich gibt's immer auch die passenden Weine zu allen Events. [www.diefuenf.de](http://www.diefuenf.de)



# DIE FÜNF

SEIT ÜBER 25 JAHREN GUT FÜR BIELEFELD

## Algarve SPEZIALITÄTENWOCHE 2020 13.3. – 29.3.2020

### AUFTAKT

**12. März 2020** | ab **19 Uhr** im Brackweder Hof  
Freuen Sie sich zu Beginn der **27. Spezialitätenwoche** auf ein **Fünf-Gang-Menü** aus der portugiesischen Küche. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. (p. P. inkl. Getränke 42,50 Euro) | [www.brackweder-hof.de](http://www.brackweder-hof.de)

### DAS PROGRAMM

#### WERNINGS WEINSTUBE

**13. März 2020** | Algarve am Alten Markt:  
aus Gustav wird Gustavo 3-Gang Menü  
inkl. Wein, p. P. 45,00 Euro  
Tel. 0521 1365151 | [www.wernings-weinstube.de](http://www.wernings-weinstube.de)



#### BRACKWEDER HOF

**20. März 2020** | Küchen-Party,  
p. P. 35,00 Euro  
**27. März 2020** | Spezialitäten Buffet  
Algarve, p. P. 29,90 Euro  
Tel. 0521 94266-0 | [www.brackweder-hof.de](http://www.brackweder-hof.de)



#### RESTAURANT KREUZKRUG

**20. März 2020** | Buffet de  
especialidades kulinarische Reise durch  
die Algarve und Alentejo, p. P. 28,50 Euro  
Tel. 0521 102264 | [www.kreuzkrug.de](http://www.kreuzkrug.de)



#### RESTAURANT SPARRENBURG

**21. März 2020** | Frühling an der Algarve  
3- Gang Menü, p. P. 29,90 Euro  
Tel. 0521 65939 | [www.restaurant-sparrenburg.de](http://www.restaurant-sparrenburg.de)



#### WERNINGS HOF

**29. März 2020** | Buffet mit allen  
Spezialitäten der Algarve, p. P. 22,50 Euro  
Tel. 0521 330160 | [www.wernings.de](http://www.wernings.de)

**Wernings Hof**



Produktempfehlung  
von Peter Lindstedt  
Karstadt Lebensmittel



## Ein guter Tropfen

Trocken, kräftig und aromatisch: 100 Prozent Tempranillo. Der Barón de Ley Reserva funkelt rubinrot im Glas und beeindruckt durch eine kräftige Frucht und vielschichtig mediterranen Kräuternuancen in Kombination mit den Spuren seines Reifeprozesses. Nach 20 Monaten in neuen Fässern aus amerikanischer Eiche und zwei weiteren Jahren in der Flasche verlässt er gut gereift das spanische Weingut im Rioja-Gebiet. „Harmonisch und charakterstark passt er ideal zu Wild, Braten und kräftigen Gerichten“, stellt Peter Lindstedt, Marktleiter von Karstadt Lebensmittel, mit Blick auf den perfekt balancierten Wein fest, der die würzigen Noten des Holzfasses ebenso in sich vereint wie Anklänge von Vanille, Toffee und nussigen Aromen. Ein vollmundiger Genuss, der zum Genuss einlädt.

[www.galeria-markthalle.de](http://www.galeria-markthalle.de)



## Der perfekte Kaffee-Genuss

Was gibt es Schöneres als den Duft von frisch gebrühtem Kaffee? In der Galerie Kaffeebar direkt am Bürgerpark bietet Mustafa Yilmaz ein neues und modernes Kaffeehaus-Erlebnis im Bielefelder Westen. Die akribisch zusammengestellte Haus-Mischung – Arabica und Robusta stammen aus acht Ländern – steht für den perfekten Kaffee-Genuss. Den gibt es übrigens auch für zu Hause. Unter dem Label „Kaffeewerft“ bietet Mustafa Yilmaz drei unterschiedliche Mischungen. Der Bielefeld Blend ist ein ausgewogener Espresso und besteht zu 50 % aus Hochland-Arabica und zu 50 % aus Gourmet-Robusta; der intensiv und säurearme Hamburg Blend – der Geheimtipp für den „fortgeschrittenen“ Espresso-Genießer – weist 100 % Gourmet-Robusta auf, während der leicht fruchtige Istanbul Blend zu 100 % Hochland-Arabica enthält. Bei der Auswahl der passenden Siebträger-Maschine ist der Kaffee-Experte natürlich gern behilflich. Und wer lernen möchte, wie man den perfekten Espresso zubereitet, der bucht einfach ein Seminar bei Mustafa Yilmaz und überrascht seine Lieben mit hausgemachten Kaffee-Spezialitäten.

[www.kaffeewerft.de](http://www.kaffeewerft.de)



# Büschler's

Hotel • Restaurant • Garten • Vinothek • Saal • Catering

auf Ihre Wünsche abgestimmt

gemütlich • stilvoll • individuell

[www.hotel-buescher.de](http://www.hotel-buescher.de) oder auf



Carl-Severing-Straße 136 • 33649 Bi-Quelle • 0521/946140 • [info@hotelbuescher.de](mailto:info@hotelbuescher.de)



# Gesundheit

Unsere Gesundheit ist das wertvollste, was wir haben.

Deshalb sollte man gut auf sie aufpassen.



## Echte Nestwärme

Nach einem gesunden Schlaf wunderbar erfrischt und erholt aufwachen – dafür braucht es das passende Schlafsystem. Hier kommt das Hüsler Nest Center in der Altstadt ins Spiel. Der Spezialist für das natürliche Schlafen ist weit über die Region hinaus bekannt. Das [Original Schweizer Naturbett System](#) wird immer beliebter, denn die reinen Naturmaterialien schenken Geborgenheit und Wohlbefinden. Eine weitere Besonderheit neben der Qualität der Matratzen, Schlafsysteme und Bettwaren ist die individuelle Beratung, die auch mit dem herstellerunabhängigen Wirbelscanner kombiniert werden kann. In angenehmer Atmosphäre und Ruhe können die Kundinnen und Kunden das gesamte Hüsler Nest Sortiment erleben und Probeliegen. Und die geschulten Schlafberaterinnen und -berater weihen in das Geheimnis des gesunden Schlafs ein.

[www.huesler-nest-bielefeld.de](http://www.huesler-nest-bielefeld.de)

## Entspannte Auszeit

Eine einfache Blockhaussauna und ein eiskalter See, wer meint damit ist Sauna ausreichend beschrieben, kann auf erholsame Weise im H2O seinen Horizont erweitern. Zwar

dreht sich auch hier alles um das uralte Gesundheitsrezept Schwitzen und Abkühlen, aber die moderne skandinavische Saunalandschaft bietet mehr. Für Einsteiger eignen sich die Bärensauna (60°) und das Dampfbad (45°) mit wohltuenden Dämpfen und angenehmen Aromen. In der finnischen Saari-Sauna finden regelmäßig Aufgüsse mit Salzabrieb, Kräutern oder auch Honigaromen statt. Die Löyly-Sauna (80°) lockt mit Lemongras-Duft und auch die Vaikutus-Sauna (80°), die Blockhaussauna (100°), die Luonto-Ruhesauna (90°) und viele mehr laden zum wohligen Schwitzen ein.

[www.h2o-herford.de](http://www.h2o-herford.de)



Gesundheitsberufe sind attraktiv

## EvKB-Schulen bieten vergütete Ausbildungswege

Gesundheitsberufe bieten viele Chancen, spannende Perspektiven für ein Arbeitsleben mit Sinn zu entwickeln. Aktuell reicht das Angebot der Gesundheitsschulen des Evangelischen Klinikums Bethel (EvKB) von der Gesundheits- und Pflegeausbildung, Diätassistenz und Medizinisch-technischen Radiologieassistenz bis hin zur Ergotherapie und Physiotherapie. Alle Ausbildungen werden vergütet. Die [Auszubildenden profitieren von der Expertise in den Kliniken](#).

27 spezialisierte Fachabteilungen und zahlreiche Kooperationensicherneinen hochattraktiven Praxisanteil. „Die Qualität unserer Ausbildungen ist überzeugend, ebenso wie unsere Rolle als moderner Dienstgeber“, so das EvKB. „Wir leben Flexibilität mit Zuverlässigkeitsfaktor und bieten maßgeschneiderte faire Arbeitsbedingungen an.“

[www.evkb.de](http://www.evkb.de)



# So (ge-)wichtig

„Die Investition in sich selbst und die eigene Gesundheit ist die Sinnvollste, die es gibt.“ Davon ist Dr. Ulrike Puhlmann, Inhaberin der Apotheke am Alten Markt überzeugt. „Jeder, der es am eigenen Leib schon einmal gespürt hat, weiß es genau: Gesundheit ist alles, und ohne Gesundheit ist alles nichts.“

Gegen eine plötzliche Erkrankung ist niemand gefeit, aber es gibt natürlich so einige Grundsätze, die man beherzigen kann, um einen Grundstein für ein gutes Immunsystem zu legen.

Dabei ist wichtig, dass jeder selbst für sich herausfindet, was ihm guttut. Sei es das regelmäßige Meditieren oder die Lektüre eines guten Buches. Sich ganz bewusst Rückzugsorte suchen, um sich im oft hektischen Alltag nicht mitreißen und vom Stress anstecken zu lassen. Natürlich gehört auch eine gesunde und ausgewogene Ernährung dazu. Eigentlich gibt uns die Natur schon vor, was gerade auf dem Speisezettel stehen könnte. Eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr tut nicht zuletzt der Haut gut, die in der kalten Jahreszeit auch Unterstützung in Form von nährenden Cremes gebrauchen kann. Bewegung an der frischen Luft gilt als ein wichtiges Element für das persönliche Wohlbefinden. Auch regelmäßiger Sport ist in unserer bewegungsarmen Zeit wichtiger denn je.

„Für das optimale Ergebnis sucht man sich am besten auch die optimalen Partner, die einen bei der Verfolgung des Ziels, die eigene Gesundheit zu pflegen und anzuregen, unterstützen und tragen.“



Dr. Ulrike Puhlmann

„Für das optimale Ergebnis sucht man sich am besten auch die optimalen Partner, die einen bei der Verfolgung dieses Ziels, die eigene Gesundheit zu pflegen und anzuregen, unterstützen und tragen“, rät Ulrike Puhlmann. „Wir möchten unseren Kunden und Patienten hier in der Apotheke partnerschaftlich mit Rat und Tat zur Seite stehen, ihnen immer die bestmöglichen Lösungen anbieten. Wir möchten, dass unsere Kunden gesund werden, sind und bleiben. Das ist unsere Aufgabe und dafür machen wir gerne unseren Job.“ Dabei haben sich Ulrike Puhlmann und ihr Team ebenfalls Unterstützung geholt. „Unsere Partner hierbei – auch für uns selbst als Betrieb – sind Stephan Berger und seine Mitarbeiterinnen und

„Wir verbinden Fitness-training mit fundiertem medizinischen Wissen und intensiver therapeutischer Betreuung.“



Stephan Berger

Mitarbeiter im Sportingclub Lenkwerk.“ Die Physiotherapeuten, Personal Trainer, Ernährungsberatern und Kursinstructoren haben es sich auf die Fahnen geschrieben mit ihrem Angebot und ihrem Know-how die Gesundheit der Kunden zu halten und stetig zu verbessern. „Unser Anspruch ist, dass unsere Mitglieder ihre ganz persönlichen gesundheitlichen Ziele erreichen. Dabei geht es mehr als ‚nur Sport‘. Wir verbinden Fitnessstraining mit fundiertem medizinischen Wissen und intensiver therapeutischer Betreuung“, erklärt Stephan Berger, Geschäftsführer und Physiotherapeut mit Blick auf das Angebot. „Mit gezielten Übungen zu einer verbesserten Haltung, weniger Schmerzen und einem besseren Körpergefühl – mehr Fitness führt zu mehr Lebensqualität“, bringt Stephan Berger das Trainingsziel auf den Punkt. „Man fühlt sich viel stärker und wieder voller positiver Energie durch die erstklassige Betreuung“, ist auch Apothekerin Ulrike Puhlmann begeistert. „Das strahlt man dann natürlich auch aus.“

[www.apoam.de](http://www.apoam.de)

[www.sportingclub-lenkwerk.de](http://www.sportingclub-lenkwerk.de)



Apotheke  
am Alten Markt

SPORTINGCLUB  
LENKWERK



## Gesund schlafen

Seit 33 Jahren betreibt Wilfried Scholz erfolgreich sein Fachgeschäft für gesunden Schlaf in Bielefeld an der Jöllenbeckerstr. 63. 1986 angefangen mit einem Futon-Laden mit eigener Fertigung, findet man bei ihm heute vor allem eine unabhängige kompetente Beratung rund um das Thema gesund schlafen und wohnen. Allen, die durch die Vielzahl an Schlafmöglichkeiten nicht mehr durchfinden, hilft er, das passende Schlafsystem zu finden. Hierbei legt er großen Wert auf die individuellen Bedürfnisse des Kunden. „Der Kunde muss sich in seinem Bett wohlfühlen und dabei gut unterstützt sein. Wie man das erreicht und was alles dazugehört, erlebt man bei einer Liegereise mit persönlicher Beratung, am besten mit Termin, den man telefonisch vereinbaren kann“, so Wilfried Scholz. Außerdem hat der Experte für gesunden Schlaf die geniale Natur-Matratze „Multidorma“ entwickelt und vertreibt diese seit 2012 erfolgreich über sein Geschäft und online.

[www.schlafberatung-scholz.de](http://www.schlafberatung-scholz.de)

## Mach das Rettungsjahr!

Wer gerne Kontakt zu Menschen hat, gesundheitlich fit ist und gut Auto fahren kann, ist bei der Rettungsdienstgesellschaft von ASB, DRK und JUH in Bielefeld an der richtigen Adresse. Seit über 25 Jahren sind die Retter in Krankentransport und Notfallrettung tätig und führen jährlich rund 26.000 Einsätze durch.

Während eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) oder im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) kann in 15 Monaten die theoretische und praktische Ausbildung zur Rettungsassistentin oder zum Rettungsassistenten erlernt werden. Die Ausbildung wird mit einem Taschengeldvergütet und die ASBDRK JUH Rettungsdienst Bielefeld gGmbH übernimmt die Kosten für die dreimonatige theoretische Ausbildung, die Begleitung und Betreuung der praktischen Ausbildung, ein Fahrsicherheitstraining mit Einsatzfahrzeugen sowie die spezielle Ausbildung Trauma Management Compact®. Darüber hinaus steht ein unbegrenzt nutzbares, webbasiertes Fortbildungsangebot von über 150 Stunden zur Verfügung. Pädagogische Seminare runden die Ausbildungsbegleitung ab.

Einstellungstermine für das Rettungsjahr sind ganzjährig, besonders aber im Sommer und Herbst 2020.

[www.asb-drk-juh-bielefeld.de](http://www.asb-drk-juh-bielefeld.de)



## Gefördert befördern!\*



\*Infos bei uns oder auf der Seite des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

feine **räder**

**BIELEFELD**

Obernstraße 42

33602 Bielefeld

Tel. 0521 - 63811

email: [bielefeld@feineraeder.de](mailto:bielefeld@feineraeder.de)

[www.feineraeder-bielefeld.de](http://www.feineraeder-bielefeld.de)

VSF. für Mensch und Rad  
Mitglied

# Mobilität

Egal ob mit dem Auto, dem Rad oder öffentlichen Verkehrsmitteln – Bielefeld bleibt in Bewegung.

## Volvo Retail Experience in Bielefeld

Neue Böden, ein einladender Lounge-Bereich und ein ausgefeiltes Lichtkonzept – das Autohaus Markötter Bielefeld erstrahlt in neuem Glanz. Die Volvo Retail Experience ist nun auch in unserer Stadt erlebbar. *„Die neuen, innovativen Volvo-Modelle können nach dem aufwendigen Umbau in einem perfekten Rahmen präsentiert werden“*, freut sich Betriebsleiter Kim Speckmann. „Es tut sich so einiges bei der Modell-Palette. Wir sind auf dem Sprung zur Elektrifizierung“, ergänzt Tobias Tubbesing.

Volvo steht für eine klare skandinavische Designsprache. So dominieren helle Töne und naturbelassene Hölzer. Die Arbeiten fanden im laufenden Betrieb statt – eine Herausforderung, die dank umfangreicher Vorplanungen gut gemeistert werden konnte. Nachdem bereits der Standort in Herford fit für die Zukunft gemacht wurde, war nun Bielefeld dran und als Nächstes steht Gütersloh auf der Agenda des Familienunternehmens. Nicht nur die Kunden profitieren von einem neuen Einkaufserlebnis und noch besserem Kundenservice, auch die Mitarbeiter erhalten ergonomisch gestaltete Arbeitsplätze, optimale Bildschirmtechnik und schnelles WLAN. „Die neuen Fahrzeuge werden immer stärker vernetzt sein“, so Kim Speckmann. „Die Daten müssen daher schnell bei uns ankommen und verarbeitet werden. So können wir bald vom Schreibtisch aus Fahrzeug-Updates und Komfort-downloads steuern. Volvo wächst und wir wachsen mit.“

[www.markoetter.de](http://www.markoetter.de)



v. l. Tobias Tubbesing und Kim Speckmann

## Für die beste Regeneration im Schlaf.

**Auflage**  
«Klimaregulierende Teil»

**Naturlatexmatratze**  
«Weichmachende Teil»

**Liforma-Federelement**  
«Stützende Teil»

**Einlegerahmen**  
«Tragende Teil»

Das Liforma-Federelement ist das Herzstück eines jeden Hüsler Nests. Es entlastet Ihren Rücken und ist Natur pur.

HÜSLER NEST CENTER BIELEFELD

Am Bach 15 | 33602 Bielefeld | Tel. 0521/13 92 82  
[www.huesler-nest-bielefeld.de](http://www.huesler-nest-bielefeld.de)

**HÜSLER  
NEST**

Das original Schweizer Naturbett.



## Maßgeschneiderte Räder

Bei jedem herausragenden Rad kommt es auf die Details an. Nach diesem Credo *baut das erfahrene Raddesign-Team ganz individuelle Räder.* Grundlage des Individualbaus ist ein in Bielefeld handgelöteter, gemuffter Cromo-Rahmen der Güte 25 CrMo4, der heute natürlich mit umweltfreundlicher bleifreier Pulverbeschichtung hergestellt wird. Hierbei ist ganz nach eigenem Geschmack eine individuelle Lackierung möglich – in Schwarz, Silber, Dunkelblau, Royalblau, Dunkelrot, Feuerrot, Sonnengelb und viele mehr. Auch die Variante für Puristen steht wieder zur Auswahl: die klassische Cromo-Gabel mit geschmiedetem Gabelkopf und geschmiedeten Ausfallenden. Lenker und Sattel sucht sich der Kunde nach seinen Bedürfnissen aus. Vom bewährten Brooks Ledersattel bis zum modernen SQ-Lab-Sattel gibt es die verschiedensten Möglichkeiten. Eben ganz individuell.

[www.raddesign.de](http://www.raddesign.de)

## Fahrzeugpflege im Winter

Wann darf's denn in die Waschstraße gehen? „Eine Waschstraße sollte nur bei extremen Minustemperaturen von unter -10 Grad Celsius gemieden werden“, rät ADAC-Experte Ralf Collatz. „Vor allem vorgeschädigte oder nachlackierte Lackoberflächen sind für den Laien nicht immer gleich sichtbar, leiden aber langfristig unter dem Wärmeschock, wenn das 10 bis 30 Grad warme Wasser der Waschanlage auf Fahrzeugteile trifft, die kurz vorher noch der Eiskälte ausgesetzt waren.“ Außerdem besteht die Gefahr, dass Türschlösser vereisen oder Gummidichtungen anfrieren. Streusalzreste sind übrigens für einwandfreie Lackoberflächen kein Problem; die stecken diese Schmutzangriffe mühe-los weg. Bei einem vorgeschädigten Lack mit Kratzern oder Abplatzungen sollte der winterliche Schmutz regelmäßig entfernt werden. Weitere gute Tipps unter:

[www.adac-owl.de](http://www.adac-owl.de)



# Loriot

Der große Loriot-Abend



„Urkomisch und meisterhaft auf den Punkt gebracht - zum Tränen lachen!“

*DIE WELT*

**16.02.20**  
Sonntag, 19 Uhr



## DIE GROSSE HEINZ ERHARDT SHOW

Das Musical über den unvergessenen Schelm



„Eine vergnügliche Hommage an den Komiker und seinen einzigartigen Humor.“  
(Hamburger Morgenpost)

**05.04.20**  
Sonntag, 20 Uhr



**BIELEFELD • STADTHALLE**

Beste Tickets ab sofort bei allen VVK-Stellen und [+ eventim.de +](http://eventim.de)



## Räder – eine feine Sache

„Bei keiner anderen Erfindung ist das Nützliche mit dem Angenehmen so innig verbunden, wie beim Fahrrad“, sagte schon Adam Opel. Und genau nach diesem Motto arbeitet das Team von feine räder – und das seit über 40 Jahren. In den Anfängen waren die versierten Rad-Enthusiasten im Umweltzentrum zu finden, später in einem kleinen Ladenlokal an der August-Bebel-Straße und seit 2001 unter der Firmierung feine räder am Standort Obernstraße 42. [Egal ob es sich um Kauf, Leasing, Wartung oder Reparaturservice handelt, feine räder ist die richtige Adresse.](#) Ganz besonders auch in Sachen E-Mobilität und Bike-Leasing. Leasen kann über 30 Prozent günstiger sein als der Barkauf. „Denn seit einigen Jahren kann die Ein-Prozent-Regelung, die vorher nur Dienstwagen vorbehalten war, auch für Dienst-Fahrräder, S-Pedelecs und Pedelecs angewendet werden“, wissen Sandra Rathert und Peter Dreischmeier von feine räder.

[www.feineraeder-bielefeld.de](http://www.feineraeder-bielefeld.de)

## SchnupperAbo – einfach mal testen

Schnell, flexibel und ganz mobil quer durch Bielefeld. Keine Staus und lästige Parkplatzsuche mehr, dazu den eigenen CO<sub>2</sub>-Abdruck verringern und selbst die persönliche Verkehrswende einleiten – das klappt am besten mit einem Abo von moBiel. Dazu hält die Stadtwerke-Tochter ganz unterschiedliche Angebote parat, maßgeschneidert auf die eigenen Bedürfnisse. Und jetzt bietet moBiel für alle, die die vielfältigen Möglichkeiten erst mal testen möchten, SchnupperAbos an. Einfach das gewünschte Abo auswählen und von nur 3 statt 12 Monaten Mindestvertragslaufzeit profitieren. Das heißt: Das Abo wird für mindestens 3 Monate abgeschlossen und anschließend kann man jeden Monat entscheiden, ob man das Abo behalten oder kündigen möchte.

[Mit einem Abo spart man bares Geld gegenüber dem MonatsTicket](#) und kommt in den Genuss der vielen tollen Abo-Vorteile. Mit dem Programm „Ihr Plus zum Abo“ gibt es beispielsweise viele Rabatte und Vergünstigungen bei Kulturveranstaltungen, Freizeitaktivitäten oder beim Shopping – Vorteile, die die moBiel-Partner exklusiv für Abo-Kunden bereithalten. Bei übertragbaren Abos gilt außerdem die Mitnahmeregelung, sodass der Abo-Inhaber an Wochenenden und Feiertagen ganztags sowie montags bis freitags ab 19 Uhr einen Erwachsenen und bis zu drei Kinder unter 15 Jahren kostenfrei mitnehmen kann.

Einfach bis zum 15.2. ein Abo bestellen und die vielen Vorteile testen. Außerdem nimmt man damit an der attraktiven Verlosung teil: Zu gewinnen gibt es zwei Arminia-Tickets für die Panorama-Box beim Spiel gegen Hannover 96.

[www.mobiel.de](http://www.mobiel.de)



**flott weg..**

**KURIERDIENST**  
ÖKOLOGISCH | ZUVERLÄSSIG | MENSCHLICH

**☎ 0521 17 88 17**

Fahrradkurier | Botendienstlogistik  
Pkw - Lkw | Same Day | Overnight | Fahrradverleih



**NEUE ADRESSE!**  
**HERFORDER STRASSE 65** (IM HOF)  
[www.flott-weg.de](http://www.flott-weg.de)



# Lifestyle

Schöne Dinge machen das Leben einfach bunter. Das gilt für die eigenen vier Wände, aber auch für modische oder klassische Accessoires als ständige Begleiter.



BoConcept gestaltet moderne Arbeitswelten

## Der Mensch im Mittelpunkt



BoConcept lebt und liebt die dänische Designphilosophie. Weltweit. Schließlich ist die Marke, die auch in Bielefeld mit einem Store präsent ist, überall zuhause. Bereits seit 1952 entwirft, entwickelt und produziert BoConcept seine Möbel in Dänemark. Diese sind aus modernen Lebens- und Arbeitswelten nicht mehr wegzudenken.

Aufbauend auf langjährigen Erfahrungen bietet BoConcept Unternehmen vielseitige Lösungen, die mit ihrem individuellen Charakter und einem Gefühl von Zuhause überzeugen. Einmalige Designs, die die Werte eines Unternehmens widerspiegeln. Mithilfe durchdachter Funktionalität passt BoConcept zudem die zu gestaltenden Räume perfekt an die moderne Lebens- und Arbeitsweise seiner Kunden an – getreu dem Motto „Live, work, play“.

„Ob in Appartements, Wartebereichen, Lounges, Kantinen, Büros und Konferenzräumen oder überall dort, wo Menschen in inspirierender Umgebung zusammenkommen, bietet BoConcept eine charmante Lösung, die erfrischend anders ist“, so Stephan Bruns, Inhaber des BoConcept-Stores in Bielefeld. *„Unsere Designs helfen dabei, das richtige Gleichgewicht zwischen Leben und Arbeit zu finden.“* Sie sind für das moderne Leben gemacht. Bei unseren Unternehmenslösungen steht der Mensch im Mittelpunkt.“

[www.boconcept.com/de-de/contract](http://www.boconcept.com/de-de/contract)

## RESTAURANT KREUZKRUG



### Willkommen zuhause

- Genießen Sie unsere gehobene regionale Küche mit ihrem unverkennbar mediterranen Einfluss.
- Regionale Spezialitäten sind unsere Spezialität.
- Wir bieten den passenden Rahmen für Ihr Fest. Feiern Sie bei uns mit 10 bis 120 Gästen.
- Entspannen Sie vom Alltag.



Wertherstr. 462  
33619 Bielefeld  
Tel. 0521 102264  
[www.kreuzkrug.de](http://www.kreuzkrug.de)

Öffnungszeiten:  
11 – 14:30 Uhr, ab 17:30 Uhr  
Montag und Dienstag Ruhetag

BuschFUNK

# Die von Busch GmbH erweitert Geschäftsfelder

*Die Arbeitswelt verändert sich in rasanter Geschwindigkeit. Die Digitalisierung ist längst im Büro-Alltag angekommen. Aus Kopierern wurden multifunktionale Drucker. Und war vor einigen Jahren noch die Hardware das große Thema, so sind nun clevere Software-Lösungen für die Beschleunigung des Workflows gefragt. Die Bielefelder von Busch GmbH zählt bundesweit zu den führenden IT-Dienstleistern für unternehmensweites Kopier-, Druck- und Output-Management. Wir haben mit Carsten Kay Müller und Victor von Busch über Wandel und Neuerungen gesprochen.*

## **Herr Müller, ist es nun so weit: Haben Drucker bald ausgedient?**

**Carsten Kay Müller (lacht):** Nein, so weit ist es noch nicht. Unser Kerngeschäft ist nach wie vor der Druck. Das Druckvolumen hat trotz der Digitalisierung nicht gravierend abgenommen. Aber wir möchten unsere Kunden dabei unterstützen, flexibel und schnell auf veränderte Business-Anforderungen zu reagieren, ihre Bürokommunikation den komplexen Marktbedingungen und der Umwelt anzupassen und Geschäftsprozesse zu straffen. Dafür analysieren wir Arbeitsabläufe, schaffen Verbesserungspotenziale und erarbeiten einen Lösungsansatz für eine ökonomisch und ökologisch optimierte Geräteflotte. Denn jede Seite, die nicht ausgedruckt wird, ist gut für die Umwelt – und senkt die Kosten. Wir bauen den Bereich IT-Solutions schon seit einigen Jahren konsequent aus.

## **Wie zum Beispiel mit eWLAN?**

**Victor von Busch:** Das ist richtig. Das „e“ steht für „Enterprise“, denn die zukunftsweisende eWLAN-Lösung richtet sich ausschließlich an Unternehmen und wird als managed Service angeboten. Mobiles Arbeiten, flexible Arbeitsplätze sowie die große Bedeutung von Social Media stellen Unternehmen vor neue Herausforderungen. Dazu braucht man drahtlose Netzwerke, die vor allem sicher, zuverlässig und



Victor von Busch & Carsten Kay Müller

maßgeschneidert auf die Arbeitsprozesse abgestimmt sind. Sicherheit und eine permanent hohe Verfügbarkeit sind die Stärken von eWLAN. Denn genau das brauchen Produktionsbetriebe und Logistiker heute genauso wie Hotels oder Verwaltungen. Die Entscheidung, in IT-Know-how zu investieren und damit eigene Kompetenzen in diesem Bereich aufzubauen, hat sich aus heutiger Sicht als richtig erwiesen.

## **Was hat es mit dem BuschFUNK auf sich?**

**Victor von Busch:** Die BuschFUNK Cloud-Telefonanlage basiert auf modernster IP-Technologie und ist immer und von überall aus über das Internet verwendbar. Dieses Konzept spart eine Menge Kosten und macht die Mitarbeiter mobil und unabhängig vom Endgerät im Büro. Bei der Anzahl der Teilnehmer gibt es nahezu keinerlei Beschränkungen, auch nicht bei mehreren Standorten. Die Telefonanlage kann deutlich mehr als eine herkömmliche Anlage. So wird die Telefonie zum Beispiel durch ein webbasiertes Kundenportal ergänzt. Hier können verschiedene Einstellungen direkt durch den Teilnehmer selbst vorgenommen werden, wie zum Beispiel Rufumleitungen einrichten oder die Öffnungszeiten ändern. Wir möchten es unseren Kunden mit der BuschFUNK Cloud-Telefonanlage so einfach wie möglich machen. Deshalb brauchen sie mit unseren Lösungen weder eine eigene Telefonanlage noch langjährige Wartungsverträge. Somit können sich Unternehmen wieder besser auf ihre Kunden konzentrieren, die Teamarbeit verbessern, ihre Produktivität steigern und ihre Kommunikationskosten reduzieren.

[www.vonbusch.eu](http://www.vonbusch.eu)

Blumen Wilking

## Ein bunter Frühlingsgruß

Sie sind eine der ersten, die ihr zartes Grün dem Winter trotzig entgegenstellen. Kein Wunder also, dass Schneeglöckchen zu den zehn beliebtesten Frühlingsblühern zählen. Dicht gefolgt von Krokus, Tulpen, Ranunkeln, Primeln, Stiefmütterchen und Hyazinthen läuten sie auch bei den Profis von Blumen Wilking den nahenden Frühling ein. „Mit schönen Frühlingsblumen kann man sich schon jetzt frühlingshafte Atmosphäre ins Haus holen und auch auf Balkon und im Garten erste bunte Akzente setzen“, erklärt Johannes Wilking mit Blick auf die vorgetriebenen Pflanzen aus den Gewächshäusern. Denn fest steht: Mit diesen Blumen fängt das Gartenjahr wieder richtig an. Setzt man sie dekorativ als Willkommensgruß in einer Pflanzschale vor die Haustür, findet dort im Anschluss auch gleich die Sommerbepflanzung ein zuhause.

[www.blumen-wilking.de](http://www.blumen-wilking.de)



[www.tollwasblumenmachen.de](http://www.tollwasblumenmachen.de)

## Perfekter Durchblick

Zwei Gläser und eine Fassung. Wer meint, damit wäre eine gute Brille treffend beschrieben, irrt. „Eine gute Brille ist viel mehr als ihre Einzelteile“, weiß Augenoptikermeisterin Kristin Kronshage von Meise Optik. „Denn jedes Auge ist einzigartig und die Anforderungen an eine Brille werden immer komplexer.“ Mit modernster 3D-Meßtechnik, dem Eyecode-Videozentriergerät und der hauseigenen Werkstatt verfügt Meise Optik über die Tools – gepaart mit dem Know-how von drei Augenoptikermeistern und einer Augenoptikerin – ein perfektes Brillenergebnis zu erzielen. „Wir nehmen uns so viel Zeit, wie es braucht“, betont auch Augenoptikermeister Marcus Kronshage. Jede Brille wird in der hauseigenen Werkstatt nach höchsten Qualitätsanforderungen individuell angefertigt. Und zwar mit viel Engagement und Leidenschaft. „Wir lieben einfach das, was wir tun!“, betonen Kristin und Marcus Kronshage. „Die vielen positiven Bewertungen auf unserer Internetseite sprechen für sich.“ [www.meise-optik.de](http://www.meise-optik.de)



KAFFEEWERFT

## Das neue Café am Bürgerpark

Kaffee+Speisen - Seminare - Kaffeemaschinen



**galerie**  
KAFFEEBAR

Stapenhorststraße 91 – 33615 Bielefeld

Mo.-Fr. 9-19 Uhr – Sa. 9-17 Uhr – So. 10-17 Uhr

[www.kaffeewerft.de](http://www.kaffeewerft.de) – [info@kaffeebar.com](mailto:info@kaffeebar.com) – Tel.: 0521 96771812

## ADU-Gruppe

# Fit für die Zukunft

*Für den Erfolg der ADU-Gruppe sind vor allem ihre 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verantwortlich, die die Leidenschaft zu ihren Aufgaben in der Arbeit und beim Kunden regelmäßig leben. „Sie prägt ein ganz besonderer Teamspirit“, erklären Jürgen Urban, Geschäftsführer und Inhaber der ADU-Gruppe, und Franziska Hempel, Leitung Personal & Organisation. Das wachstumsorientierte Dienstleistungsunternehmen für Gebäude, Sicherheit und Personal setzt auf kontinuierliche Weiterentwicklung und hält die fachliche Weiterbildung hoch.*

**Herr Urban, die Ansprüche der Kunden werden immer höher. Wie sorgen Sie für eine „entsprechende Dienstleistungskultur“?**

Die Weiterentwicklung des Unternehmens und jedes Einzelnen steuern wir über die firmeneigene Urban Akademie, die wir vor fünf Jahren ins Leben gerufen haben. Es erfreut mich immer wieder aufs Neue, wie sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entwickeln, wenn man sie fördert, fordert und einbezieht.

**Welche konkreten Mehrwerte erzielen Sie über die Urban Akademie?**

Das Wichtigste ist der gelebte ADU-Teamspirit, mit dem wir uns vom Wettbewerb absetzen. Es macht besonderen Spaß, gemeinsam erfolgreich zu sein. Unser Personal verfügt über eine hohe Identifikation mit dem Unternehmen, was zu großer Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit führt.

**Frau Hempel, welche Inhalte schulen Sie und wie messen Sie Ergebnisse?**

Neben fachlichen Aspekten stärken wir die Führungs- und Sozialkompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. „Training on the Job“ führt zu direkten Verbesserungen im Objekt. Wir sind näher dran und deshalb erfolgreich. Geringe Fluktuation und Krankenquoten sind sehr gute Indikatoren für den Erfolg.



Jürgen Urban



Franziska Hempel

**Wie sehen Ihre Planungen in der Urban Akademie für 2020 aus?**

Im neuen Jahr legen wir den Fokus auf die Bereiche Selbstorganisation und Zeitmanagement. Mit gezielten Kommunikationstrainings und Erleichterungen im Tagesgeschäft erreichen wir hohe Dynamik im Unternehmen. Diese Maßnahmen machen uns auch zu einem sehr attraktiven Arbeitgeber.

[www.adu-urban.de](http://www.adu-urban.de)



Ricardo Thonke/GF Öko Bauwelt

## Gesund und nachhaltig wohnen

Die Öko Bauwelt im Bielefelder Westen ist seit 1984 Vorreiterin, wenn es um gesundes und nachhaltiges Wohnen geht. Wir wollten es genauer wissen und haben bei Ricardo Thonke nachgefragt.

### Was bedeutet eigentlich nachhaltiges Bauen und Sanieren?

Neben dem Aspekt einer emissionsarmen und umweltfreundlichen Wohnraumschaffung – schließlich ist das Bauwesen für rund 40 % der CO<sub>2</sub>-Emission verantwortlich – bedeutet nachhaltiges Bauen und Sanieren für mich, dass man sich ganz bewusst einen möglichst lebenswerten Lebensraum schafft. Schließlich verbringen wir rund 90 % unserer Zeit in geschlossenen Räumen. Die Nachhaltigkeit beschreibt die Langlebigkeit und Wertigkeit der einzelnen Bauvorhaben.

### In welchen Bereichen des Hauses kann man was tun?

Im Neubaubereich kann man ein vollwertig nachhaltiges Haus errichten. Aber auch im Bestandsbau gibt es viele Möglichkeiten. Von der einfachen Wandgestaltung mit Naturkalk über nachhaltigen Bodenbelag, wie zum Beispiel Massivholzböden, bis hin zur Dämmung mit Holz, Wolle oder ähnlichem.

### Wie setze ich das um?

Mit etwas Geschick und einer kleinen handwerklichen Ader bekommt man den Großteil der natürlichen Produkte sehr gut selbst verarbeitet. Die Wandgestaltung ist beispielhaft dafür, denn die Produkte sind alle lösemittel- und trockenstofffrei. Zwar haben verschiedene Stoffe eine längere Trocknungszeit, erlauben dadurch aber auch mehr Nachbearbeitung. Mit unserem Vollsortiment können wir (fast) alle Baustoffe bieten, die der Kunde braucht. Der „Do it Yourself“-Anteil ist im Bereich des nachhaltigen Bauens stark verbreitet, für aufwendigere Vorhaben gibt es bei uns immer einen guten Kontakt zu Handwerkern.

[www.oeko-bauwelt.de](http://www.oeko-bauwelt.de)

## Rahmenwahl

Guten Service rund um Rahmen und Bilder bietet das Bielefelder Fachgeschäft Rahmen Rappard, das ab 7.1.2020 an der Beckhausstraße 229 zu finden ist. Dank eigener Werkstatt können individuelle Wünsche der Kunden (fast) immer erfüllt werden.



„Wir machen alles selbst und geben nichts extern an andere Werkstätten“, unterstreicht Inhaberin Brigitte Rappard. Das gilt für individuelle Rahmenanfertigung sowie Sonderanfertigung von Spiegeln. Saisonal wechselnde Anfertigungen von Rahmen – je nach Jahreszeit oder Anlass – gehören ebenso zu den Spezialitäten von Rappard Rahmen wie Oval- und Rundrahmen sowie Bilderglas oder Passepartouts. Außerdem hält das traditionsreiche Fachgeschäft eine große Auswahl an verschiedenen Holzarten wie Eiche, Ahorn oder Nussbaum bereit. Echtholzleisten gibt es mit oder ohne Vergoldung. Und all das ist auch preislich ganz im Rahmen.

[www.rappard-rahmen.de](http://www.rappard-rahmen.de)



## Bielefeld parkt ein

Erst sicher einparken, dann hübsch einpacken: Wer in der City shoppen geht, der freut sich über einen Parkplatz in der Nähe. Denn garantiert lässt sich dabei das ein oder andere Lieblingsteil entdecken, das dann flugs im Auto verstaut wird. Die ProEinzelhandel OWL GmbH bietet in Bielefeld fast 1.600 Stellplätze in vier Parkhäusern und Tiefgaragen zu kundenfreundlichen Tarifen. Die erste Stunde kostet überall einen Euro. Für Dauerparker gibt es spezielle Tarife. Sparen können Kunden auch beim Kauf von sogenannten Wertkarten. „Wir sind froh, günstige Parkmöglichkeiten in der Innenstadt anbieten zu können“, unterstreicht Thomas Kunz, Geschäftsführer der ProEinzelhandel OWL GmbH. Hell und sauber sind sie außerdem. Und das an allen Standorten: An der Welle, am Kesselbrink, am Willy-Brandt-Platz und am Theater.

[www.proeinzelhandel-owl.de](http://www.proeinzelhandel-owl.de)

# Freizeit und Beruf

Manchmal kann man sein Hobby zum Beruf machen –  
oder einfach in Bielefeld tolle Events erleben.



## Cavalluna – „Legende der Wüste“ Abenteuer im Orient

Europas beliebteste Pferdeshow kehrt vom 17. bis 19.4. zurück in die Seidensticker Halle nach Bielefeld. Die neue Show CAVALLUNA – „Legende der Wüste“ verführt mit fantastischen Szenenbildern, grandioser Musik und wunderschönen Pferden und zieht die Zuschauer in den Bann. Das neue Show-Highlight nimmt mit auf eine Reise durch den Orient, eine mystische Welt voller Abenteuer: Als die Krönungszeremonie der schönen Wüstenprinzessin Samira von ihrem bösen Cousin Abdul vereitelt wird, beginnt ein spannender Kampf zwischen Gut und Böse. Begleitet von einem wilden Pferd muss sie das Geheimnis um die sagenumwobenen Amazonen der Elemente lüften und lernen, das Gleichgewicht der Natur zu bewahren.

**Termine:** 17.4., 20 Uhr; 18.4., 15 Uhr + 20 Uhr,  
19.4., 14 Uhr + 18.30 Uhr

Infos und Tickets: [www.cavalluna.com](http://www.cavalluna.com)

## Die Große Heinz-Erhardt-Show

Das Musical über den unvergessenen Schelm setzt die schönsten Gedichte und Balladen des Kalauer-Genies in einem Guss in Szene. Ob Ritter Fips oder König Erl, ob Made oder Kuh, selbst die sauren Zitronen und der G-Sketch werden zum Besten gegeben. Den Zuschauern wird am 5.4. um 20 Uhr in der Stadthalle ein Feuerwerk des Wortwitzes geboten, ein Musical voller komischer Erinnerungen an den drolligen Ausnahme-Humoristen. Wer sich in seine Welt entführen lässt, kommt aus dem Lachen nicht heraus. Versprochen!



Bild: Heinz Erhardt: Erbgemeinschaft Heinz Erhardt

## Handgemacht & kreativ

Es ist wieder so weit: Die hand-made kommt nach Bielefeld. Aussteller aus allen Bereichen der Kreativszene inspirieren am 1. + 2. Februar



2020 die Besucher. Diese werden sicherlich bei den vielen Fachhändlern das Material für ihr ganz persönliches DIY-Projekt finden. Die Kunsthandwerker bieten besondere Unikate und stellen mit Liebe hergestellte Kleinserien aus. Darüber hinaus warten in der Stadthalle Bielefeld Feinkostmanufakturen mit ausgewählten Köstlichkeiten auf Freunde des guten Geschmacks. Und natürlich können die Besucher auch selbst wieder bei den zahlreichen Workshops und interessanten Vorführungen gestalterisch aktiv werden. Die handmade öffnet ihre Tore am Samstag von 10-18 Uhr und am Sonntag von 10-17 Uhr. [www.handmade-messe.info](http://www.handmade-messe.info)

Foto: Patchworkstoffe © meetoon - Veranstaltungs-GmbH

## LORIOT – Die Ente bleibt draußen!



Wer kennt nicht seine Zitate wie „ein Klavier, ein Klavier“ oder „Das Ei ist hart“. Ein „Ach was“ bringt einen ebenso zum Lachen, wie „Sie haben da was!“ Ob die legendäre Ente in der Badewanne oder das schiefe Bild an der Wand – ein hochkarätig besetztes Ensemble entführt die Zuschauer in die absurde Welt von Loriot. Also einfach entspannt zurücklehnen und lachend genießen. Am 16.2. um 19 Uhr sind Loriot's unvergessliche Sketche live in der Stadthalle zu erleben.

Bild: Karikatur-Darstellung Loriot: Samson Goetze



## Das „Brotkörbchen“ hilft

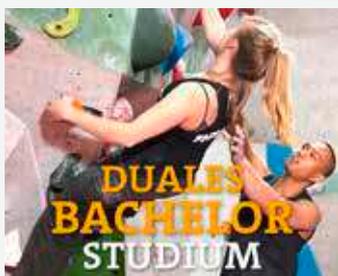
„Essen und Gutes tun“ – unter diesem Motto führt die Bielefelder Bürgerstiftung seit November 2019 zusammen mit 20 Bielefelder Restaurants die Spendenaktion „Brotkörbchen“ durch. Die Idee: Die beteiligten Betriebe bitten ihre Gäste um eine Spende für das kostenlos gereichte Brot. Damit unterstützen die Gäste zwei gemeinnützige Projekte für gesundes Essen: „Fit durch Frühstück“ bringt gesunde Ernährung und Bewegung in Kitas. Das Seniorenfrühstück „Mittendrin“ bietet monatlich ein gesundes Frühstück in Gemeinschaft an. „Die Aktion ist in der Vorweihnachtszeit 2019 angelaufen und von den Gästen der beteiligten Restaurants sehr positiv aufgenommen worden“, freut sich Susanne Eickelmann, BBS-Geschäftsstellen-Leiterin. Deshalb geht es im Januar 2020 weiter, denn: „Gesunde Ernährung geht uns alle an!“

[www.bielefelder-buergerstiftung.de/Brotkoerbchen](http://www.bielefelder-buergerstiftung.de/Brotkoerbchen)

## Duales Studium am 31. März 2020 live erleben!

Wer schon während des Studiums erlernte Kompetenzen in der Praxis anwenden möchte, ist im dualen Studium genau richtig! Interessierte SchülerInnen sollten sich bereits frühzeitig auf die Zusammenarbeit mit Unternehmen vorbereiten und dazu auch die Betreuung der FHDW nutzen, die duale Vollzeitstudiengänge anbietet. Über die Inhalte und Perspektiven eines dualen Studiums in den Bereichen Betriebswirtschaft und Wirtschaftsinformatik informiert die FHDW in Bielefeld bei der „FHDW Live!“. Interessenten erhalten in Schnuppervorlesungen sowie im Austausch mit Studierenden einen ersten Eindruck vom Hochschulalltag und von der Zusammenarbeit mit Unternehmen.

[www.fhdw.de](http://www.fhdw.de)



**MEISE**

IHR SPEZIALIST FÜR GUTES SEHEN

**Vergessen Sie alle Probleme mit Ihrer Gleitsichtbrille!**

**Mit Können, Herz & innovativster Technik lösen wir Ihr Problem!**

Lassen Sie sich doch mal vom **5-Sterne-Optiker** mit höchster Kundenzufriedenheit beraten.\*

\* laut Google-Kundenbewertungen

KRISTIN & MARCUS KRONSHAGE staatl. gepr. Augenoptiker & Augenoptikermeister  
Meise Optik GmbH | Oelmühlenstraße 74 | 33604 Bielefeld | Tel.: 0521 - 2 78 43  
[www.meise-optik.de](http://www.meise-optik.de) | Mo. - Fr. 9.30 - 13.00, 15.00 - 18.30 | Sa. 10.00 - 14.00



# AUSPRO BIERT

## IT'S SHOWTIME!

*Wir wussten nicht, was uns bevorstand, als wir im Hotel Mercure am Johannisberg eintrafen. Bielefelds erste Gameshow wartete darauf, getestet zu werden. Und eines vorab: Es wurde ein höchst vergnüglicher Nachmittag. Und wir entdeckten so manch verborgene Talente bei unseren Kolleginnen und Kollegen.*

 Eike Birck (Team „Grün“)

 Jessica Gröne

**M**oderator Christian hatte für uns im Tagungsraum ein Game-Show-Studio vorbereitet. Jeder zog eine Karte und so entstand das vier-köpfige Team „Rot“, das gegen drei Mitspieler des Teams „Grün“ antrat. Zehn ganz unterschiedliche Spiele standen auf dem Programm und mit jedem Spiel stieg die zu erreichende Punktzahl und damit auch der Ehrgeiz der Teilnehmer. Zuerst war höchste Konzentration gefragt. Im ersten Spiel ging es darum, sich als Team eine Zahlenkombination bestmöglich zu merken und nach drei Minuten richtig wiederzugeben. Dieses Spiel endete mit einem unentschieden, übrigens die einzige Partie an diesem Nachmittag, die keinen Gewinner hervorbrachte.

Dann wurde es sportlich. In neun mit Wasser gefüllte Gläser sollte nach einem Mal „aufditschen“ ein Tischtennisball versenkt werden. Und zwar so, dass jeweils drei Bälle in einer Reihe landeten. Aber da die Teams – jeweils mit einem Spieler – gleichzeitig mit unterschiedlich farbigen Bällen gegeneinander antraten, wurde daraus eine kleine Wasserschlacht und ein Riesenspaß, bei dem Team „Grün“ punkten konnte. Das änderte sich in der nächsten Runde: Hier wurden bekannte Melodien eingespielt, die schnell erkannt und zugeordnet werden mussten. Beim nächsten Spiel war echtes Teamwork gefragt: Ein Architekt, der nicht sprechen darf, erklärt pantomimisch einem Bauleiter den Bauplan. Dieser beschreibt dem Bauarbeiter, der nichts sieht, wie er verschieden geformte Klötz-



chen in unterschiedlichen Farben zusammenbaut. Eine echte Geduldsprobe für das Team. Leider regnete es an unserem Spiele-Nachmittag in Strömen. Deshalb wurden die zwei Outdoor-Spiele kurzerhand nach drinnen verlegt. Mit einer Frisbee-Scheibe eine Tonne treffen oder mit dem Mario-Kart Mini Racer – beschleunigt auf bis zu 20 km/h – einen Parcours überwinden, stellte so manchen vor eine Herausforderung oder weckte den Spieltrieb in anderen. Ein Kollege wollte die Fernbedienung gar nicht mehr hergeben – Namen werden an dieser Stelle selbstverständlich nicht genannt.

---

## *Weck den Spieltrieb in dir!*

---

Beim Endspurt war etwas Allgemeinbildung, Geschicklichkeit und Lungenvolumen gefragt. Moderator Christian, der zugleich als fairer Unparteiischer fungierte und ohne Videobeweis die Partie souverän und witzig leitete, freute sich über das enge Kopf-an-Kopf-Rennen, das sich beide Teams bis zum allerletzten Spiel lieferten. 79:87 für „Grün“ hieß es am Ende. Aber das ist eigentlich gar nicht so wichtig. Wir hatten alle sehr viel Spaß bei der Gameshow, die ab sechs Teilnehmern entweder im Mercure – oder bald auch in den Räumlichkeiten von Raum & Zeit -Adventure Games an der Stapenhorststraße – stattfinden. Oder der Moderator kommt ins Haus. „Wir stimmen die Spiele auf die Teilnehmer ab. Das kann ein Kindergeburtstag, ein Betriebsausflug oder ein Jungesellenabschied sein. Wir können auch 40 Spieler beschäftigen und lassen uns immer wieder neue Games einfallen“, lacht Christian, der das Format für Bielefeld erfunden hat.

**FAZIT:** Wer hätte es gedacht, in uns allen schlummert ein ganz ausgeprägter Spieltrieb. Er wartete nur darauf geweckt zu werden.



## FEIERN ÜBER DEN DÄCHERN BIELEFELDS

Parkanlage auf der Spitze des Johannisbergs  
Saal oder Terrasse mit Platz für  
bis zu 180 Personen  
Panoramaterrasse mit Blick auf Bielefeld und  
die Sparrenburg  
150 Parkplätze direkt am Hotel

**Mercure**  
HOTELS

MERCURE HOTEL  
BIELEFELD JOHANNISBERG  
Am Johannisberg 5, 33615 Bielefeld  
T: +49 521 9238-0,  
E-Mail: hb0q9@accor.com  
[www.mercure-hotel-bielefeld-johannisberg.com](http://www.mercure-hotel-bielefeld-johannisberg.com)

Das Hotel wird vertreten durch die  
Okocha Hotel Betriebs GmbH, Duisburger Straße 6,  
10707 Berlin, HRB 167773 B, Geschäftsführer: Dirk Rehaneck



# KI IN DER MEDIZIN



**Sie ist schon längst da: Die Künstliche Intelligenz hat in der Medizin Einzug gehalten und wird immer weiterentwickelt. Dabei ist Augenmaß gefragt. Nicht alles, was technisch möglich ist, wird tatsächlich umgesetzt. Warum das sinnvoll ist und was schon alles gemacht wird, zeigt unser Gespräch mit dem Soziologen und Gesundheitswissenschaftler Dr. Christoph Karlheim, Leiter der Stabsstelle „Innovation und Forschung“ beim EvKB und der Ärztin Laura Moreno, Referentin der Geschäftsführung.**



Eike Birck

## Welchen Stellenwert nimmt die KI bei Ihrer Arbeit ein?

**Laura Moreno:** Bei uns im Haus ist das Thema Digitalisierung eine klassische Querschnittsaufgabe und damit Chefsache. Wir haben das große Glück, dass beide Geschäftsführer auch Ärzte sind und damit aus der Praxis kommen. Sie wissen aus eigener Erfahrung, wie der Klinikalltag funktioniert und sind gleichzeitig intensiv mit der Umsetzung einer Digitalisierungsstrategie im Hause befasst. In allem, was wir tun, denken wir digital. Wir müssen zum Beispiel bei der Planung eines neuen Gebäudes, wie gerade aktuell bei der Gerontopsychiatrie, digital assistive Technologien und die Vernetzung mit Medizintechnik berücksichtigen. Das fängt – so banal es klingt – bei den Netzdosen an. Wir möchten Grundlagen für eine umfassende digitale Transformation schaffen, Strukturen vordenken und zugleich Akzente setzen. Dabei müssen wir agil bleiben und nicht nur darauf schauen, was in der Technologie passiert, sondern auch im Blick behalten, was vom Gesetzgeber in puncto Datenstandards vorgegeben wird.

**Christoph Karlheim:** Dass es in einem Versorgungskrankenhaus eine Stabsstelle für „Innovation und Forschung“ gibt, ist etwas Besonderes. Mit Blick auf die Gründung der medizinischen Fakultät an der Universität Bielefeld und unserer Beteiligung als Teil des neuen Universitätsklinikums OWL ist das von Vorteil. Somit haben wir schon jetzt einen guten Überblick über Ausschreibungen von Bund oder Land in der Forschung und können uns daran beteiligen. Wir pflegen seit Jahren Kooperationen unter anderem mit der Universität und der FH Bielefeld, der Fachhochschule der Diakonie in Bethel sowie anderen Forschungseinrichtungen. Vor einigen Monaten ist bei uns noch der Bereich „Auftragsforschung“ zum Aufgabenprofil der Stabsstelle hinzugekommen.

## Wo kommt KI derzeit im EvKB bereits zum Einsatz?

**Laura Moreno:** Eines vorweg: Die Technik soll den Menschen nicht ersetzen, sondern sinnvoll unterstützen. So dient die Digitalisierung der Patientendaten vor allem der Patientensicherheit. Diese Daten sind für alle an der Behandlung Beteiligten einsehbar. Von der Aufnahme bis zur Entlassung.





Beim digitalisierten Arzneitherapieplan können z. B. unerwünschte Wechselwirkungen von Medikamenten ausgeschlossen werden, wenn das System Alarm schlägt.

„Wir wollen nicht erforschen, was möglich ist, sondern das, was nützlich ist.“

Dr. Christoph Karlheim

**Christoph Karlheim:** Der Übergang von der stationären zur ambulanten Weiterbehandlung wird durch assistive Systeme verbessert. Glücklicherweise sehen mittlerweile die Krankenkassen den Mehrwert und übernehmen in Teilen die Kosten dafür. Genauso wie für die Videosprechstunde. In der Psychiatrie hier bei uns im EvKB setzen wir in diesem Kontext mit „Radius“ ein webbasiertes Programm ein, das alkoholabhängigen Menschen nach der Entgiftung hilft, abstinenz zu bleiben. Darüber können ein Tagebuch geführt, emotionale Kurven eingetragen und Kontakt zum Therapeuten aufgenommen werden. Es ist deutlich einfacher, nachts um 3 Uhr eine Nachricht zu schreiben als den Therapeuten anzu-

rufen. Die Barriere wäre zu hoch. „Radius“ ist ein gutes Beispiel für eine sinnvolle Verbindung von digitaler und analoger Versorgungspraxis.

**Laura Moreno:** Diese Form des „blended treatment“ – die Kombination aus persönlicher und Online-Behandlung – zeigt sich auch im Sprachtraining nach einem Schlaganfall. Bei manchen Patienten funktioniert das mit einem Avatar besser, weil es so weniger schambesetzt ist. Insgesamt kann bei der Automatisierung von Routinetätigkeiten und Administration viel Zeit beim medizinischen Personal eingespart werden, die dann letztlich den Patienten im persönlichen Kontakt zugutekommt.

#### Wie sieht es mit der digitalen Technik bei Operationen aus?

**Laura Moreno:** Im Bereich der Robotik sind wir breit aufgestellt. Fast schon berühmt ist in der Urologie unser „DaVinci“-Roboter, mit dem wir bei seiner Einführung bundesweit zu den Vorreitern gehörten. In unserem Hause nutzen auch die Bauchchirurgen den Roboter für komplexe Operationen. In der Neurochirurgie ist das sogenannte Mapping als Technik zum Aufspüren der Lage eines Funktionszentrums ein enormer Fortschritt. Damit wird die Planung einer OP vereinfacht. Denn durch das Mapping wird eine Art Landkarte des Gehirns sichtbar. Vor dem eigentlichen Eingriff können Areale stimuliert werden, um zu prüfen, welcher Hirnbereich wie reagiert. Dadurch kann man jetzt im Gehirn noch präziser operieren, ein Bereich, in dem der Operateur keinen Millimeter danebenliegen darf. Das ist auch besonders für die Chirurgie von Hirntumoren ein unschätzbare Gewinn.

#### Wie kann KI bei der Diagnostik helfen?

**Laura Moreno:** Gerade bei den bildgebenden Verfahren hat sich in den letzten Jahren sehr viel getan. Bei der MRT zur Darstellung von Struktur und Funktion der Gewebe und Organe im Körper ist sehr viel mehr Software im Einsatz. Bei den Radiologen hat sich der Datentransfer enorm beschleunigt, so dass Röntgenbilder zur Befundung viel schneller verfügbar sind. Insgesamt sind die Bilder klarer und schärfer. Das ermöglicht den Ärzten eine bessere Beurteilung. Außerdem können Algorithmen Standardbilder erzeugen, die als Vergleich über das Röntgenbild des Patienten gelegt werden können. Aber zur Beurteilung braucht man auf jeden Fall den Spezialisten. Das kann man keiner Maschine überlassen. Für junge Ärzte in der Ausbildung können assistive Technologien eine gute Ergänzung sein. Ich denke, dass KI in Zukunft bei der Ausbildung von Medizinern eine große Rolle spielen wird.



# ZUKUNFTSMUSIK

Ein virtueller Assistent, der hilft, den Tag zu organisieren; eine Brille, die bei Tätigkeiten im Haushalt Tipps gibt, wenn einem nicht mehr einfällt, wie es weitergeht; eine Wohnung, die im Notfall den Pflegedienst oder die Ärztin alarmiert – dies sind mögliche Szenarien für den Einsatz assistiver Technologien. Um diese Unterstützungssysteme zu entwickeln und zu erproben, kooperieren der Exzellenzcluster Kognitive Interaktionstechnologie (CITEC) der Universität Bielefeld und die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel seit 2011. CITEC hat sich als Forschungseinrichtung auf technische Systeme wie Roboter und Avatare spezialisiert, die sich auf den Menschen

einstellen und intuitiv bedienbar sind. In ihren gemeinsamen Projekten entwickeln CITEC und Bethel Technik, die hilft, ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu führen – insbesondere bei chronischer Krankheit, Behinderung oder im Alter. Die neuen Systeme sollen die Nutzerinnen und Nutzer in ihrer selbstständigen Lebensführung unterstützen, aber auch in der Lage sein, Unterstützung anzufordern. Sie sind „persönliche“ Assistenten und folgen den Anweisungen von Menschen, statt selbst vorzugeben, was zu tun ist. Der Clou: Die assistiven Technologien kennen die Gewohnheiten und Vorlieben ihrer Nutzerinnen und Nutzer, lernen dazu und reagieren individuell.

Ein Grundgedanke der Kooperation ist, dass die Technik den Menschen nicht „verordnet“ wird. Vielmehr sollen sich die Ideen der Forschungseinrichtung CITEC an praktischen Bedürfnissen messen. Umgesetzt wird nur das, was sozial akzeptiert wird: Welche neue Technik wollen und können die Nutzerinnen und Nutzer in ihren Alltag übernehmen? Dabei geht es einerseits um die Menschen, die in den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel begleitet werden und ihre Angehörigen. Andererseits geht es um die Mitarbeiter in Bethel, die mit neuen technischen Möglichkeiten entlastet werden sollen.

Dr. Ulrike Puhmann

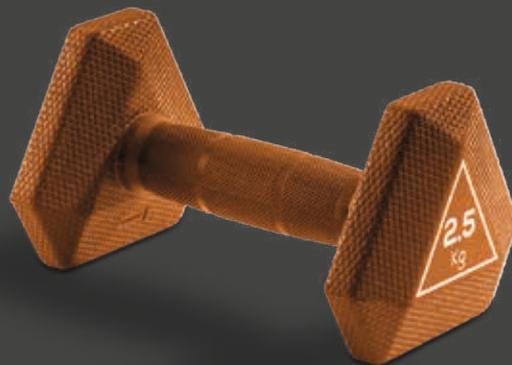
Apotheke  
am Alten Markt



## So (ge)wichtig.

In Kooperation mit dem SportingClub von Stephan Berger bieten wir Ihnen ein umfangreiches Angebot an medizinischer Therapie, ganzheitlichen Ernährungskonzepten und Training auf höchstem Niveau.

Ziel ist es, die Gesundheit, das Körpergefühl und die Lebensqualität zu verbessern – für das innere Gleichgewicht. Sie liegen uns am Herzen!  
Nähere Informationen in der Apotheke am Alten Markt.





## In allem, was wir tun, denken wir digital.

Laura Moreno



### Welche Risiken birgt die Digitalisierung des Gesundheitswesens?

**Christoph Karlheim:** Wir müssen aufpassen, dass wir alle Menschen mitnehmen und nicht bestimmte Gruppen, wie beispielsweise Menschen mit Behinderungen oder Menschen mit Migrationshintergrund, ausschließen. Außerdem muss dafür gesorgt werden, dass Menschen frühzeitig lernen, mit der Informationsflut über Krankheiten im Netz umzugehen. Denn wer Dr. Google befragt, fährt unter Umständen ganz unnötig in die Notaufnahme. Es ist wichtig, seriöse von unseriösen Quellen im Netz unterscheiden zu können. Beim Einsatz von assistiven Technologien müssen unterschiedliche Perspektiven – die der Betroffenen, der Angehörigen aber auch der professionellen Akteure – berücksichtigt werden.

### Haben Sie hierfür ein Beispiel?

**Christoph Karlheim:** Für ein großangelegtes Projekt, das vom Land NRW gefördert wird und in Kooperation mit der Uni Bielefeld durchgeführt wird, erforschen wir derzeit technische Möglichkeiten zur Unterstützung von Menschen mit einer Demenz und deren Angehörige im häuslichen Umfeld. Dazu befragen wir sie, wie ihr Bedarf und ihre Bedürfnisse aussehen, aber auch wo sie Ängste haben oder Hürden in der Anwendung sehen. Das kann sehr unterschiedlich sein. Für die Angehörigen kann es beruhigend sein, dass sie durch einen Tracker jederzeit wissen, wo sich der an Demenz Erkrankte gerade befindet. Der Mensch selbst kann es als Eingriff in seine Autonomie und als Bevormundung empfinden. Einige Befragte fanden die Vorstellung, sich vor einem Roboter umzukleiden, fürchterlich. Deshalb sehen Roboter übrigens so aus, wie sie heute aussehen. Sind Aussehen und Stimme zu menschlich, ist die Akzeptanz geringer. Ich bin sehr froh, dass wir bei diesem Projekt den Nutzer in den Vordergrund stellen, das wird häufig zu wenig gemacht, vor allem dann nicht, wenn ein wirtschaftliches Primat im Vordergrund steht. ‚Anything goes‘ kann nicht der Ansatz sein. Wir wollen in Bethel nicht erforschen, was möglich ist, sondern das, was nützlich ist.

### Gesundheits-Apps auf Rezept und Gesundheitsdatenbank

### für die Forschung. Wie beurteilen Sie die Pläne von

### Gesundheitsminister Jens Spahn?

**Christoph Karlheim:** Grundsätzlich stellt sich die Frage, wer wann und wie mit den Daten arbeiten darf. Ist die Anonymisierung der Daten gewährleistet und wird sie der freien Forschung zu Verfügung gestellt, dann wäre das ein Gewinn. Dazu ist wahrscheinlich ein größeres Datenschutzpaket notwendig. Bei den Gesundheits-Apps ist der Markt momentan groß und unübersichtlich. Bei vielen Apps ist nicht klar, welche Zielsetzungen und Ideen hinter den Apps stehen. Denn Wirtschaftsunternehmen wie zum Beispiel Amazon und Google folgen einer anderen Logik als Mediziner und Wissenschaftler. Bei den Unmengen von Apps könnte es für den Hausarzt schwierig werden, eine Auswahl zu treffen, welche App für seinen Patienten sinnvoll und sicher ist. ✓

## DAVINCI DER ROBOTER IM OP

*Die Kliniken für Urologie und Allgemein- und Viszeralchirurgie im EvKB stehen für eine computergestützte und robotische Chirurgie. Grundlage ist die Operationstechnik mit dem DaVinci-Roboter, die eine präzise Übertragung der Hand- und Fingerbewegungen des Operateurs auf die Instrumente ermöglicht. Das heißt, der Roboter vermag Handbewegungen auszuführen, die uns Menschen aufgrund unserer Anatomie nicht möglich sind. Die außergewöhnliche Feinheit und Beweglichkeit der Operationsinstrumente eröffnet neue Möglichkeiten der minimal-invasiven Chirurgie. Dadurch ist der Chirurg nicht nur in der Lage, auch feinste Strukturen wie Nervenbündel oder kleinere Gefäße sicher zu identifizieren, sondern kann ebenso exakt, gewebeschonend und mit minimalem Blutverlust operieren. Dem Operateur, der den Roboter steuert, steht eine dreidimensionale Sichtweise mit der Möglichkeit der stufenlosen Vergrößerung zur Verfügung. Außerdem ist der Roboter so an den OP-Tisch gekoppelt, dass der intelligente Tisch sich bewegt, wie es gerade für den Operationsvorgang sinnvoll ist. Der Patient muss demnach nicht mehr per Hand umgelagert werden.*

# ALLES EINE FRAGE DER HALTUNG.

Wir unterstützen Unternehmen/Marken dabei, ihren inneren Kern  
und ihre Vision (neu) zu entdecken und nach außen zu tragen,  
um nachhaltig erfolgreich zu sein.



©iStock.com/ruthrose





Katrin Adelman

# BEETHO

# VEN

IN ZWANZIG TAGEN

  Stefanie Gomoll

Wer in Bielefeld die erste Geige spielt? Nimmt man die Frage wörtlich, ist die Antwort eindeutig: Katrin Adelman. Noch dazu hat sie – Achtung, noch ein Wortspiel – den Bogen raus. Die Violinistin ist nämlich 1. Konzertmeisterin der Bielefelder Philharmoniker. Gemeinsam mit dem Orchester steht sie Anfang des Jahres vor einer gewaltigen Aufgabe: Beethoven in zwanzig Tagen.

## „Das wird körperlich anstrengend und eine extreme Konzentrationsleistung.“

Katrin Adelmann

Zum 250. Geburtstag will Generalmusikdirektor Alexander Kalajdzic dem visionären Künstler nämlich ein ganz besonderes „Ständchen“ bringen. Von Ende Januar bis Anfang Februar werden alle neun Symphonien aufgeführt – gepaart mit drei zeitgenössischen Kompositionen. Beethovens nachhaltige Wirkung auf die Musikgeschichte entfaltet sich nämlich besonders dann, wenn seine Meisterwerke im Kontext neuerer Musik erklingen. Diese zyklische Aufführung dürfte eine echte Tour de Force für die Bielefelder Philharmoniker werden. „Das wird körperlich anstrengend und eine extreme Konzentrationsleistung“, so Katrin Adelmann. „Die Geigen sind die ganze Zeit beschäftigt und Beethoven ist technisch wirklich schwer zu spielen. Er hat so seine Fallstricke, etwa extrem schnelle Wechsel der Tempi oder von laut zu leise, das ist geigerisch schwierig.“

---

Ich finde es spannend, dass man sich auf technischer Ebene gut überlegen muss, wie man etwas spielt, um die Vorstellung des Komponisten zu erfassen.

---

Dennoch oder gerade deshalb freut sich die 44-Jährige auf diesen Kraftakt. „Es ist toll, einmal alle Symphonien zu spielen und die Wahnsinnsentwicklung von der 1. bis zur 9. zu erleben.“ Darüber hinaus hat sie als 1. Konzertmeisterin aber noch weitere Aufgaben. Ihr obliegt die Stimmführung der 1. Geigengruppe. „Die Gruppe muss nach mir spielen, im Prinzip ist das ein Übersetzungsangebot dessen, was der Dirigent

will“, erklärt die sympathische Violinistin. „Ich halte den Streicherapparat zusammen, aber im Zweifel bin ich auch die Person, nach der die anderen Gruppen spielen. Dabei ist viel nonverbale Kommunikation gefragt, von kleinsten Bewegungen bis zum Atmen. Man muss immer mitkriegen, was die anderen tun, sonst würde das Prinzip Orchester nicht funktionieren.“

Diese Übersetzungsarbeit schätzt sie auch bei der Beschäftigung mit Beethoven. „Es ist spannend, dass er mit dem einen Bein in der Klassik, mit dem anderen in der Romantik steht. Er sucht den persönlichen Ausdruck, ist aber noch sehr in der Musiksprache der klassischen Epoche verhaftet. Jeder Komponist hat seine Faszination, bei Beethoven ist die Architektur und Struktur extrem wichtig.“ Hier kommt eine ihrer weiteren Aufgaben als 1. Konzertmeisterin ins Spiel: gemeinsam mit dem Dirigenten legt sie die Bogenstriche fest. „Die Geigen haben immer einen Ab- oder Aufstrich, damit kann man interpretatorisch großen Einfluss nehmen. Darüber wurden schon ganze Bücher geschrieben“, lacht Katrin Adelmann. Und obwohl Beethoven detailverliebt war, hat er dazu keine Angaben gemacht. Notiert hat er nämlich vor allem das, was anders gespielt werden sollte, als es zu seiner Zeit Tradition war. „Ich finde es spannend, dass man sich auf technischer Ebene gut überlegen muss, wie man etwas spielt, um die Vorstellung des Komponisten zu erfassen“, betont Katrin Adelmann. Auch eine Art von Dolmetschen: „Was denkt der Dirigent, was der Komponist wollte – und ich übersetze das für den Rest des Orchesters.“ ✓



Bielefelder Philharmoniker  
© Identity Group/Christian R. Schulz

## TERMINE

### **Beethoven im Dialog**

– eine Gesprächsrunde mit Musikschaffenden  
**21.1.20, 20:00 Uhr**

**Đuro Živković:** Auftragswerk (Uraufführung); **Beethoven:** Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 36, Symphonie Nr. 7 A-Dur op. 92  
**24.1., 20:00 Uhr**

**Beethoven:** Symphonie Nr. 4 B-Dur op. 60, Symphonie Nr. 5 c-Moll op. 67  
**26.1., 11:00 Uhr**

**Erkki-Sven Tüür:** Auftragswerk (Deutsche Erstaufführung); **Beethoven:** Symphonie Nr. 8 F-Dur op. 93, Symphonie Nr. 6 F-Dur op. 68 „Pastorale“  
**31.1., 20:00 Uhr**

**Beethoven:** Symphonie Nr. 1 C-Dur op. 21, Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 „Eroica“  
**2.2., 11:00 Uhr**

**Rodion Schtschedrin:** „Praeludium zur IX. Symphonie Beethovens“ für Orchester; **Beethoven:** Symphonie Nr. 9 d-Moll op. 125 mit dem WDR Rundfunkchor  
**9.2., 17:00 Uhr**

Alle Veranstaltungen finden in der Rudolf-Oetker-Halle statt.

Weitere Infos:

[www.bielefelder-philharmoniker.de](http://www.bielefelder-philharmoniker.de)



### Deichkind

Wer sagt denn das?

Wer sagt denn, dass Deichkind nach ihrem grandiosen „Niveau, Weshalb, Warum“ nicht einen würdigen Nachfolger raushauen können? Die Messlatte lag verdammt hoch; kein Album sollte ich seit der Veröffentlichung (Januar 2015) häufiger hören. Und mich immer noch erfreuen, wenn bei der Sportschau zur Untermalung denkwürdiger Spielszenen Auszüge hieraus erklingen. Aber gut, das Leben geht weiter und Deichkind sollten mich überraschen. Gleich zu Anfang knallt uns „Wer sagt denn das?“ so um die Ohren, dass ich Angst um meine neuen Boxen bekam und somit fast vergaß, auf den Text zu achten. Überhaupt die Texte, wieder mal sensationell. So erfahren wir einiges über die Geschichte des Lieblingsgetränkes der Deutschen (und ich meine nicht Kaffee oder Wasser), es geht um Konsum, Binge Watching, Doppelmoral und Ausreden oder autonomes Autofahren (mit schönen Verweisen auf Markus' „Ich will Spaß“ oder Kraftwerks „Autobahn“). Und die Sounds erst mal! Wer sagt denn das? (R.R.)



### Thees Uhlmann

Junkies und Scientologen

Nach seinem Ausflug als Romanautor mit seinem wunderbaren Buch „Sophia, der Tod und Ich“ besinnt sich Thees nun wieder auf die Musik und bleibt sich im Großen und Ganzen treu. Das Album startet kraftvoll mit den Zeilen: „Ich habefünfJahrenichtgesungen, eine halbe Dekade“ und man fragt sich, wo die Zeit geblieben ist seit #2. Er schafft es von der ersten Note an, diese ganz besondere Gänsehautatmosphäre zu erzeugen, irgendwo zwischen Indie-Geschrammel und Stadionrock. „Danke für die Angst“, „100.000 Songs“ oder auch das Titelstück „Junkies und Scientologen“ gehen sofort ins Ohr und sehr bald dann schamlos mit Tränen in den Augen mitgesungen werden können. Oder spätestens nach einigen Bieren. (R.R.)



## Hochkarätiges Historien- drama

Poldark – Staffel 5

Da können die Pilcher-Verfilmungen einpacken: So großartig wie bei der mehrfach preisgekrönten Historienserie „Poldark“ wurde die malerisch-wilde Küste Cornwalls selten in Szene gesetzt. Da geht die Landschaft neben den hervorragenden Darstellern locker als heimlicher Star der Serie durch. Inhaltlich vereint die finale Staffel wieder perfekt Romanze, Abenteuer und Drama, kluge Dialoge und stimmungsvolle Inszenierung. Und dass sich die Briten auf die exzellente, authentische Ausstattung von Kostüm- bzw. Historienfilmen verstehen, ist auch hierzulande spätestens seit „Downton Abbey“ bekannt. (S.G.)



### Nick Cave / Ghosteen

Bereits zum zweiten Mal verarbeitet der Mann, den viele für den besten Songwriter aller Zeiten halten, den Tod seines Sohnes musikalisch. Der erste Teil des neuen Doppel-Albums kommt ohne Gitarren und fast ohne Schlagzeug aus; entsprechend ruhig geht es also zu. Viel Piano und eher sphärische Klänge, ohne jemals langweilig oder banal zu werden, dafür sorgt schon allein die begnadete Stimme Caves. Der zweite Teil beginnt mit dem zwölfminütigen Titelstück. Und nach „Fireflies“ endet das Werk mit dem vierzehnminütigen „Hollywood“, vielleicht eines der ergreifendsten Werke aus seiner Feder. Nicht unbedingt Musik, die die Herbstdepressionen vertreibt, doch wer sich darauf einlässt, wird große Reisen ins eigene Innere erleben. Ein Meilenstein im Schaffen Nick Caves. (R.R.)



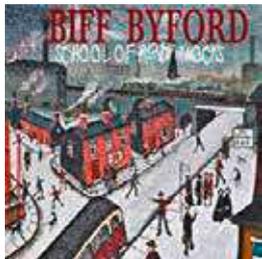
Mehr lesen *im Netz*  
unter [mein-bielefelder.de](http://mein-bielefelder.de)



## Grandios

**Elbow** / Giants Of All Sizes  
Etwas sperrig präsentiert sich die neue Elbow beim ersten, oberflächlichen Durchhören. Seltsam zerrissen und schon fast krautrockig

präsentiert sich der Beginn des Albums. Der erste Titel „Dexter & Sinister“ gipfelt schließlich sogar in einem geradezu orgiastischen Doors-mäßigen Orgel-Solo. Weiter geht es mit „Seven Veils“, schon eher typisch Elbow, hier mit einer Orgel, wie sie früher „Inspiral Carpets“ verwendeten. „White Noise White Heat“ entwickelt dann richtig Dampf und treibt spätestens im Refrain mit Druck nach vorne. Danach wird das Album deutlich ruhiger, in „On Deronda Road“ kommt ein „Aphex Twin“-ähnliches Electronica-Geklopfe zum Einsatz, bis mit „Weightless“ schließlich dieses grandiose Album mit vielen Soundspielereien endet. Also, unbedingt dranbleiben und öfter hören; es lohnt sich. (R.R.)



## Perlt

**Biff Byford** / School Of Hard Knocks

Shouter, so heißen die Sänger von Metalbands im Musikjargon. Saxon-Sänger Biff Byford gehört

neben Bruce Dickinson (Iron Maiden) zu den Säulenheiligen des New British Metal aus den späten 70er Jahren. Aber auch er wird älter. Kurz vor der Veröffentlichung dieses Albums wurde der Shouter aus gesundheitlichen Gründen kleinlaut. Eine Not-OP am Herzen warf ihn und seine Tourpläne eine Weile zurück. Doch jetzt ist er wieder am Start. Mit einem Solo-Album, das durch Vielfalt überrascht. Natürlich gibt es die klassischen Stampfer, doch dann perlt unvermittelt auch eine schöne Coverversion von Simon & Garfunkels „Scarborough Fair“ dazwischen. Gastmusiker wie Phil Campbell (Motörhead) sorgen für die Kirsche auf der Torte. Übrigens: Im Frühjahr kommt die harte Schule von Biff Byford auf Tour. Watch out! (H.O.)



**WILKING**  
AUS LIEBE ZUR BLUME

FLORISTIK | RAUMBEGRÜNUNG | **GARTENCENTER** | FRIEDHOFS-GÄRTNEREI | EVENTDEKORATION | WOHNACCESSOIRES

## JETZT BUNTE FRÜHLINGS- BLÜHER INS HAUS HOLEN!

Narzissen, Tulpen oder Hyazinthen – Wir bieten Ihnen ausgewählte Frühlingsblüher in unterschiedlichen Formen und Farben mit sinnlichen Düften und vieles Andere mehr. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

Sudbrackstraße 106 | 33613 Bielefeld | Tel.: 0521.986500-0  
info@blumen-wilking.de | www.blumen-wilking.de

**Es bleibt auch  
mit neuer Adresse  
alles im Rahmen!**



Beckhausstraße 229 | 33611 Bielefeld | Tel:  
0521-13 77 31 | [rara@rappard-rahmen.de](mailto:rara@rappard-rahmen.de)

Di bis Fr: 9:30–13:00 | 15:00–18:00 Uhr  
Sa: 9:30–13:00 Uhr und nach Vereinbarung

**[www.rappard-rahmen.de](http://www.rappard-rahmen.de)**



Saša Stanišić

# **LITERARISCHE** **GESELLSCHAFT** **BIELEFELD**

## *Die Lust am Lesen*



Dagmar Nowitzki

*„Ich bin ein Lesejunkie, egal ob Zeitungen oder Bücher. Und ich brauche das Haptische des Papiers“, stellt Dagmar Nowitzki mit einem Schmunzeln fest. Ihr Faible: Romane. Auf gut 30 bringt sie es im Jahr. Kein Wunder also, dass sich die Bielefelderin für die Literarische Gesellschaft Ostwestfalen-Lippe Literaturhaus Bielefeld e.V. stark macht. Seit 2012 als Vorsitzende des Vereins. Der hat auch für 2020 wieder ein attraktives Programm auf die Beine gestellt. Neben Lesungen und Exkursionen – in diesem Jahr zum Heine-Haus in Düsseldorf – auch besondere Formate wie eine Lyrik-Werkstatt oder ein Literaturrätsel.*

Fotos: Stefano De Marchi, Katja Sämann, privat

## „Literatur ist ein Blick über den Tellerrand, schafft Distanz zum Alltag.“

Dagmar Nowitzki

**D**agmar Nowitzki führte viele Jahre erfolgreich ein Familienunternehmen. „Das kulturelle Engagement war immer mein Ausgleich“, stellt sie fest. Und ihre eigentliche Profession. Denn die Vorsitzende der Literarischen Gesellschaft ist Kunsthistorikerin und Literaturwissenschaftlerin. Sie bringt sich, wie jeder aus dem Vorstand, mit ihren Kompetenzen ein. „Wir verstehen uns alle gut und arbeiten als Team zusammen“, sagt Dr. Dagmar Nowitzki. Bei ihr laufen die Fäden zusammen. Auch, wenn es um Veranstaltungen geht, die jedes Jahr rund 1.400 Besucher ansprechen. Tendenz steigend. „Aber, wie viele Vereine, stellen auch wir fest, dass gerade junge Menschen ungern eine Mitgliedschaft eingehen“, bringt Dagmar Nowitzki die Herausforderung auf den Punkt, das kulturelle Leben in Bielefeld vielfältig zu halten. Dafür sorgen Jahr für Jahr rund 16 Veranstaltungen. „Das erste Quartal steht. Wir sind sehr glücklich, wieder ein tolles Programm anbieten zu können.“ Den Auftakt bildet in Kooperation mit dem Kunstforum Hermann Stenner Alfred Döblins Novelle „Das Stiftsfräulein und der Tod“ (21.1., 19 Uhr, Kunstforum Stenner). Die Schauspiellesung wird – neben weiterer Prosa Döblins – von John Wesley Zielmann vorgetragen, ergänzt um Projektionen von Holzschnitten des Expressionisten Ernst Ludwig Kirchner. „Viele expressionistische Künstler suchten den Kontakt zur Literatur, auch Kirchner und Döblin kannten sich“, so die 60-Jährige.

Saša Stanišić, den aus Bosnien und Herzegowina stammenden deutschsprachigen Autor, erwartet der Verein am 29.1. „Wir hatten anscheinend das richtige Gespür, denn wir haben ihn bereits vor seiner Auszeichnung mit dem Deutschen Buchpreis angesprochen. Er ist ein unglaublich guter Autor“, stellt Dagmar Nowitzki fest. Einen weiteren außerordentlichen Autor, ausgezeichnet mit dem Büchnerpreis, holt die Literarische Gesellschaft mit Lukas Bärfuß (5.2.) in die Stadt. Norbert Scheuer, dessen Roman ‚Winterbienen‘ bereits auf der Shortlist stand, aber vom literarischen Quartett zerrissen wurde, begrüßt die Literarische Gesellschaft dann am 4.3. Dagmar Nowitzki hat den Roman kurz nach dessen Veröffentlichung gelesen. Und war begeistert. „Als Vorstand arbeiten wir uns durch die Neuerscheinungen der Verlage,

studieren Rezensionen und jeder liest schließlich das, was ihn anspricht“, erklärt sie das Prozedere. Bei dem geht es neben der privaten Leseleidenschaft natürlich auch darum, Ideen für die Programmgestaltung zu entwickeln. Dabei richtet der Verein den Blick auch auf den Nachwuchs und holt – in Kooperation mit ‚Wege durch das Land‘ – die erst 25-jährige Helene Bukowski mit ihrem eindrucksvollen Debütroman „Milchzähne“ in die Uni Bielefeld (15.5.). „Sehr spannend“, betont Dagmar Nowitzki, die damit auch ein junges, studentisches Publikum ansprechen möchte. Sie selbst ist gerade aus der Jetztzeit in frühere Jahrhunderte eingetaucht, liest Eduard von Keyersling und stimmt sich damit auf Theodor Fontane und Gottfried Keller ein. „Literatur ist ein Blick über den Tellerrand, schafft Distanz zum Alltag und macht mir immer wieder deutlich, dass nichts unlösbar ist.“

**Vollständiges Programm unter:  
[www.literaturhaus-bielefeld.de](http://www.literaturhaus-bielefeld.de)**



Lukas Bärfuß

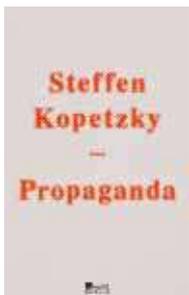


## Historisch

Steffen Kopetzky

Propaganda, Rowohlt Berlin, 25 €

Historisch exakt recherchiert und gleichzeitig mit überbordender Phantasie komponiert – Steffen



Kopetzky verknüpft in diesem Roman zwei Kriege miteinander. Das verbindende Element ist der Protagonist namens John Glück, ein Deutsch-Amerikaner, der in der Propagan-

da-Abteilung der US-Armee Dienst tut. Seine Feuertaufe besteht er in der Schlacht im Hürtgenwald, in der die US-Armee im Herbst 1944 beim Vorrücken auf deutsches Gebiet schlimmste Verluste einstecken musste. Knapp dreißig Jahre später enthüllt derselbe John Glück die sogenannten Pentagon Papers, die belegten, dass die US-Regierung darüber nachdachte, im Vietnam-Krieg den Einsatz von Atomwaffen zu befehlen. Dafür muss er vier Jahre ins Gefängnis. Vom Propaganda-Maulhelden zum Whistleblower, mit diesem John Glück hat Kopetzky eine Figur erschaffen, die sowohl Züge eines Kriegshelden besitzt und dann wieder an Forrest Gump oder Don Quichotte erinnert. (H.O.)

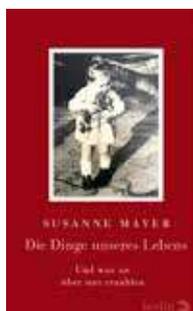
## POLITISCH

Wolfgang Schorlau

Der große Plan / KiWi / 11 €



Das Auswärtige Amt beauftragt Georg Dengler nach der verschwundenen Mitarbeiterin Anna Hartmann zu suchen. Sie hat der Troika zugearbeitet, die die Rettung Griechenlands mit Milliardenkrediten überwacht. Doch auf welchen Konten sind diese Gelder tatsächlich gelandet? Schorlau hat gewohnt gründlich recherchiert und die Ergebnisse in eine fesselnde Story gepackt. Die Griechenland-Rettung erscheint in einem ganz anderen Licht als die veröffentlichte Meinung uns weismachen wollte. Endlich als Taschenbuch! (E.B.)



## LEISE

Susanne Mayer

Die Dinge unseres Lebens – Und was sie über uns erzählen  
Berlin Verlag, 20 €

Aussortieren, entsorgen, Platz schaffen. Dem aktuellen Zeitgeist setzt Susanne Mayer eine andere Haltung entgegen. Die Autorin rollt nicht als herzloses Aufräumkommando durch das verwaiste Elternhaus, sondern nimmt sich Zeit für die Erinnerungen, die das gute Goldrand-Geschirr oder die Kleider ihrer Mutter wecken. Leise und nachdenklich haucht sie scheinbar toten Gegenständen Leben ein. Während sie durch Fotoalben blättert und all die anderen Dinge betrachtet, die sich im Laufe eines Lebens angesammelt haben, entsteht so ganz nebenbei ein vielschichtiges Familienporträt. Und nicht zuletzt die Geschichte einer ganzen (Kriegs-)Generation, die sich jenseits der heutigen Wegwerf-Mentalität bewegte. Dass sich am Ende im Keller der Autorin ein paar Kartons mehr stapeln, versteht sich wohl von selbst. (S.G.)



## Perfide

Jussi Adler Olsen / Opfer 2117

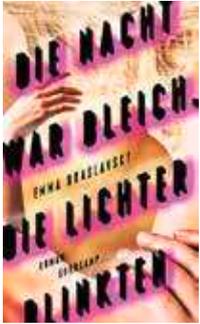
dtv, 24 €

Am Strand von Ayia Napa auf Zypern wird eine tote Frau angeschwemmt. Sie ist Opfer Nr. 2117, denn so viele Menschen sind bereits auf ihrer Flucht über das Mittelmeer ertrunken. Doch dann stellt sich heraus, dass die Frau ermordet wurde. Der Medien-Hype ist groß. Aber was hat das alles mit Assad zu tun, der im Sonderdezernat Q in Kopenhagen an der Seite des grummeligen Kommissars Carl Mørck arbeitet? Eine ganze Menge, denn nach und nach entblättert Jussi Adler Olsen Assads Vergangenheit, um die er in den sieben Bänden zuvor ein großes Geheimnis gemacht hat. Bald wird deutlich, dass Mørck und sein Team einen perfide geplanten Terroranschlag im Herzen von Europa verhindern müssen. Zeitgleich beschließt ein psychisch gestörter Gamer in der dänischen Hauptstadt blutige Rache zu nehmen für Opfer 2117. Und die Uhr tickt. Adler Olsen läuft zu Höchstform auf und präsentiert einen meisterhaft verwobenen Thriller, der unter die Haut geht. (E.B.)

## Zukunftsmusik

Emma Braslavsky

Die Nacht war bleich, die Lichter blinkten  
Suhrkamp, 22 €



Die Wirklichkeit mal ein paar Jahre vorgestellt und schon befindet mansichmittendiesem **finsternen Metropolenmärchen** einer höchst phantasievollen Autorin. Berlin pulsiert dank einer blühenden Humanoid-Robotik-Industrie. Dank künstlicher Partner\*innen ist nahezu jeder Beziehungswunsch erfüllbar. Doch gleichzeitig hat sich

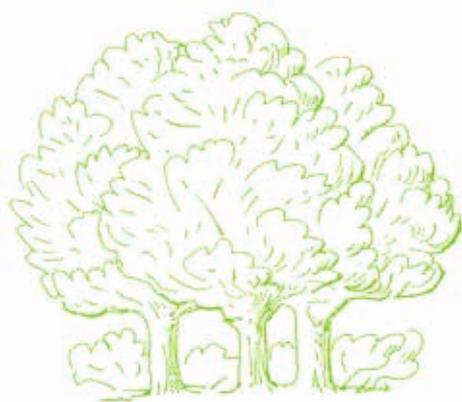
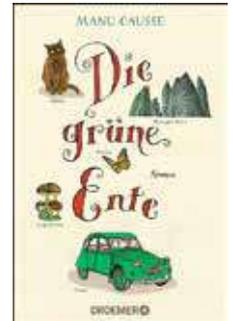
die Selbstmordrate verzehnfacht. Da kommt eine neue Robotergeneration auf den Markt, Roberta genannt. Sie soll die Hinterbliebenen der Selbstmörder ausfindig machen, um dem Sozialamt die Bestattungskosten zu ersparen. Mit einem unnachahmlichen Gespür für aktuelle gesellschaftliche Bruchstellen und einem sprachlichen Drive, der mit Effekten nicht spart, hat Emma Braslavsky eine kühne Zukunftsvision entworfen. (H.O.)

## FABELHAFT

Manu Causse

Die grüne Ente, Droemer, 9,99 €

Ein unglaublicher Road-Trip, der von Liebe und Verletzung, Hoffnung und Überforderung, Selbstzweifeln und Kindheits-traumata, aber auch von kleinen Wundern erzählt. **Mal schräg, mal poetisch**, immer aber mit viel Menschlichkeit. Und mittendrin eine grüne Ente, eine 2 CV, Baujahr 1973, die mit viel tragischer Geschichte im Gepäck eine neue Reise antritt. Der Geist eines Onkels, seine bei einem Unfall mit diesem Auto verstorbenen Eltern und die Kommentare der Katze Sphinx begleiten Eric und seinen autistischen, zehnjährigen Sohn Isaac auf ihrer ziellosen Fahrt durch Frankreich. Während Eric verzweifelt um sich und seinen Sohn ringt, heftet sich ein ungewöhnlicher französischer Dorfpolizist an seine Fersen. Und Marion, die gegen ihre Schmetterlinge im Bauch ankämpft, will das erste Mal in ihrem Leben nicht verschwinden. Ein Roman voller Zwischentöne. (C.B.)



**WALDBEGREBNIS**  
GUT ECKENDORF

Bielefelder Straße 222  
33818 Leopoldshöhe

Fon: 05208-1876 | Fax: 05208-1896

post@waldbegraebnis-eckendorf.de  
[www.waldbegraebnis-eckendorf.de](http://www.waldbegraebnis-eckendorf.de)



# BIELEFELDER STADTMEN SCHEN

*In einer quirligen Metropole begegnet man auch immer interessanten Menschen, die das Stadtleben bereichern. Wir haben sie getroffen.*



Madleen Asaturoglu, Eike Birck



## Gerhard Klocke (69)

*Präsident des Brackweder  
Karnevalvereins von 1949*

Bielefelds Karnevalshochburg ist unbestritten Brackwede – und das seit 71 Jahren. Seit den Sommerferien laufen die Vorbereitungen für die Große Prunksitzung. „Ich finde es jedes Mal phänomenal, dass das so gut läuft“, ist Vereinspräsident Gerhard Klocke begeistert, der seit über 40 Jahren im Karnevalsverein aktiv

ist. Rund 100 Aktive stehen auf der Bühne.

Tanz- und Gesangsgruppen, Männerballett, Büttendredner, Elferrat und natürlich das junge Prinzenpaar: Prinz Kay I. und Prinzessin Christina II. Hinter der Bühne packen viele fleißige Hände mit an, damit dieses tolle Spektakel zum Vergnügen der 250 Besucher reibungslos gelingt. Eine Woche vor der Prunksitzung beginnt der Aufbau. Über die ganze Zeit verteilt sind etwa 60 Leute damit beschäftigt, Schirme auf Drahtseile zu spannen, Volants zu stecken, Luftballons aufzublasen und Luftschlangen zu dekorieren. Und der Abbau? „Egal, wie lange am Abend zuvor noch gefeiert wurde, wir treffen uns am Sonntag pünktlich um 11 Uhr“, lacht Gerhard Klocke. „Und nach anderthalb Stunden ist alles erledigt.“ ✓

**Tipp:** 22.2. Große Prunksitzung in der Aula Brackwede. Karten gibt's im Schuhhaus Pogatzki an der Hauptstr. sowie im Bezirksamt Brackwede. Dort sind auch die Tickets für den Seniorenkarneval 15. & 16.2. erhältlich.



## ANDREAS KALING (59)

*Saxophonist*

Es sind die tiefen Töne, die Andreas Kaling faszinieren. Deshalb ist es auch kein Zufall, dass das Bass-Saxophon zu seinem bevorzugten Instrument geworden ist. Im Alter von 13 Jahren trommelte er in Ermangelung eines Schlagzeugs auf seinem Schreibtisch. Als dieser nach drei Jahren intensiver Bearbeitung hinüber war, musste ein echtes Instrument her: ein Sopran-Saxophon. In Münster spielte Andreas Kaling zunächst in der Rock-Band „Pablo“, entdeckte dann aber die Liebe zu improvisierten und freien Tönen. Über das Tenor-Saxophon landete der kreative Geist schließlich beim Bass. 1981 zog er nach Bielefeld und arbeitet nicht nur als Musiker in diversen Projekten – das neueste ist A.R.K., ein Trio mit Karl Godejohann und Reinhold Westerheide, in dem er auch gelegentlich zur Bassklarinette greift –, sondern auch als Lehrer in eigener Schule mit dem schönen Namen „Blow“. 2008 war der Wahl-Bielefelder Gründungsmitglied von „DeepSchrott“ – dem einzigen Bass-Saxophon-Quartett des Universums – und tourte auf Einladung des Goethe-Instituts durch Afrika. Gerade ist die fünfte CD „Drones & Spirals“ erschienen, ein Doppelalbum das mit Eigenkompositionen die musikalischen Tiefen in z. T. 12-Minuten-Stücken gekonnt auslotet. Noch länger musiziert er schon mit Andreas Gummersbach. Die „Leptophonics“ feiern in diesem Jahr Silberhochzeit. Chapeau! ✓

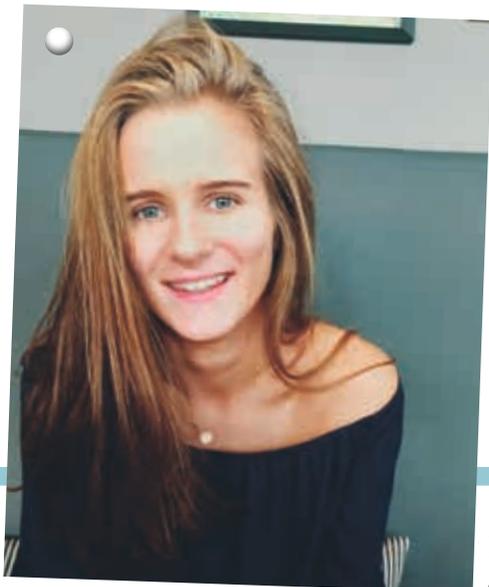
**Tipp:** „Deep Schrott“ stellt am 17.1. die neue CD im Bunker Ulmenwall vor. Und am 14.2. wird 25 Jahre „Leptophonics“ in der Capella Hospitalis gefeiert.

## Lea Berwanger (22)

### Ropeskipper bei „Teuto Skipper“

Die Lehramt-Studentin Lea Berwanger hat ein ungewöhnliches Hobby: das Rope Skipping. „Vielfältig, schnell und unterschätzt“, beschreibt sie den Sport des Kunstseilspringens in drei Worten. Seitdem sie sechs ist trainiert die gebürtige Bielefelderin bei den „Teuto Skippern“ beim SV Brackwede. Lea Berwanger ist fasziniert von der Vielseitigkeit: Alleine, im Team, Speed oder Akrobatik – es gibt immer eine Steigerung für Ausdauer und Koordination. Mittlerweile trainiert sie am liebsten für die Showgruppe, denn die Ropeskipperin möchte ihre Begeisterung für den Sport mit dem Publikum teilen. Hierzu bekommen Lea Berwanger und ihr Team zum wiederholten Mal die Chance beim „Feuerwerk der Turnkunst“ in Bielefeld. Und was wenn die Studentin mal nicht in der Turnhalle jumpst? Dann finden wir sie auch gerne mal beim Backen von wahnsinnigen Torten. ✓

**Tipp:** Feuerwerk der Turnkunst am 2.1., 19:30 Uhr Seidensticker Halle



© privat

## Immer gut beraten

seit  
33  
Jahren



WOHNEN Sofa Goodlife



SCHLAFEN Bett Luca

*Wilfried Scholz* 

Der Schlafberater

Jöllennecker Straße 63 | Bielefeld | 0521. 130 700  
[www.schlafberatung-scholz.de](http://www.schlafberatung-scholz.de)

VELOEVILLE



Fahrräder  
so  
individuell  
wie Sie!

30 Jahre • 30 Jahre • 30 Jahre • 30 Jahre

raddesign

K. America - Inhaber: B. Siekmann-America - Handwerksbetrieb  
Wilhelmstr. 12 · 33602 Bielefeld · Tel. 6 11 46 · [www.raddesign.de](http://www.raddesign.de)

# BIELEFELDER STADTMEN SCHEN



## **Abdel Benerab (44)**

**Service Team Manager  
im CinemaxX Bielefeld**

Seit 15 Jahren bringt der Wahl-Bielefelder die Gäste des CinemaxX in Bielefeld gut und gerne zum Lachen. Wer aber steckt hinter dem charmanten Auftreten mit sympathisch französischem Akzent? Ursprünglich kommt Abdel Benerab aus Algerien und entscheidet sich mit 27 Jahren alleine nach Deutschland, genauer genommen nach Bielefeld zu ziehen. Schnell lernt er seine Frau kennen, die momentan sogar seine Chefin ist. Mit einem herzlichen Lachen erzählt der Algerier, welches Gefühl die bunte Stadt Bielefeld bei ihm auslöst – das Gefühl angekommen zu sein: „Mein Herz schlägt für Bielefeld, kein Scherz.“ Bei einem Kino-Besuch im CinemaxX ist Abdel Benerab, der zu Beginn des Films einen Witz in den Kinosaal ruft, um seine Gäste willkommen zu heißen, und gemeinschaftliches Lachen nicht mehr wegzudenken. ✓



## **LEA MARTENSMEIER (30)**

**Chorleiterin von „Dirait-on“, Sängerin,  
selbstständige Gesangslehrerin  
Musiklehrerin**

Seitdem sie denken kann, ist Musik Teil ihres Lebens und eine nie endende Passion. Im Alltag von Lea Martensmeier dreht sich alles um Musik: egal ob als Gesangs- und Musiklehrerin in der Wahl-Heimat Paderborn oder als Chorleiterin in Bielefeld. „Musik verbindet und sie zu teilen, hat mich schon immer begeistert“, erzählt Lea Martensmeier. So führte die Leidenschaft der Sängerin nicht nur zu ihrer Berufung, sondern auch zu ihrem Mann, der ebenfalls Chorleiter in Bielefeld ist. Die gebürtige Gütersloherin pendelt oft und gerne nach Bielefeld, denn seit 2017 leitet sie hier erfolgreich den Chor „Dirait-on“. Der mittlerweile 17-köpfige Chor ist aus einer langen Freundschaft von vier Frauen, die die Liebe zum Gesang teilen, entstanden. Das breit gefächerte Repertoire besteht aus Vokalmusik von Folklore bis zur gemäßigten Moderne. Für die Chorleiterin liegt ein aufregendes Event zum Greifen nah, denn der Chor hat erstmals einen großen Auftritt bei der Bielefelder „Nacht der Chöre“. ✓

**Tipp:** Dirait-on bei der Nacht der Chöre,  
15.2., 20 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle

# MACH MIT!

Du bist zwischen 16 und 26 Jahre alt? Du hast ein Faible fürs Schreiben? Du arbeitest vielleicht schon an einer Schülerzeitung oder einem Uni-Magazin mit? Du gehst mit offenen Augen durch die Stadt und denkst: Darüber müsste im BIELEFELDER dringend berichtet werden?

Dann melde Dich bei uns!

[mitmachen@mein-bielefelder.de](mailto:mitmachen@mein-bielefelder.de)

## IMPRESSUM

17. Jahrgang | 200. Ausgabe

## Bielefelder

[www.mein-bielefelder.de](http://www.mein-bielefelder.de) | [www.tips-verlag.de](http://www.tips-verlag.de)

**Herausgeber:** Tips-Verlag GmbH

**Geschäftsführung:**

Sigrd Förster, André Mielitz  
Goldstraße 16-18 · 33602 Bielefeld  
Postfach 10 28 73 · 33528 Bielefeld

Telefon: 05 21/9 32 56-0

Anzeigen: 9 32 56-10

Redaktion: 9 32 56-41

Fax: 9 32 56-99

E-Mail: [info@tips-verlag.de](mailto:info@tips-verlag.de)

Anzeigen: [anzeigen@tips-verlag.de](mailto:anzeigen@tips-verlag.de)

Redaktion: [redaktion@tips-verlag.de](mailto:redaktion@tips-verlag.de)

**Redaktionsleitung:**

Thomas Volkmar (V.i.S.d.P)

**Redaktion:**

Dr. Eike Birck, Corinna Bokermann,  
Stefanie Gomoll

**Mediaberatung:**

Sigrd Förster, André Mielitz,  
Dirk Mrkwa

**Administration:**

Jule Schrutek, Elisa Rütter

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**

Hellmuth Opitz, Ralf Rissmann,  
Madleen Asaturoglu

**Fotografie:**

Jessica Bochinski

**Druck:** Grafisches Centrum  
Cuno GmbH, Calbe

**Produktion:** Artgerecht  
Werbeagentur GmbH  
([www.artgerecht.de](http://www.artgerecht.de))

**Art Direction:**

Bettina Rieso

Sarah Bröcker, Alicia Retemeier,  
Pia Thiessat

**Vertrieb:** Eigenvertrieb über  
Geschäfte des Einzelhandels,  
gastronomische Betriebe,  
Freizeiteinrichtungen, Un-  
ternehmen, Bürgerberatung,  
Verkehrsverein, Touristinfor-  
mation sowie bei besonderen  
Veranstaltungen und Messen.

**Hinweis:** Der Bielefelder

erscheint quartalsweise  
zum 01.04.2020, 01.07.2020,  
01.10.2020, 01.01.2021. Die Ur-  
heberrechte der Artikel, Fotos und  
Annoncementswürfe bleiben beim  
Verlag. Der Nachdruck ist nur mit  
schriftlicher Genehmigung des  
Verlages gestattet. Keine Gewähr  
für unverlangt eingesandte Fotos  
und Manuskripte. Zur Zeit gilt  
die Anzeigenpreisliste Nr. 1. Sie  
wird auf Wunsch zugesandt.  
Namentlich gekennzeichnete  
Beiträge geben nicht unbedingt  
die Meinung der Redaktion  
wieder. Veranstaltungshinweise  
im Rahmen unseres Veranstal-  
tungskalenders sind kostenlos.  
Programmangaben sind ohne  
Gewähr.

**Bankverbindung:**

Sparkasse Bielefeld  
SPBIDE3BXXX  
Kto.-Nr. 134510

Deutsche Bank  
DEUTDE33010  
Kto.-Nr. 029826500



## fröhlich - fruchtig - frisch

Fruchtiger Spaß für krebskranke Kinder und Jugendliche!

Einmal wöchentlich heißt es „F-R-U-C-H-T-A-L-A-R-M!“

Dann besuchen unsere „Fruchtie-Teams“ krebskranke Kinder  
und Jugendliche auf vielen kinderonkologischen Stationen.

Direkt am Krankenbett werden an der mobilen  
Kindercocktailbar aus verschiedenen Säften, Nektaren  
und Sirups fruchtig-frISChe Cocktails gemixt.

„Fruchtalarm“ bringt Ablenkung in den Klinikalltag, fördert  
die Aktivität und Kreativität, erleichtert das Trinken und regt  
die Geruchs- und Geschmacksnerven an.

[www.fruchtalarm.info](http://www.fruchtalarm.info)

Projekt „Fruchtalarm“ von Laer Stiftung  
in der SchöcoArena  
Melanchthonstraße 31b,  
33615 Bielefeld  
Fon 0521 - 32 99 00 30  
[projekt@fruchtalarm.info](mailto:projekt@fruchtalarm.info)

Spendenkonto der von Laer Stiftung:  
Verwendungszweck „Fruchtalarm“  
Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG  
IBAN: DE73 4786 0125 0171 1111 00



ADAC

## ADAC Fahrtraining Paderborn

Fahrtrainingsanlage des ADAC Ostwestfalen-Lippe e. V.



Informationen zu Trainingsterminen und -inhalten:

### ADAC Fahrsicherheitstraining Paderborn

Borchener Straße 340 · 33106 Paderborn

Fon: (0 52 51) 87 888 78 Fax: (0 52 51) 87 888 79

Oder im Internet unter  
[www.adac-owl.de/sht](http://www.adac-owl.de/sht) [sht@adac-owl.de](mailto:sht@adac-owl.de)



# RETTER ODER REDNER

**D**ie Weltrettung trägt zwei Zöpfe, ein bisweilen etwas saueröpfisches Gesicht und segelt gern zwischen den Kontinenten von einem Klimagipfel zum nächsten. Vor einem Jahr hat kaum jemand Greta Thunberg gekannt, dann wurde sie die Galionsfigur der „Fridays for Future“-Bewegung, schließlich das Gesicht einer Jugend, die die Generation der Alten anklagt, der Jugend ihre Zukunftschancen zu nehmen. Eine ideale Projektionsfläche für die nach Symbolen und Ikonographie süchtigen Medien. Die kleine Cassandra aus Schweden machte das so überzeugend, dass sich die Politgrößen der Welt hinter ihr scharten. Auf dem UNO-Klimagipfel ließen sich alle bereitwillig von der einstudierten Wut einer 16-Jährigen zusammenstauchen bzw. –fauchen. Doch hinter der Zustimmung und scheinbaren Solidarität der Mächtigen steckt jede Menge Opportunismus, misst man die tatsächlichen Maßnahmen gegen den Klimawandel

an ihren großspurigen Erklärungen. Es ist, als brenne bei einem Haus das Dach, eine Bewohnerin ruft „Feuer“ und die anderen Bewohner treten in den Flur und sagen: „Ja, sie hat Recht, ich sehe Rauch“ oder „Ich stimme ihr rückhaltlos zu.“ Nur, dass keiner etwas tut, um den Brand zu löschen bzw. einzudämmen. Auch hier geht es um Symbolik – überaus wichtig in Zeiten sozialer Medien. Man instagramt oder facebooked seine Solidarität und verwechselt das mit Handlung. Schließlich hat man Zeichen gesetzt. Wenn auch nur 260 Zeichen auf Twitter. Hauptsache, man kann seinen Followern Haltung demonstrieren. Eine Haltung übrigens, die nicht mehr kostet, als die paar Minuten, die man braucht, um ein, zwei Sätze in die Tastatur seines Smartphones zu tippen. Dieser Social-Media-Bequemlichkeit begegnet man oft auch im Zusammenhang mit Anti-Nazi-Demos. Da gibt es die drei Greatest-Hits der Meinungsbekundung: „Bielefeld ist

bunt und weltoffen“ (ach was, nicht anthrazitfarben und zugeknöpft?), „Wir sind mehr“ (so eine Art Selbsttröstung für arithmetisch Minderbemittelte) und natürlich „Nazis raus.“ Aber wohin? Die nimmt ja keiner. Das sind zumeist leider Biodeutsche. Wir müssen uns schon hier mit denen auseinandersetzen – und zwar richtig. Aber das macht Mühe. Und fordert Mut. Jedenfalls mehr, als in Social-Media-Kanälen ostentativ sein Gesinnungsgärtchen zu pflegen, die Moralrabatten und Rasenkanten sauber geschnitten, die eigene Vorbildlichkeit als Maßstab. Da lümmelt man doch gern im Liegestuhl mitten im eigenen Meinungsschreibergarten – irgendwie spießig. ✓



**Hellmuth  
Opitz**

Autor und Lyriker

---

GIN LOSSIE REZEPTVORSCHLAG:

---

# MOOSHAMMER

- 4 cl Gin Lossie Moosbeere
- mit Tonic Water auffüllen
- mit einer Limette garnieren

Über 285 Jahre ostwestfälische Tradition und Erfahrung vereint mit modernen Geschmacksvarianten. Der aus der Zuckerrüben gewonnene Agraralkohol erhält im kontinuierlichen Destillationsverfahren durch die Zugabe von erlesenen Botanicals und Essenzen seinen außergewöhnlichen Charakter. Gin Lossie wird in kleinen Chargen händisch abgefüllt.



Gin Lossie

[WWW.LOSSIE.DE](http://WWW.LOSSIE.DE)

# GEHT DOCH!

Schnelles Internet für alle



Jetzt  
durchstarten  
mit bis zu

**100**  
MBit/s

und

**100€**

Wechselbonus  
sichern <sup>1</sup>



**Prüfen Sie jetzt, ob diese Geschwindigkeit  
an Ihrer Adresse schon verfügbar ist.**

Infos unter [www.bitel.de](http://www.bitel.de)

Ein Unternehmen der Stadtwerke Bielefeld und Gütersloh.

Anbieter: BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH, Berliner Straße 260, 33330 Gütersloh | 1. Wechselbonus für Neukunden in einem Tarif mit 50/100 MBit/s und für BITel-Kunden die in einem Tarif mit höherer Geschwindigkeit wechseln. Den Betrag über 100,- € erhalten Sie als Gutschrift auf den ersten vier Rechnungen zu je 25,- €. | Voraussetzung: BITel-Internetanschluss ab mtl. 29,90 € und einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten | Genaue Leistungsbeschreibung unter [www.bitel.de](http://www.bitel.de).